



Gemeinderat

Voranschlag 2026

Aufgaben- und Finanzplan 2027 – 2029



Impressum

Gemeinde Herisau
Finanzverwaltung
Poststrasse 6, 9102 Herisau
www.herisau.ch

Vertrieb

Gemeindekanzlei
Poststrasse 6, 9102 Herisau
gemeindekanzlei@herisau.ar.ch

Interaktiver Voranschlag 2026, Aufgaben- und Finanzplanung 2027 – 2029 der Gemeinde Herisau

Via Gemeindehomepage:

<https://www.herisau.ch/voranschlag26>

Herisau, November 2025

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
1 Finanzielle Ausgangslage	5
2 Zusammenfassung	6
3 Allgemeine Erläuterungen zum Voranschlag und zum AFP	8
3.1 Voranschlag	8
3.1.1 Kommentar zum Voranschlag 2026	8
3.1.2 Grundlagen des Voranschlages 2026	9
3.2 Aufgaben- und Finanzplan	11
3.2.1 Einleitung/Ausgangslage	11
3.2.2 Legislaturziele	11
3.2.3 Finanzpolitische Ziele	14
3.2.4 Wirtschaftliche und gemeindespezifische Planungsannahmen	14
3.3 Ergebnis	15
3.3.1 Erfolgsrechnung / Gestufter Erfolgsausweis	15
3.3.2 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	16
3.4 Investitionen	25
3.4.1 Investitionsrechnung	25
3.4.2 Erläuterung zur Investitionsrechnung	25
3.5 Geldflussrechnungen/Informationen zur Finanzierung	26
3.6 Vermögen und Verschuldungen/Erläuterung	27
3.7 Finanzkennzahlen/Erläuterung	28
3.8 Verwendung der laufenden Verpflichtungskredite	30
3.9 Risiken im Aufgaben- und Finanzplan	31
3.9.1 Nicht durch die Gemeinde beeinflussbare Risiken	31
3.9.2 Kaum durch die Gemeinde beeinflussbare Risiken (z.B. Gesetzesänderung)	32
3.9.3 Durch die Gemeinde beeinflussbare Risiken	32
4 Planung der Hauptaufgaben	33
4.1 Allgemeine Verwaltung	34
4.2 Finanzen	39
4.3 Sport	44
4.4 Schule	46
4.5 Hochbau / Ortsplanung	56
4.6 Tiefbau / Umweltschutz	61
4.7 Soziales	67
4.8 Technische Dienste	75
4.9 Volkswirtschaft	82
5 Stellenspiegel	89
6 Investitionsliste	90

Vorwort

Der Artikel 10 des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG, bGS 612.0) bestimmt, dass jede Gemeinde im Kanton Appenzell Ausserrhoden einen Aufgaben- und Finanzplan (AFP) zu erstellen hat. Der AFP zeigt die mittelfristige Entwicklung von Leistungen und Finanzen auf. Die Tätigkeit des Gemeindewesens wird zu diesem Zweck in Hauptaufgaben und Aufgabenbereiche gegliedert. Der AFP ist dem Einwohnerrat und der Öffentlichkeit zur Kenntnis zu bringen.

Mit dem AFP werden die Aufgaben einer Gemeinde mit den Finanzen verzahnt. Der AFP ist ein Führungsinstrument der politischen Behörden. Das Legislaturprogramm zeigt die Entwicklungsziele einer Gemeinde auf. Die Ziele werden je Aufgabe heruntergebrochen und überwacht sowie deren finanzielle Auswirkungen abgebildet.

Der erstellte AFP beruht auf dem Legislaturprogramm 2023 – 2027. In den Kapiteln 4.1 bis 4.9 werden je Ressort die Zielsetzungen, der Leistungsumfang sowie der finanzielle Mitteleinsatz erläutert. Über ein abgeschlossenes Legislaturprogramm wird jeweils gesondert Bericht und Antrag abgelegt.

Die Gemeinde Herisau legt den AFP nun zum siebten Mal im entwickelten Standard vor. Die Form und der Aufbau haben sich bewährt. Weiterhin wird der AFP inhaltlich, aber auch in Bezug zum Rechenschaftsbericht evaluiert und Erkenntnisse daraus fliessen in jährliche Optimierungen ein. In diesem Jahr wird erstmals das Globalbudget Sportzentrum als separates Geschäft dem Einwohnerrat vorgelegt. Dadurch reduziert sich der Ressortbericht Sport und der Leistungsbericht Sport entfällt. Erstmals enthält der Stellenplan der Schule auch die Unterrichtsassistenzen.

Nachdem in diesem Jahr der Rechenschaftsbericht 2024 erneut die Plan-/Ist-Abweichungen über die Hauptaufgaben in den Dimensionen Finanzen und Leistungsmengen ausgewiesen hat, wurden diese Werte in den Aufgaben- und Finanzplan übernommen. Dies trägt zur laufenden Verbesserung der Planungsqualität bei.

Das Lesen des Aufgaben- und Finanzberichts fordert dahingehend, dass die thematische Trennung zwischen zu genehmigendem Voranschlag und Finanzausblick vorzunehmen ist.

- Voranschlag 2026 (Genehmigung des Voranschlages)
- Finanzplan 2027 – 2029 (Kenntnisnahme der Mittelfristplanung durch den Einwohnerrat)

Die Kommentierung wurde dabei wo sinnvoll je Plan abgehandelt und in der gewohnten Tiefe formuliert.

Die Vorteile des AFP liegen darin, dass sämtliche Darstellungen über längere Zeitreihen präsentiert werden und dadurch die Aussagekraft erhöht wird. Thematisch wird kein Thema mehr doppelt abgehandelt.

Der Bericht stellt die Zahlenwerte nach dem schweizweiten Standard des Systemlieferanten wie folgt dar:

- Aufwände (positiv)
- Erträge (positiv)
- Ergebnisse (Ertragsüberschüsse positiv / Aufwandüberschüsse negativ)
- Nettoinvestitionen (negativ)
- Geldfluss (Zuflüsse positiv / Abflüsse negativ)

Die der Planung zu Grunde gelegten wirtschaftlichen und gemeindespezifischen Planungsparameter orientieren sich an den mittelfristigen Aussichten der Konjunkturprognose der Expertengruppe des Bundes (SECO) vom Juni 2025, welche der Regierungsrat des Kantons Appenzell Ausserrhoden heranzieht, um Empfehlungen an die Gemeinden abzugeben.

1 Finanzielle Ausgangslage

Erfolgsrechnung (in Tausend Franken)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Ordentlicher Aufwand	107'722	111'048	116'160	116'377	117'110	118'729
Ordentlicher Ertrag	109'533	108'053	113'858	116'208	117'878	118'840
Ordentliches Ergebnis	1'811	-2'995	-2'302	-170	767	110
Ausserordentlicher Aufwand	--	--	--	--	--	--
Ausserordentlicher Ertrag	200	--	--	--	--	--
Entnahmen Spezialfinanzierungen und Fonds	1'110	1'663	642	84	187	434
Legate / Stiftungen Aufwand-Ertragsüberschuss	143	--	--	--	--	--
Gesamtergebnis	3'265	-1'332	-1'660	-86	954	544

Der Voranschlag 2026 zeigt einen Aufwandüberschuss von 1'660 TCHF. Im Jahr 2024 musste für das Finanzplanjahr 2026 noch ein Aufwandüberschuss von 1'385 TCHF ausgewiesen werden. Gegenüber dem Voranschlag 2025 verschlechtert sich das Gesamtergebnis um 328 TCHF.

Investitionsrechnung (in Tausend Franken)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Investitionsausgaben	17'018	14'206	16'995	14'407	14'386	11'939
Investitionseinnahmen	2'475	3'935	2'650	2'191	2'447	3'675
Nettoinvestitionen	14'542	10'271	14'345	12'216	11'939	8'264

Im Jahr 2026 sind Nettoinvestitionen in Höhe von 14'345 TCHF geplant. Dies entspricht gegenüber dem Jahr 2025 mit 10'271 TCHF einer Zunahme von 4'074 TCHF.

Finanzierung und Geldfluss (in Tausend Franken)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	1'981	-1'298	507	3'636	4'627	5'022
Cash Drain aus investiver Tätigkeit	-17'234	-12'321	-8'255	-10'516	-10'239	-6'564
Finanzierungs-Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-15'254	-13'620	-7'748	-6'880	-5'612	-1'542
aus Finanzierungstätigkeit	14'000	11'646	7'748	6'880	5'612	1'542
Veränderung der flüssigen Mittel	-1'254	-1'973	0	0	0	0

Im Voranschlag 2026 wird mit einem Finanzierungsfehlbetrag von 7'748 TCHF geplant. Gegenüber dem Vorjahr 2025 sinkt dieser um 3'898 TCHF.

2 Zusammenfassung

Der Gemeinderat hat den Voranschlag 2026 und den Finanzplan 2027 – 2029 auf den zur Verfügung stehenden Grundlagen und den letzten kantonalen Informationen erstellt. Die kantonalen sowie die gemeindeinternen Annahmen, welche in die Pläne eingeflossen sind, wurden unter der Erwartung erstellt, dass die Schweiz von einem geringen Wachstum in den nächsten Jahren profitieren wird. Die Inflation verharrt auf tiefem Niveau. In den Jahren 2026 bis 2029 sollte die Wirtschaft moderat wachsen und die Einkommen der Bevölkerung leicht ansteigen.

Diese Aussichten stimmen vorsichtig positiv. Die Unsicherheiten der Planung liegen in der angespannten Weltlage, wie den Konflikten Russland/Ukraine sowie Israel/Hamas-Organisation, desweiteren belasten die hohen Zölle der USA von 39 % und der starke Schweizerfranken die exportorientierten Unternehmen. Der Gemeinderat hat sich aufgrund dieser Ausgangslage zu einer eher zurückhaltenden positiven Finanzplanung entschieden. Noch nicht bekannt sind zum Zeitpunkt der Drucklegung des Voranschlages bzw. Finanzplanes die Auswirkungen des angekündigten Entlastungsprogrammes des Kantons.

Der Voranschlag 2026 wird auf Basis von 4,1 Steuereinheiten vorgelegt und weist einen Aufwandüberschuss von 1'660 TCHF aus. Nach dem erfreulichen Jahresergebnis 2024 wird der Steuersatz unverändert beibehalten. Dies entspricht auch einem der Ziele der Legislaturplanung.

Gegenüber dem Voranschlag 2025 verschlechtert sich das Ergebnis um 328 TCHF.

Der höchste Aufwandanstieg ist beim Transferaufwand mit rund Fr. 2,38 Mio. festzustellen. Hohe Aufwandanstiege sind bei den Ergänzungsleistungen der AHV, den Ergänzungsleistungen der IV, der ambulanten Krankenpflege und der Pflegefinanzierung festzustellen. Dank höherer Transfererträge von Fr. 2,16 Mio. in den Funktionen kantonalen Finanzausgleich, wirtschaftliche Sozialhilfe und der Beratungsstelle für Flüchtlinge werden auch Mehrerträge erwartet.

Der Personalaufwand steigt gegenüber dem Voranschlag 2025 um Fr. 1,83 Mio. Im Ressort Schule findet ein Stellenanstieg von 7,2 Stellen statt (erstmalig werden auch die Unterrichtsassistenten mit 11,8 Stellen im Stellenplan ausgewiesen). In der Schuleinheit Landhaus und Wilen steigen die Schülerzahlen im Zyklus 2 und damit der Stellenbedarf um 1,2 Stellen. Desweiteren werden im Zyklus 1 und Zyklus 2 für die individuell verstärkten Massnahmen 3,3 Stellen zusätzlich benötigt. Ausserdem werden die Pensen der schulischen Sozialarbeit erhöht und Kleinpensen für Informatik-Support je Zyklus von je 0,2 Stellen aufgenommen. Der Gemeinderat hat auf diesen Ausgabenblock kaum Einflussmöglichkeiten. Desweiteren steigt auch der Stellenbedarf in den restlichen acht Ressorts um 5,0 Stellen. Die wesentlichen Stellenerhöhungen finden bei der Regionalen Berufsbeistandschaft, beim kantonalen Integrationsprogramm und bei der Abwasserbeseitigung (Zusammenarbeitsvertrag Unterhalt Sonderbauwerke der Gemeinde Teufen) statt. Bei den Lehrpersonen ist der gesetzliche Stufenanstieg vorgesehen, bei den Verwaltungs- und Betriebsangestellten wurden für die Leistungsentlohnung und den Teuerungsausgleich insgesamt 1 % eingeplant.

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand steigt um 869 TCHF. Die Dienstleistungen Dritter steigen um 601 TCHF, im Wesentlichen die Entschädigungen an Transportbeauftragte und die Informatikaufwände. Der Unterhalt der Hochbauten liegt höher. Ansonsten wirkt sich das alle zwei Jahre stattfindende Kinderfest mit 130 TCHF aus. Der Kauf von Rechten über 750 TCHF in der Parkgarage Sandbüel wurde aufgrund Verzögerung erneut budgetiert.

Gegenüber dem Voranschlag 2025 zeigen die folgenden Funktionen wesentlich bessere Ergebnisse: Steuererträge natürliche Personen (+3'361 TCHF), wirtschaftliche Sozialhilfe (+400 TCHF), Raumordnung (+204 TCHF) und Gemeindestrassen (+153 TCHF).

Wesentlich schlechtere Ergebnisse werden in folgenden Funktionen geplant:

Sondersteuern (-920 TCHF), Schule Zyklus 2 (-480 TCHF), Pflegefinanzierung (-400 TCHF), Ergänzungsleistungen AHV (-377 TCHF), Ambulante Krankenpflege (-328 TCHF), Ergänzungsleistungen IV (-297 TCHF), Verkehrsbetriebe (-208 TCHF), Schule Zyklus 3 (-197 TCHF), Volksschule Sonstiges (-195 TCHF), Regionale Berufsbeistandschaft (-159 TCHF), Verwaltungsliegenschaften (-148 TCHF), übrige allgemeine Dienste (-147 TCHF), Zinsen (-130 TCHF).

Die Spezialfinanzierungen, welche durch Gebühren oder eigene Steuern finanziert werden, weisen im Voranschlag 2026 folgende Entnahmen aus den Bilanzverpflichtungskonten aus: Abfallwirtschaft (401 TCHF), Abwasserbeseitigung (129 TCHF), Feuerschutz (21 TCHF), evangelische Kirche (67 TCHF) und die Parkplatzbewirtschaftung (25 TCHF).

Mit der Einführung des Globalbudgets Sport wurde eine klare inhaltliche Abgrenzung zwischen der Ressorts Sport, Hochbau und Schule vollzogen. Es kam zu Kosten- und Ertragsverschiebungen zwischen den Ressorts.

Die Investitionsrechnung 2026 zeigt, dass Fr. 14,345 Mio. netto investiert werden. Aufgrund der ungenügenden Selbstfinanzierungskraft steigt die Verschuldung weiter an.

Der Finanzplan 2027 - 2029 wurde auf der Basis von 4,1 Steuereinheiten erstellt. Der Gemeinderat nimmt den Ausgabenanstieg im Finanzplan besorgt zur Kenntnis. Nachfolgend werden die kantonalen Gesetze gemäss Vernehmlassungsstand angeführt, welche erhebliche Mehrerträge sowie Mehrausgaben in den Folgejahren bewirken dürften. Die nachfolgende Tabelle erteilt Auskunft darüber:

	2027 in TCHF	2028 in TCHF	2029 in TCHF
Ergebniswirkung Total:	523	356	700
Mehrausgaben:	-177	-344	--
Pensionskassengesetzrevision. Beiträge Arbeitnehmer 44 % / Arbeitgeber 56 %	-177	-344	--
Mehrerträge:	700	700	700
Finanzausgleichsgesetz, Totalrevision	700	700	700

Beide Vorlagen wurden vom Kantonsrat verabschiedet (Revision Pensionskassengesetz) oder in erster Lesung beraten (Finanzausgleichsgesetz).

Der Finanzplan 2027 - 2029 zeigt auf, dass die Gemeinde Herisau die anstehenden Investitionen nicht finanzieren kann, ohne die Verschuldung weiter zu steigern. Der Gemeinderat hält am Investitionsprogramm des Finanzplans dennoch fest. Die Projekte sind teilweise bereits zur Ausführung freigegeben, im Endstadium der Projektierung bzw. für den Erhalt der bestehenden Infrastruktur und die zukünftige Entwicklung von Herisau essenziell. Auch werden neue, bisher noch nicht im Plan enthaltene Forderungen laufend an den Gemeinderat herangetragen, deren Notwendigkeit jedoch genau überprüft wird. Im Jahr 2029 wird die Verschuldung je Einwohner den Wert von Fr. 5'777.- erreichen, was einer sehr hohen Verschuldung entspricht. Das Eigenkapital mit einem Bestand von Fr. 47,2 Mio. per Ende 2024 sinkt auf Fr. 42,6 Mio. bis Ende 2029. Der Bilanzüberschuss als Bestandteil des Eigenkapitals sinkt von Fr. 35,5 Mio. Ende 2024 auf Fr. 34,0 Mio. bis Ende 2029.

Der Gemeinderat hält an seiner Handhabung fest, dass ein Steuererhöhungsantrag erst erfolgen soll, wenn die Jahresrechnung die Verschuldung je Einwohner von Fr. 5'500.- überschreitet. Ergänzt diese jedoch damit, dass auch kantonale Gesetzgebungen, welche die Gemeinderechnung aus dem Gleichgewicht bringen, jederzeit eine Steuererhöhung auslösen können. Auch wenn diese Grenze im Jahre 2028 erreicht würde, verzichtet der Gemeinderat derzeit auf die Planung einer Steuererhöhung, da verschiedene Parameter der Finanzplanung noch zu wenig verlässliche Aussagen zulassen. Ausserdem musste am 21. August 2025 zur Kenntnis genommen werden, dass der Kanton AR mit seinem Entlastungsprogramm 2025+ Lasten in der Höhe von Fr. 4 Mio. frühestens ab dem Jahr 2027 verschieben will. Wie weit die Gemeinden belastet werden, bleibt offen.

Ein zentrales und begleitendes Thema ist die nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung von Herisau. Dazu gehört auch die innere Verdichtung von Wohnraum sowie die Bereitstellung von Gewerbeflächen. Gelingt es Gewerbe-, Dienstleistungs- und Industriebetriebe anzuziehen, dürfte eine Entwicklung über dem kantonalen Mittel in den nächsten Jahren möglich sein. Mehreinkommen und ein Anstieg der Einwohnerzahlen können die Steuererträge nachhaltig positiv beeinflussen.

3 Allgemeine Erläuterungen zum Voranschlag und zum AFP

3.1 Voranschlag

3.1.1 Kommentar zum Voranschlag 2026

Ausgangslage und Zielsetzungen

Im Art. 11 Abs. 1 FHG wird der Zweck des Voranschlages wie folgt beschrieben: Mit dem Voranschlag werden die Leistungen des Gemeinwesens und deren Finanzierung für ein Kalenderjahr festgelegt. Der Voranschlag dient der kurzfristigen Steuerung von Leistungen und gibt Übersicht über die Finanzierung. Er enthält eine übersichtliche Darstellung der Einnahmen und Ausgaben, die für das kommende Jahr zu erwarten sind, und gibt Auskunft über die Finanzierung der Ausgaben.

Die Rechnungslegung soll ein Bild des Finanzhaushalts vermitteln, dass der tatsächlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entspricht. Zentral dabei ist die zweistufige Erfolgsrechnung. Auf der ersten, operativen Stufe wird ein betriebswirtschaftlich korrektes, und mit anderen Gemeinden vergleichbares Ergebnis ausgewiesen. In der zweiten Stufe werden diejenigen Posten erfasst, welche nicht mit der eigentlichen Geschäftstätigkeit zusammenhängen. Hierzu gehören insbesondere die Veränderungen der Reserven, ausserordentliche Einflüsse und politisch motivierte Entscheide. Erträge werden auf der ersten Stufe ausgewiesen und lassen sich nicht mehr über ausserordentliche Abschreibungen oder Reservebildungen verdecken. Solche ausserordentlichen Massnahmen sind erst auf der zweiten Stufe zu berücksichtigen. Finanzpolitisch motivierte Entscheide werden so offengelegt. Die Bildung stiller Reserven durch überhöhte Abschreibungen ist nicht mehr möglich, wodurch sich die finanzielle Situation des Gemeinwesens transparenter darstellen lässt.

Der Gemeinderat legt jährlich die finanzpolitischen Zielgrössen fest, aufgrund derer die finanzielle Lage und Entwicklung des Gemeinwesens beurteilt werden kann. Diese wurden wie folgt formuliert:

- Beibehaltung des Steuerfusses von 4,1 Einheiten
- Sicherstellung einer mittelfristig ausgeglichenen Verwaltungsrechnung
- Begrenzung der folgenden vier Kennzahlen: Nettoverschuldungsquotient < 125 % / Selbstfinanzierungsgrad > 50 % / Zinsbelastungsanteil < 1,2 % / Nettoschuld pro Einwohner < Fr. 5'100.-

Ergebnis Voranschlag

Das Ergebnis der vorgelegten Erfolgsrechnung des Voranschlags 2026 mit einem Aufwandüberschuss von 1'660 TCHF bei 4,1 Steuereinheiten ist gegenüber dem letztjährigen Finanzplanungsjahr 2026, welches einen Aufwandüberschuss von 1'385 TCHF bei 4,1 Steuereinheiten zeigte, als leichte Verschlechterung einzustufen. Gegenüber der Planung vor einem Jahr hat sich das Planungsergebnis um rund Fr. 0,3 Mio. verschlechtert. Die Gründe dafür liegen bei höheren demographisch bedingten Ausgaben. Die Überalterung führt zu höheren Ausgaben bei den Ergänzungsleistungen AHV und IV, der Pflegefinanzierung und der ambulanten Krankenpflege.

Die vorgelegte Investitionsrechnung des Voranschlags 2026 zeigt Ausgaben von Fr. 14,345 Mio. Im letztjährigen Finanzplanungsjahr 2026 wurden Ausgaben von Fr. 12,16 Mio. (gekürzt auf 70 %) erwartet. Vor Kürzung wurden Fr. 17,371 Mio. geplant. Die Ausgaben des Voranschlags 2026 liegen im Rahmen des erwarteten. Der zeitliche Ausgabenanfall der Investition Bahnhofplatz und Bushof ist abhängig vom baulichen Verlauf und deshalb mit Unsicherheit behaftet.

Schlussfolgerungen

Der Voranschlag 2026 weist einen Aufwandüberschuss von 1'660 TCHF aus. Der Aufwandüberschuss wird das Konto Bilanzüberschüsse und -fehlbeträge, welches gegenwärtig Fr. 35,541 Mio. enthält reduzieren. Der Haushalt sowie die Verschuldung bewegen sich in einer vertretbaren Bandbreite. Bei den Kennzahlen liegen bis auf den Selbstfinanzierungsgrad alle im vorgegebenen Zielbereich der finanzpolitischen Zielgrössen. Die Grossinvestition Bahnhofplatz und Bushof sowie der Investitionsstau stehen einem ansprechenden Selbstfinanzierungsgrad entgegen.

3.1.2 Grundlagen des Voranschlages 2026

Angewandtes Regelwerk

Der Voranschlag wurde in Übereinstimmung mit dem kantonalen Finanzhaushaltsgesetz vom 04.06.2012 (Stand 01.01.2014) erstellt. Dieses beruht auf den Grundsätzen des HRM2 der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektoren. Es sind alle Elemente gemäss FHG Art. 11 Abs. 3 enthalten.

Elemente des Voranschlages

Die folgenden Elemente bilden integrierende Teile des Voranschlages: Allgemeine Erläuterungen, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Anhang.

Die allgemeinen Erläuterungen sollen die Ausgabentätigkeit erklären und verständlich machen.

Die Erfolgsrechnung weist die Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres aus. Sie wird zweistufig erstellt. In der ersten Stufe sind die mit der ordentlichen Tätigkeit zusammenhängenden Erträge und Aufwendungen dargestellt. Zusammen mit dem Ergebnis aus der Finanzierung zeigt der Saldo dieser Stufe das operative Ergebnis. Die zweite Stufe enthält die ausserordentlichen Erfolge sowie Bildung und Auflösung von Reservepositionen. Zusätzlich zur zweistufigen Darstellung wird diese auch dreistufig (in Arten gegliedert) wiedergegeben.

Die Investitionsrechnung umfasst wesentliche Ausgaben mit einer mehrjährigen Nutzungsdauer, die aktiviert werden. Der Gemeinderat hat die Aktivierungsgrenze auf 80 TCHF festgelegt. Vorhaben mit einem tieferen Wert werden über die Erfolgsrechnung gebucht. Die Investitionsrechnung wird dreistufig dargestellt. Im Anhang des Finanzplans wird jede Investition einzeln dargestellt. Um das Bild zu komplettieren, wird zudem das Verzeichnis der Verpflichtungskredite per 1. Januar 2025 im Kapitel 3.8 abgebildet.

Im Anhang (siehe Kapitel 3.2 bis 3.8) sind diejenigen zusätzlichen Informationen offengelegt, die für das grundsätzliche Verständnis des Voranschlages und den verlässlichen Überblick über die finanzielle Lage und Entwicklung notwendig sind.

Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

Als Ertrag gilt der gesamte Wertzuwachs innerhalb einer bestimmten Periode. Alle Erträge werden in der Periode ihrer Verursachung erfasst. Ein Ertrag gilt als realisiert, wenn in der betreffenden Periode ein Zufluss an wirtschaftlichem oder öffentlichem Nutzen stattgefunden hat, der verlässlich ermittelt werden kann.

Als Aufwand gilt der gesamte Wertverzehr innerhalb einer bestimmten Periode. Alle Aufwände werden in der Periode ihrer Verursachung erfasst. Ein Aufwand gilt als eingetreten, wenn in der betreffenden Periode ein Abfluss an wirtschaftlichem oder öffentlichem Nutzen stattgefunden hat, der verlässlich ermittelt werden kann.

An Dritte entrichtete Investitionsbeiträge werden aktiviert, wenn die mitfinanzierte Anlage einen langfristigen Nutzen für die Öffentlichkeit erbringt und ein durchsetzbarer Rückerstattungsanspruch bei Zweckentfremdung besteht.

Die Steuererträge werden bei Rechnungsstellung verbucht (sog. Soll-Prinzip). Die direkten Steuern (Ertrags- und Einkommenssteuern) eines Jahres setzen sich in der Regel aus den Vorausrechnungen für das laufende Jahr und den Differenzrechnungen der Vorjahre aufgrund von definitiven Veranlagungen zusammen.

Auch Objekt- und Sondersteuern werden nach dem Soll-Prinzip verbucht.

Sachanlagen des Verwaltungsvermögens

Die Sachanlagen des Verwaltungsvermögens werden zum Anschaffungs- bzw. Herstellkostenwert bewertet. Die Anlagen werden ab Nutzungsbeginn über die geschätzte Abschreibungsdauer linear abgeschrieben. HRM2 gibt eine Bandbreite für die Nutzungsdauer pro Anlagekategorie vor. Der Gemeinderat hat beschlossen, innerhalb dieser Bandbreite die Abschreibungen nach der kürzesten Lebensdauer, resp. den höchsten Abschreibungssätzen vorzunehmen. Damit gelten folgende Abschreibungsdauern:

Anlageklasse	Abschreibungsdauer in Jahren
Unüberbaute Grundstücke	keine Abschreibung
Gebäude, Hochbauten	25 Jahre
Tiefbauten	
-Strassen	40 Jahre
-Kanalbauten	40 Jahre
-Brücken	40 Jahre
Abwasseranlagen	15 Jahre
Abfallanlagen	40 Jahre
Möbilien, Maschinen	
-Möbilien	4 Jahre
-Maschinen	4 Jahre
Fahrzeuge	
-Fahrzeuge	4 Jahre
-Spezialfahrzeuge	10 Jahre
-Fahrzeuge Feuerwehr	20 Jahre
Informatik	
-Hardware	3 Jahre
-Software	5 Jahre

Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Gegenüber dem Vorjahr wurden keine wesentlichen Grundsätze verändert angewendet.

3.2 Aufgaben- und Finanzplan

3.2.1 Einleitung/Ausgangslage

Nach Art. 10 FHG ist der Aufgaben- und Finanzplan (AFP) ein zentrales Element für die mittelfristige Steuerung der Gemeinde. Der AFP zwingt die Verantwortlichen dazu, sich intensiv mit den Zielen der Gemeinde auseinander zu setzen und die Finanzen und die Leistungen (Hauptaufgaben) aufeinander abzustimmen.

3.2.2 Legislaturziele

Am 24. Oktober 2023 hat der Gemeinderat das Legislaturprogramm 2023 bis 2027 festgelegt. Das Legislaturprogramm wurde im Dezember 2023 dem Einwohnerrat zur Kenntnis vorgelegt. Damit wurde sichergestellt, dass das Programm beraten und die Umsetzung sowie der Finanzbedarf dem Parlament bekannt sind.

N (ord) – Nachhaltigkeit

Wir übernehmen Verantwortung für die **Nachhaltigkeit**, den Schutz der Umwelt sowie unsere Ressourcen!

Entwicklungsspeicher	Abgeleitetes Kernziel	Messbares Ziel / Aufgabe
N1: Fond "Energie-Rappen" als Spezialfinanzierung.		N111: Bis zum Ende der Legislaturperiode sind die Grundlagen für einen Fond als Spezialfinanzierung geklärt.
N2: Schaffung Bereich "Umwelt und Energie".	N21: Erarbeitung Energie und Klimakonzept.	N211: Organisation und Ressourcen sind geklärt. Ressort-/Abteilungsleitung sowie Team sind evaluiert.
	N22: Umsetzung des Biodiversitätskonzeptes.	N212: Kommission Energie/Klima ist gebildet und neu besetzt. N221: Mindestens 50 % der Massnahmen im Konzept sind umgesetzt.
N3: Herisau produziert den Strom für alle Gemeindeanlagen selbst.		N311: Das Konzept zur Installation von Photovoltaik-Anlagen bei Gemeindeanlagen besteht. Auf 25 % aller möglichen Dächer der Gemeindeliegenschaften ist eine Photovoltaik-Anlage realisiert.
		N312: Ein Konzept zur Stromgewinnung aus Biogas der Abwasserreinigungsanlage ist erarbeitet.
N4: Nachhaltige Mobilität.		N411: Bei Neuanschaffungen sind alle Fahrzeuge soweit möglich mit eMotoren ausgestattet.
		N412: Home-Office für Gemeindeangestellte wird mit Konzept geregelt und soweit betrieblich möglich und sinnvoll unterstützt.

O (st) - Orientierung

Wir handeln agil und geben mit einer offenen, konstruktiven Kommunikation **Orientierung** nach aussen und innen!

Entwicklungsspeicher	Abgeleitetes Kernziel	Messbares Ziel / Aufgabe
O1: Das Kommunikationskonzept ist überprüft und auf einen aktuellen Stand gebracht.	O11: Bedürfnisse der Bevölkerung/ Steakholder fliessen in die Überprüfung mit ein; ebenso ist die Frage der Nutzung von Social Media entschieden.	O111: Grundsatzentscheid betreffend Nutzung von Social-Media-Kanälen ist gefällt. Entscheid über Weiterführung "unsere Gemeinde" (Papier und digital) ist gefallen.
O2: Der Gemeinderat führt zusätzliche Instrumente für einen offenen Kontakt zwischen Gemeinde und Bevölkerung ein.	O21: Austausch mit der Bevölkerung.	O211: Der Gemeinderat führt zwei zusätzliche jährliche Massnahmen zur direkten Kontaktpflege mit der Bevölkerung ein.
	O22: Austausch mit den Parteien und dem Einwohnerrat (Fraktionsleitung).	O221: Der Gemeinderat führt jährlich einen Austausch mit den Partei- und Fraktionspräsidien durch.

S (üd) - Standort

In Herisau: Wohnen, Arbeiten und Einkaufen. Wir tragen Sorge zu unserem **Standort** und entwickeln diesen weiter!

Entwicklungsspeicher	Abgeleitetes Kernziel	Messbares Ziel / Aufgabe
S1: Der Gemeinderat erarbeitet ein Konzept zur Standortförderung.		S111: Ein Konzept "Standortförderung Herisau" ist erarbeitet. Soweit erforderlich hat der Einwohnerrat darüber beschlossen.
		S112: Es sind zehn erste Massnahmen zu benennen, wovon mindestens 50% umgesetzt werden.
	S12: Dialog mit Gewerbe und Gastronomie.	S121: Dialog und Gespräche werden intensiviert, zweimalige Aussprache im Jahr.
S2: "Glücksfall Herisau" ist eingeführt und etabliert.		S211: Soweit erforderlich hat der Einwohnerrat darüber beschlossen.
		S212: Erstes Paket mit fünf Massnahmen ist umgesetzt.
		S213: Jährliche Erweiterung mit neuen Projekten.
S3: Herisau positioniert sich als Kultur-, Sport und Trainingslagerort.	S31: Kulturort Herisau - Förderung und Positionierung der Kultur.	S311: Formale Anpassung der Geschäftsordnung des zuständigen Ressorts.
		S312: Prüfung Einsetzung einer Kulturkommission.
	S32: Sportort für Trainingslager und andere sportliche Veranstaltungen.	S321: Ausrichtung und Positionierung mit Produktkombinationen.
		S322: Erschliessung und Positionierung von Räumlichkeiten für Trainingslager (insbesondere Unterkünfte für Gruppen).

Entwicklungsspeicher	Abgeleitetes Kernziel	Messbares Ziel / Aufgabe
S4: Ortsplanungsrevision (OPR) ist abgeschlossen.		S411: Die Ortsplanungsrevision ist abgeschlossen und rechtlich verbindlich.
	S42: Klärung Vorgehen betreffend Teilprojekte Lindenhof, Obstmarkt, Bahnhof, Schlachthof und Zentrumsentwicklung, wie weit sie im Rahmen der Ortsplanungsrevision oder als eigene Projekte umgesetzt werden.	S421: Teilprojekte sind aufeinander abgeglichen oder in einen eigenständigen Prozess überführt.
S5: Entwicklung einer Herisauer Schulinsel.	S51: Die Herisauer Schulinsel unterstützt vom Kindergarten bis zur 6. Klasse aufgrund der zunehmenden Heterogenität der Schülerinnen und Schüler.	S511: Das Konzept Schulinsel ist erarbeitet und bewilligt.

W (est) - Wirtschaftlichkeit

Wir sind verlässlicher Partner für Gesellschaft und Betriebe und fördern die **Wirtschaftlichkeit!**

Entwicklungsspeicher	Abgeleitetes Kernziel	Messbares Ziel / Aufgabe
W1: Steigerung des Steuersubstrates Natürliche und Juristische Personen.	W11: Erarbeitung der Teilzonenpläne "Mühlebühl" und "Lindenhof".	W111: Öffentliche Auflage der Teilzonenpläne.
	W12: Entwicklungskonzept "Untere Fabrik" erarbeiten.	W121: Entwicklungskonzept erarbeitet, durch GR genehmigt.
W2: Steuereinheit von 4,1 Einheiten halten.	W21: Abschreibungsdauer für das Verwaltungsvermögen verlängern.	W211: Überprüfung der Auswirkungen der Verlängerung der Abschreibungsdauer des Verwaltungsvermögens.
		W212: Verbesserung der Ergebnisse der Finanzplanungsjahre. Erhöhung Steuereinheit vermeiden.
W3: Digitalisierung vorantreiben.	W31: Entwicklungskonzept Digitalisierung erarbeiten, interne Prozesse überprüfen.	W311: Analyse Digitalisierungsstand und interne Prozesse erfolgt. Entwicklungskonzept besteht.
W4: Eine frühe Förderung hat positive gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen.	W41: Herisau hat ein fortschrittliches Konzept der frühen Förderung.	W411: Konzept ist erarbeitet und eingeführt.

Die Erarbeitung des Aufgaben- und Finanzplans 2027 – 2029 ist auf der Grundlage der Legislaturziele 2023 – 2027 erfolgt. Die bekannten finanziellen Auswirkungen wurden bestmöglich in der Finanzplanung berücksichtigt.

3.2.3 Finanzpolitische Ziele

Gemäss Art. 22 des Finanzhaushaltsgesetzes legt der Gemeinderat finanzpolitische Zielgrössen für die Beurteilung der Finanzlage und eine gesunde Entwicklung des Haushaltes fest.

Für die Finanzplanperiode 2027 bis 2029 wurden folgende finanzpolitischen Zielsetzungen festgelegt:

- Sicherstellung einer mittelfristig ausgeglichenen Verwaltungsrechnung
- Begrenzung der folgenden Kennzahlen:
 - Nettoverschuldungsquotient < 150 %
 - Zinsbelastungsanteil < 4 %
 - Nettoschuld pro Einwohner < Fr. 6'500.-
 - Selbstfinanzierungsgrad > 50 %

3.2.4 Wirtschaftliche und gemeindespezifische Planungsannahmen

Nachfolgend werden die wichtigsten volkswirtschaftlichen und gemeindespezifischen Referenzgrössen dargestellt. Für den Finanzplan 2027 bis 2029 wurden untenstehende Planparameter verwendet.

Ausserdem wurden absehbare Entwicklungen und bekannte Einzelereignisse berücksichtigt.

Volkswirtschaftliche Referenzgrössen (Prognosen des SECO vom 12.06.2025)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Wachstum reales Bruttoinlandprodukt (AR)	0.90	1.40	1.60	1.80	1.70	1.50
Landesindex der Konsumentenpreise	1.10	0.30	0.60	0.80	0.90	1.00
Kurzfristige Zinsen (3 Monate)	1.30	0.30	0.30	0.50	0.80	1.00

Die konjunkturellen Aussichten stimmen vorsichtig positiv. Der Gemeinderat hat sich aufgrund dieser Ausgangslage zu einer eher zurückhaltenden positiven Finanzplanung entschieden.

Gemeindespezifische Referenzgrössen

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Entwicklung Personalteuerung	2.70	1.10	1.00	1.00	1.00	1.00
Entwicklung Einwohnerzahl	16'002	16'052	16'102	16'152	16'202	16'252
Entwicklung Steuereinheit NP	4.10	4.10	4.10	4.10	4.10	4.10

3.3 Ergebnis

3.3.1 Erfolgsrechnung / Gestufter Erfolgsausweis

(in Tausend Franken)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Betrieblicher Aufwand	106'784	109'635	114'560	114'702	115'385	117'005
30 - Personalaufwand	44'579	45'694	47'523	48'259	48'982	49'590
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	22'866	25'941	26'810	26'045	25'900	25'834
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	5'071	5'444	5'328	5'224	5'280	6'331
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	--	35	--	--	--	--
36 - Transferaufwand	34'269	32'521	34'900	35'174	35'224	35'249
Betrieblicher Ertrag	106'011	103'874	109'674	113'114	114'784	115'746
40 - Fiskalertrag	66'533	67'411	69'767	71'953	73'637	74'594
42 - Entgelte	13'543	13'511	14'780	15'350	15'380	15'430
43 - Verschiedene Erträge	52	22	32	32	32	32
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	12	--	--	--	--	--
46 - Transferertrag	25'870	22'931	25'096	25'780	25'736	25'691
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-773	-5'760	-4'886	-1'588	-601	-1'259
34 - Finanzaufwand	938	1'413	1'600	1'675	1'725	1'725
44 - Finanzertrag	3'523	4'179	4'184	3'094	3'094	3'094
Ergebnis aus Finanzierung	2'585	2'766	2'584	1'419	1'369	1'369
Operatives Ergebnis	1'811	-2'995	-2'302	-170	767	110
48 - Ausserordentlicher Ertrag	200	--	--	--	--	--
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	1'253	1'663	642	84	187	434
Ausserordentliches Ergebnis und Reserververänderung	1'453	1'663	642	84	187	434
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	3'265	-1'332	-1'660	-86	954	544

Kommentar zum Voranschlag 2026

Das operative Ergebnis verbessert sich gegenüber dem Voranschlag 2025 um 693 TCHF. Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit steigt um 874 TCHF. Die betrieblichen Erträge steigen stärker als der betriebliche Aufwand. Das Ergebnis aus Finanzierung sinkt um 182 TCHF. Höherer baulicher Unterhalt der Finanzliegenschaften sowie ein höherer Zinsaufwand auf Darlehen bewirken den höheren Finanzaufwand. Der Finanzertrag verändert sich kaum. Das operative Ergebnis reduziert sich auf -2'302 TCHF. Das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung verschlechtert sich gegenüber dem Voranschlag 2025 um 328 TCHF.

Kommentar zum Finanzplan 2027 - 2029

Die operativen Ergebnisse der Jahre 2027 bis 2029 steigen an und drehen in den positiven Bereich. Der Personal- sowie der Transferaufwand steigen an, können jedoch von den höheren Fiskalerträgen und Transfererträgen gedeckt werden. Der Finanzertrag wird tiefer geplant aufgrund der geplanten Veräusserung des alten Polizeipostens mit Parkplatz im Jahr 2026.

Das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung zeigt in den Jahren 2027 bis 2029 die Rückkehr von negativen zu positiven Ergebnissen.

3.3.2 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

3.3.2.1 Fiskalertrag und Steuerfuss

Fiskalertrag (in Tausend Franken)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
40 – Fiskalertrag	66'533	67'411	69'767	71'953	73'637	74'594
400 - Direkte Steuern natürliche Personen	53'903	52'454	55'815	57'769	59'214	59'925
401 - Direkte Steuern juristische Personen	8'069	7'828	7'743	7'975	8'214	8'460
402 - übrige direkte Steuern	4'499	7'070	6'150	6'150	6'150	6'150
4022 - davon Vermögensgewinnsteuern	1'567	2'749	2'300	2'300	2'300	2'300
4023 - davon Handänderungssteuern	2'546	2'753	2'650	2'650	2'650	2'650
4024 - davon Erbschaftssteuern	386	1'568	1'200	1'200	1'200	1'200
403 - Besitz und Aufwandsteuern	61	59	59	59	59	59

Kennzahlen Steuerertrag

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Wachstum Steuern NP in %	4.95	-2.69	6.41	3.50	2.50	1.20
Wachstum Steuern JP in %	4.09	-2.99	-1.09	3.00	3.00	2.99

Erläuterungen zum Voranschlag 2026

Im Jahr 2024 lag der Fiskalertrag Fr. 2,2 Mio. über Budget. Vor allem lagen die natürlichen Personensteuererträge höher. Die laufend überwachte Steuerprognose 2025 geht davon aus, dass die Fiskalerträge den Voranschlag 2025 um Fr. 0,5 Mio. übertreffen. Die natürlichen Personensteuern werden höher erwartet und die juristischen Personensteuern tiefer. Auch die Handänderungs- und Erbschaftssteuern werden tiefer erwartet.

Im Jahr 2026 werden die natürlichen Personensteuern weiter ansteigen und wesentlich zum erfreulichen Anstieg beitragen.

An der kantonalen Informationsveranstaltung zum Voranschlag 2026 vom 21.08.2025 hat die Steuerverwaltung für das Jahr 2025 bei den natürlichen Personen ein Steuerwachstum von 2,9% und für den Voranschlag 2026 Steuermehreinnahmen von 2,8 % prognostiziert. Bei den juristischen Personen werden im Jahr 2025 Mindererträge von -1,4 % und im Jahr 2026 ein Anstieg von 1,1 % erwartet.

Die Steuererträge der natürlichen und juristischen Personen des Voranschlags 2026 wurden auf Basis der von der Finanzverwaltung erarbeiteten Prognoserechnung 2025 und den von der kantonalen Steuerverwaltung empfohlenen Wachstumsraten des Voranschlags 2026 budgetiert.

Der Fiskalertrag wird gegenüber dem Voranschlag 2025 um 2'336 TCHF oder 3,5% zunehmen. Die Steuern der natürlichen Personen werden 6,41 % höher geplant. Die Steuern der juristischen Personen sinken um 1.09 %. Bei den übrigen direkten Steuern wird der Ertrag aufgrund der Mehrjahresdurchschnitte und des schlechten Vorjahrs tiefer angesetzt.

Erläuterungen zum Finanzplan 2027 - 2029

In den Finanzplanjahren 2027 – 2029 wurden für die natürlichen und juristischen Steuern die Wachstumsempfehlungen der kantonalen Steuerverwaltung übernommen.

Die übrigen direkten Steuern werden auch in Zukunft auf dem gleichen Niveau erwartet.

3.3.2.2 Entgelte

Entgelte (in Tausend Franken)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
42 – Entgelte	13'543	13'511	14'780	15'350	15'380	15'430
420 - Ersatzabgaben	1'109	1'115	1'135	1'135	1'135	1'135
421 - Gebühren für Amtshandlungen	2'308	2'349	2'469	2'469	2'499	2'499
422 - Spital- und Heimtaxen, Beistände	165	120	100	100	100	100
423 - Schul- und Kursgelder	383	450	425	425	425	425
424 - Benutzungsgebühren und Dienstleistungen	8'391	8'323	9'475	10'045	10'045	10'094
425 - Erlös aus Verkäufen	787	741	755	755	755	755
426 - Rückerstattungen Dritter	160	185	188	188	188	188
427 - Bussen	212	210	210	210	210	210
429 - Übrige Entgelte	27	19	23	23	23	23

Kennzahlen Entgelt

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Effektives Wachstum Entgelte in %	-5.05	-0.24	9.39	3.86	0.20	0.33

Erläuterungen zum Voranschlag 2026

Im Jahr 2026 sind Entgelte von 14'780 TCHF budgetiert. Dies entspricht gegenüber dem Voranschlag 2025 einer Ertragszunahme von 1'269 TCHF.

Die Ersatzabgaben der Feuerwehr werden im Jahr 2026 höher erwartet.

Die Gebühren für Amtshandlungen sind vorwiegend im Betreibungsamt höher geplant.

Die Entschädigungen für Beistände fallen tiefer aus.

Die Abwasserbeseitigung plant höhere Benutzungsgebühren aufgrund einer Abwasserpreiserhöhung von Fr. 1.90 auf Fr. 2.70 je m³. Die Reduktion des Verpflichtungskontos der Spezialfinanzierung ist so weit vollzogen, dass eine Preisanpassung nötig wird. Mit dem Wegfall der Abwassermengen der AG Cilander fehlen weitere jährliche Erträge.

Erläuterungen zum Finanzplan 2027 - 2029

Die Benutzungsgebühren und Dienstleistungen steigen in den Jahren 2027 bis 2029 aufgrund der geplanten Einführung einer Abfallgrundgebühr an.

3.3.2.3 Transferertrag

Transferertrag (in Tausend Franken)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
46 – Transferertrag	25'870	22'931	25'096	25'780	25'736	25'691
461 - Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	757	753	850	850	850	850
462 - Finanz- und Lastenausgleich	1'466	1'310	1'380	2'080	2'080	2'080
463 - Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	23'623	20'853	22'851	22'835	22'791	22'746
469 - Verschiedener Transferertrag	24	15	15	15	15	15

Kennzahlen Transferertrag

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Effektives Wachstum Transferertrag in %	5.19	-11.36	9.44	2.73	-0.17	-0.17

Erläuterungen zum Voranschlag 2026

Im Jahr 2026 ist ein Transferertrag in Höhe von 25'096 TCHF budgetiert. Dies entspricht gegenüber dem Voranschlag 2025 einer Ertragszunahme von 2'165 TCHF.

Die Entschädigungen der Gemeinden des Appenzeller Hinterlandes an die regionale Berufsbeistandschaft steigen 97 TCHF an.

Der Finanz- und Lastenausgleich steigt um 70 TCHF an. Es wird ein Soziallastenausgleich von 1'380 TCHF geplant.

Im Ressort Schule steigen die Erträge um 530 TCHF. Die kantonalen Schulkostenbeiträge für Lernende und die Kantonsbeiträge für Schülerinnen und Schülern mit individuell verstärkten Massnahmen steigen an. Im Ressort Soziales steigen die Erträge um 1'451 TCHF. Bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe steigen die Entschädigungen von öffentlichen Sozialversicherungen um 550 TCHF. Die Beratungsstelle für Flüchtlinge plant mit 1'068 TCHF höheren Erträgen aus höheren Bundesbeiträgen und höheren Einnahmen der Flüchtlinge. Im Asylwesen führen rückläufige Fallzahlen zu Mindererträgen.

Unter verschiedenem Transferertrag ist die Rückverteilung der CO₂-Abgabe geplant.

Erläuterungen zum Finanzplan 2027 - 2029

Ab dem Jahr 2027 wird der neue kantonale Finanz- und Lastenausgleich gemäss Finanzausgleichsgesetz umgesetzt sein und zu 700 TCHF höheren Erträgen führen.

3.3.2.4 Finanzertrag

Finanzertrag (in Tausend Franken)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
44 – Finanzertrag	3'523	4'179	4'184	3'094	3'094	3'094
440 - Zinsertrag	138	130	132	132	132	132
441 - Realisierte Gewinne FV	--	1'700	1'700	1'700	1'700	1'700
442 - Beteiligungsertrag FV	1	1	1	1	1	1
443 - Liegenschaftenertrag FV	515	587	582	582	582	582
444 - Wertberichtigungen Anlagen FV	2'148	1'090	1'090	--	--	--
447 - Liegenschaftenertrag VV	661	610	634	634	634	634
448 - Erträge aus gemieteten Liegenschaften	61	62	45	45	45	45

Kennzahlen Finanzertrag

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Effektives Wachstum Transferertrag in %	26.32	18.62	0.12	-26.05	0.00	0.00

Erläuterungen zum Voranschlag 2026

Der Zinsertrag verbleibt auf stabilem Niveau.

Die realisierten Gewinne des Finanzvermögens enthalten einen Teilverkauf des Industrielands Nordhalde.

Die Liegenschaftenerträge des Finanzvermögens bleiben konstant.

Die Wertberichtigungen Anlagen des Finanzvermögens enthalten den Verkauf des alten Polizeipostens mit Parkplatz hinter dem Gemeindehaus.

Die Liegenschaftenerträge des Verwaltungsvermögens werden leicht höher geplant.

Die Erträge aus gemieteten Liegenschaften sinken leicht. Es wurde eine Jugendwohnung aufgehoben.

Erläuterungen zum Finanzplan 2027 - 2029

Die realisierten Gewinne des Finanzvermögens enthalten bis ins Jahr 2029 weitere jährliche Gewinne aus dem Verkauf des Industrielands Nordhalde. Die Wertberichtigung der Anlagen des Finanzvermögens entfällt ab dem Jahr 2027 (Verkauf des alten Polizeipostens mit Parkplatz).

3.3.2.5 Personalaufwand

Personalaufwand (in Tausend Franken)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
30 – Personalaufwand	44'579	45'694	47'523	48'259	48'982	49'590
300 - Behörden, Kommissionen	569	585	597	617	607	612
301 - Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	17'796	18'559	19'214	19'481	19'672	19'864
302 - Löhne der Lehrpersonen	19'191	19'445	20'280	20'483	20'778	21'115
305 - Arbeitgeberbeiträge	6'645	6'667	6'936	7'181	7'429	7'503
309 - Übriger Personalaufwand	377	438	496	496	496	496

Kennzahlen Personalaufwand

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Effektives Wachstum Personalaufwand in %	5.56	2.50	4.00	1.55	1.50	1.24

Erläuterungen zum Voranschlag 2026

Im Jahr 2026 ist ein Personalaufwand von 47'523 TCHF geplant. Dies entspricht gegenüber dem Voranschlag 2025 einer Aufwandszunahme von 1'829 TCHF oder 4,00 %.

Der Personalaufwand für Behörden und Kommissionen steigt vorwiegend aufgrund mehr Kommissions-sitzungen (Kinderfest) an.

Die Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals steigen um 682 TCHF, der Stellenplan wurde um 5,0 Stellen erhöht, wovon 1,8 Stellen die Berufsbeistandschaft, 1,3 Stellen das kantonale Integrationsprogramm, 1,0 Stellen die Abwasserbeseitigung (Zusammenarbeitsvertrag Unterhalt Sonderbauwerke der Gemeinde Teufen) betreffen. Die restlichen 0,9 Stellen verteilen sich auf weitere 4 Ressorts. Insgesamt wurde eine Lohnerhöhung von 1,0 % eingestellt, welche sich auf 0,0 % generelle sowie 1,0 % individuelle Besoldungsanpassungen aufteilt.

Die Löhne der Lehrpersonen steigen um 835 TCHF an. Der Anstieg beinhaltet den jährlichen Stufenanstieg gemäss der Verordnung über die Anstellung der Lehrenden an den Volksschulen und eine Stellenplanerhöhung von 7,2 Stellen. In der Schuleinheit Landhaus und Wilen steigen die Schülerzahlen im Zyklus 2 und damit der Stellenbedarf um 1,2 Stellen. Desweiteren werden im Zyklus 1 und Zyklus 2 für die individuell verstärkten Massnahmen 3,3 Stellen zusätzlich benötigt. Ausserdem werden die Pensen der schulischen Sozialarbeit erhöht und Kleinpensen für Informatik-Support je Zyklus von je 0.2 Stellen aufgenommen. Die erstmals im Stellenplan Schule ausgewiesenen Unterrichtsassistenzen mit 11,8 Stellen zeigen finanziell keine Auswirkungen, da die Aufwände dafür bereits in den bisherigen Voranschlägen und Jahresrechnungen enthalten waren.

Der Gemeinderat bewilligt Stellenerhöhungen sehr zurückhaltend nur dann, wenn sie zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben zwingend notwendig oder für die Entwicklung der Gemeinde wichtig sind.

Die Arbeitgeberbeiträge wurden höher geplant. Die Arbeitgeberbeiträge an die Pensionskasse wurden gemäss dem neuen kantonalen Pensionskassengesetz 2026 mit einem Anteil auf 52% geplant, was zu einer Zunahme von 177 TCHF führt. Der restliche Mehrbetrag betreffen Neueintritte und Stufenanstiege von Versicherten.

Der übrige Personalaufwand erhöht sich um 58 TCHF zum Vorjahr. Mehrausgaben wurden bei der Berufsbildung, Personalwerbung und vor allem bei der Weiterbildung im Ressort Schule und bei der Feuerwehr aufgenommen.

Erläuterungen zum Finanzplan 2027 - 2029

Der Personalaufwand steigt teuerungsbedingt in den Jahren 2027 bis 2029 um 1 % an. Beim Verwaltungs- und Betriebspersonal wurde der Stellenplan um 0,5 Stellen erhöht. Im Ressort Schule steigt der Stellenplan in den Jahren 2027 bis 2029 um weiter 2,4 Stellen an. Die Arbeitgeberbeiträge an die Pensionskasse steigen in den Jahren 2027 und 2028 weiter an, bis das Verhältnis Arbeitnehmer 44 % und Arbeitgeber 56 % der Teilrevision des Pensionskassengesetzes 2026 erreicht ist.

3.3.2.6 Sachaufwand

Sachaufwand (in Tausend Franken)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
31 – Sach- und übriger Betriebsaufwand	22'866	25'941	26'810	26'045	25'900	25'834
310 - Material und Warenaufwand	2'332	2'485	2'458	2'473	2'458	2'458
311 - Nicht aktivierbare Anlagen	1'117	1'226	1'345	1'375	1'405	1'565
312 - Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	2'386	2'566	2'507	2'507	2'507	2'507
313 - Dienstleistungen und Honorare	10'900	11'623	12'038	12'320	12'197	12'147
314 - Baulicher und betrieblicher Unterhalt	3'977	4'536	4'816	4'694	4'577	4'561
315 - Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	970	1'179	1'250	1'155	1'110	1'075
316 - Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	212	246	181	181	181	181
317 - Spesenentschädigung	422	431	461	466	461	466
318 - Wertberichtigungen auf Forderungen	276	755	755	755	755	755
319 - Verschiedener Betriebsaufwand	275	896	1'000	120	250	120

Kennzahlen Sachaufwand

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Effektives Wachstum Sachaufwand in %	-2.73	13.45	3.35	-2.85	-0.56	-0.25

Erläuterungen zum Voranschlag 2026

Im Jahr 2026 ist ein Sach- und übriger Betriebsaufwand von 26'810 TCHF geplant. Dies entspricht gegenüber dem Voranschlag 2025 mit 25'941 TCHF einem Aufwandanstieg von 869 TCHF, was einer Zunahme von 3,35 % entspricht.

Der Material- und Warenaufwand liegt 27 TCHF über dem Vorjahr.

Die nicht aktivierbaren Anlagen werden 119 TCHF höher budgetiert. Im Gartenbauamt wird ein Dampfkessel für 35 TCHF ersetzt und im Gemeindehaus werden die Sitzungszimmer auf Videokonferenz für 30 TCHF umgerüstet. Desweiteren löst die Schule Smartboards ab und beschafft Schulmobiliar.

Der Ver- und Entsorgungsaufwand Liegenschaften Verwaltungsvermögen sinkt um 59 TCHF.

Die Dienstleistungen und Honorare erhöhen sich um 415 TCHF. Davon entfallen auf die Dienstleistungen 601 TCHF. Die Entschädigungen an die Regiobus AG, als Transportbeauftragte der Buslinien, steigt um 240 TCHF. Die Informatikbudgets steigen um 165 TCHF, darin enthalten sind Ausgaben für ein Security Operations Center und ein Security Information and Event Management Tool für TCHF 60 sowie die Lösungen Campos und Stratos für die Liegenschaftenverwaltung mit 41 TCHF, ebenfalls sind Projektkosten für die Ablösung der Schullösung Sclaris 21 enthalten. Für die Schulentwicklung wurden

86 TCHF budgetiert. Auch der Zustelldienst des Betreibungsamts durch Dritte steigt um 41 TCHF und die Schultransporte um 40 TCHF. Die Honorare, externe Beratungen und Gutachten von Dritten sinken um 316 TCHF. Im Wesentlichen hat die Raumplanung für Planungsstudien und Arealentwicklungen das Budget um 200 TCHF gesenkt und die Schule hat Projekte des Herisauer Rahmens in die Gruppe Dienstleistungen verschoben. Die separate Gruppe der Sachversicherungen steigen um 18 TCHF an.

Die Steuern und Abgaben steigen um TCHF 59. Die Leistungen des Sportzentrums unterliegen weiterhin der Mehrwertsteuer. Die Reduktion im Voranschlag 2025 war nicht korrekt.

Der bauliche und betriebliche Unterhalt steigt um 280 TCHF. Der Unterhalt der Verwaltungsliegenschaften steigt um 183 TCHF, jener des Kulturzentrums um 33 TCHF und der Unterhalt der Freizeitanlagen um 78 TCHF.

Der Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen steigt um 72 TCHF. Im Unterhaltsbetrieb ist der Ersatz einer Kreissäge mit 50 TCHF geplant. Der Zivilschutz hat für die Notstromversorgung des Ortskommandopostens OKP 50 TCHF eingestellt.

Die Mieten sinken um 65 TCHF. Im kantonalen Integrationsprogramm werden externe Schulungsraum-mieten um TCHF 32 reduziert. Die Mieten der Jugendwohnungen werden mit 32 TCHF am 2026 über die interne Leistungsverrechnung verbucht.

Die Spesenentschädigungen werden 30 TCHF höher budgetiert. Die Schule hat für Exkursionen und Lager 29 TCHF mehr budgetiert.

Wertberichtigungen auf Forderungen werden mit 755 TCHF budgetiert. Davon sind 750 TCHF für Steuerabschreibungen und 5 TCHF für gemeindeweite Forderungsausfälle budgetiert.

Der übrige Betriebsaufwand steigt um 105 TCHF auf total 1'000 TCHF. Im Jahr 2026 wird ein Kinderfest stattfinden, was Mehrausgaben von 130 TCHF zum Vorjahr bewirkt. Für den Kauf an Rechten an 25 Parkplätzen (Tiefgarage Sandbüel) sind wie im Vorjahresvoranschlag 750 TCHF vorgesehen, da sich die Einreichung des Baugesuches wiederum verzögert hat.

Erläuterungen zum Finanzplan 2027 - 2029

Dem Sach- und übrigen Betriebsaufwand wurde eine jährliche Teuerung von 0,0 % ab dem Jahr 2027 bis ins Jahr 2029 unterstellt.

Bei den nicht aktivierbaren Anlagen wird bei der Feuerwehr für Fahrzeug- und Gerätersatz 40 TCHF jährlich vorgesehen. Bei den Freizeitanlagen sind der Ersatz der Mäher ab dem Jahr 2029 enthalten.

Bei den Dienstleistungen und Honorare steigt der Aufwand ab dem Jahr 2027 wieder an. Der Verkehrsbetrieb erwartet einen Anstieg der Entschädigungen an den Transportbeauftragten, die Regiobus AG. Die ersten Umstellungen auf elektrisch fahrende Busse dürften dann kostenwirksam werden.

Der bauliche und betriebliche Unterhalt sinkt ab dem Jahr 2027 wieder beim Quartieramt militärisch, Zivilschutz und den Aussensportanlagen.

Der Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen sinkt wieder aufgrund der Fortschritte in der Ortsplanung.

Der verschiedene Betriebsaufwand sinkt ab dem Jahr 2027 aufgrund des Wegfalls des Kaufs an Rechten an 25 Parkplätzen (Tiefgarage Sandbüel) über 750 TCHF. Danach sind Schwankungen aufgrund des alle zwei Jahre stattfindenden Kinderfestes festzustellen.

3.3.2.7 Transferaufwand

Transferaufwand (in Tausend Franken)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
36 – Transferaufwand	34'269	32'521	34'900	35'174	35'224	35'249
361 - Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	42	75	45	45	45	45
363 - Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	33'878	32'152	34'583	34'849	34'899	34'924
366 - Abschreibungen Investitionsbeiträge	263	293	272	281	281	281
369 - Verschiedener Transferaufwand	86	--	--	--	--	--

Kennzahlen Transferaufwand

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Effektives Wachstum Transferaufwand in %	6.52	-5.10	7.32	0.79	0.14	0.07

Erläuterungen zum Voranschlag 2026

Im Jahr 2026 ist ein Transferaufwand von 34'900 TCHF geplant. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr 2025 mit 32'521 TCHF einer Zunahme von 2'379 TCHF, was 7,32 % entsprechen.

Die Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen sinken um 30 TCHF. Die Entschädigung an den Kanton AR für die Logopädie wird tiefer erwartet.

Die Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte steigen um 2'431 TCHF. Mehrausgaben werden bei der Sonderschule über 21 TCHF, bei der übrigen Kultur für den Donnschtig-Jass TCHF 37, in der Sportförderung TCHF 92, in der Pflegefinanzierung (höhere Fallzahlen) über 400 TCHF, bei der ambulanten Krankenpflege über 328 TCHF, bei den Ergänzungsleistungen IV über 297 TCHF, bei den Ergänzungsleistungen AHV über 377 TCHF, bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe über 50 TCHF, bei der Beratungsstelle für Flüchtlinge über 1'100 TCHF (Zunahme Sozialhilfe sowie Fallzahlen) und bei der Volkswirtschaft 25 TCHF (Beiträge HEMA) budgetiert. Minderausgaben sind im Asylwesen über 219 TCHF und beim kantonalen Integrationsprogramm über 83 TCHF eingeplant.

Die Abschreibungen der Investitionsbeiträge verändern sich aufgrund der Abschreibung von Beiträgen an den Bahninfrastrukturfonds und den öffentlichen Verkehr.

Erläuterungen zum Finanzplan 2027 - 2029

Im Finanzplan wird ein Anstieg der Beiträge an die Pflegefinanzierung, Ergänzungsleistungen IV, Ergänzungsleistungen AHV, das Asylwesen und an die alle drei Jahre durchgeführte HEMA berücksichtigt.

Die Abschreibung Investitionsbeiträge steigen aufgrund der jährlich aktivierten Infrastrukturbeiträge an den Bahninfrastrukturfonds und den öffentlichen Verkehr.

3.3.2.8 Finanzaufwand

Finanzaufwand (in Tausend Franken)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
34 – Finanzaufwand	938	1'413	1'600	1'675	1'725	1'725
340 - Zinsaufwand	663	834	941	1'016	1'066	1'066
343 - Liegenschaftaufwand FV	275	554	634	634	669	669
344 - Wertberichtigungen Anlagen FV	--	--	--	--	--	--
349 - Übriger Finanzaufwand	--	--	25	25	25	25

Kennzahlen Finanzaufwand

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Effektives Wachstum Transferaufwand in %	4.45	50.64	13.23	4.69	2.96	0.00

Erläuterungen zum Voranschlag 2026

Der Zinsaufwand wird sich zum Vorjahr erhöhen. Es werden im 2026 zwei Darlehen abgelöst und neue Darlehen über 7 Mio. Franken aufgenommen.

Der Liegenschaftsaufwand FV steigt um 80 TCHF. In der Liegenschaft Untere Fabrik ist ein Heizungser-satz geplant.

Der übrige Finanzaufwand zeigt Ausgaben von 25 TCHF. Das Regelwerk HRM2 verlangt, dass Bankge-bühren und Gebühren der elektronischen Zahlungsabwicklung neu in dieser Gruppe verbucht werden. Zuvor waren diese Ausgaben in der Gruppe 313 Dienstleistungen enthalten.

Erläuterungen zum Finanzplan 2027 - 2029

Der Zinsaufwand steigt ab dem Jahr 2027 aufgrund weiterer Darlehensablösungen und des zusätzlichen Mittelbedarfs an.

3.3.2.9 Weitere neue Positionen im Voranschlag

Keine

3.4 Investitionen

3.4.1 Investitionsrechnung

(in Tausend Franken)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Investitionsausgaben	17'018	14'206	16'995	14'407	14'386	11'939
50 - Sachanlagen	15'722	12'179	15'200	12'222	12'639	10'332
52 - Immaterielle Anlagen	--	180	--	--	--	--
56 - Eigene Investitionsbeiträge	1'295	1'847	1'795	2'185	1'747	1'607
Investitionseinnahmen	2'475	3'935	2'650	2'191	2'447	3'675
63 - Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	2'475	3'935	2'650	2'191	2'447	3'675
Saldo Investitionsrechnung	14'542	10'271	14'345	12'216	11'939	8'264

3.4.2 Erläuterung zur Investitionsrechnung

Erläuterungen zum Voranschlag 2026

Die Sachanlagen verbleiben auf einem hohen Stand. Die grössten Projekte sind Wohnheim Kreckel (Sanierungsmassnahmen), Kasernenstrasse 69 (Liegenschaftenstrategie), Bruggereggstrasse Sanierung und Ausbau Trottoir, Bahnhofplatz und Bushof und Bruggereggstrasse Trennsystemkanäle.

Die eigenen Investitionsbeiträge enthalten die jährlichen Zahlungen in den Bahninfrastrukturfonds sowie Beiträge an kantonale Strassenprojekte, wie die Güter-, Mühle-, Bahnhofstrasse (Arealentwicklung Bahnhof Herisau) sowie die Sanierung der Bushaltestelle Sportzentrum. Auch für den Gewässerschutz sind Investitionsbeiträge für den Chlebbach und den Sedelbach enthalten.

Die Investitionseinnahmen enthalten die Beiträge für den Bahnhofplatz und Bushof.

Im Kapitel 6 sind sämtliche Einzelinvestitionen aufgeführt.

Erläuterungen zum Finanzplan 2027 - 2029

Die Investitionsausgaben werden in den Jahren 2027 und 2028 weiterhin auf hohem Niveau geplant. Ein Absinken der Ausgaben wird erst im Jahr 2029 erwartet.

3.5 Geldflussrechnungen/Informationen zur Finanzierung

(in Tausend Franken)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung (+) Gewinn / (-) Reinverlust	3'265	-1'332	-1'660	-86	954	544
Geldfluss aus operativer Tätigkeit (+) Cash Flow / (-) Cash Drain	1'981	-1'298	507	3'636	4'627	5'022
Liquiditätswirksame Einnahmen der Investitionsrechnung	2'475	3'935	2'650	2'191	2'447	3'675
Liquiditätswirksame Ausgaben der Investitionsrechnung	-17'018	-14'206	-16'995	-14'407	-14'386	-11'939
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-14'542	-10'271	-14'345	-12'216	-11'939	-8'264
Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	-2'692	-2'050	6'090	1'700	1'700	1'700
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-17'234	-12'321	-8'255	-10'516	-10'239	-6'564
Finanzierungs-Überschuss (+) / -Fehlbetrag (-)	-15'254	-13'620	-7'748	-6'880	-5'612	-1'542
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	14'000	11'646	7'748	6'880	5'612	1'542
Veränderung der flüssigen Mittel	-1'254	-1'973	0	0	0	0

Erläuterungen zum Voranschlag 2026

Im Jahr 2026 ist ein Geldfluss aus operativer Tätigkeit von 507 TCHF geplant. Damit steigt dieser gegenüber dem Jahr 2025 um 1'805 TCHF. Im Jahr 2024 ist der Geldfluss aus operativer Tätigkeit aufgrund der bedeutend höheren Steuererträge überdurchschnittlich ausgefallen. In den Planjahren werden keine Bestandes Änderungen Debitoren, Kreditoren, transitorische Abgrenzungen oder Rückstellungen erwartet.

Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen liegt bei -14'345 TCHF aufgrund der hohen Investitionsausgaben.

Der Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen von 6'090 TCHF resultiert aus dem Verkauf des alten Polizeipostens mit Parkplatz hinter dem Gemeindehaus, der Widmung der Liegenschaft Kasernenstrasse 69 ins Verwaltungsvermögen sowie aus einem Teilverkauf des Industrielands Nordhalde.

Es resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag von 7'748 TCHF.

Erläuterungen zum Finanzplan 2027 - 2029

Die Geldflüsse aus operativer Tätigkeit verbleiben auf einem zu tiefen Stand und reichen nicht aus, um die Investitions- und Anlagentätigkeit in den Jahren 2027 bis 2029 zu finanzieren. Dies vermögen auch die Geldrückflüsse aus dem Finanzvermögen durch die Gewinne aus den Verkäufen des Industrielands Nordhalde nicht zu ändern. In den Jahren 2027 bis 2029 dürften weitere Fremdfinanzierungen der Investitionstätigkeit nötig sein. Eine Planungsunschärfe liegt in den Geldrückflüssen der Finanzgrundstücke des Industrielands Nordhalde, welche zeitlich schwer zu fassen sind.

3.6 Vermögen und Verschuldungen/Erläuterung

Nettoschulden I + II (in Tausend Franken)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Nettoschuld I	61'278	68'806	79'854	86'735	92'346	93'888
Fremdkapital	137'007	138'527	146'275	153'156	158'767	160'309
Finanzvermögen	-75'729	-69'721	-66'421	-66'421	-66'421	-66'421
Passivierte Investitionsbeiträge	0	0	0	0	0	0
Nettoschulden II	61'117	68'646	79'693	86'574	92'185	93'727
Verwaltungsvermögen	108'447	112'981	121'726	128'437	134'816	136'468
Darlehen und Beteiligungen	-161	-161	-161	-161	-161	-161
Passivierte Investitionsbeiträge	0	0	0	0	0	0
Eigenkapital	-47'169	-44'175	-41'872	-41'703	-42'470	-42'580
<i>davon Bilanzüberschuss/-fehlbetrag</i>	<i>35'541</i>	<i>34'209</i>	<i>32'549</i>	<i>32'463</i>	<i>33'417</i>	<i>33'962</i>

Die Nettoschulden I zeigen, welcher Teil des Fremdkapitals nicht durch das Finanzvermögen gedeckt ist. Bis ins Jahr 2028 steigen die Nettoschulden I stetig an.

Die Nettoschulden II zeigen denjenigen Teil des abzuschreibenden Verwaltungsvermögens, der nicht durch das Eigenkapital gedeckt ist. Auch hier nimmt die Verschuldung bis in das Jahr 2029 stetig zu.

3.7 Finanzkennzahlen/Erläuterung

Kennzahlen erster Priorität

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Nettoverschuldungsquotient	92.10	102.07	114.46	120.54	125.41	125.87
Selbstfinanzierungsgrad	50.43	27.04	22.98	43.68	53.00	81.34
Zinsbelastungsanteil	0.48	0.65	0.73	0.76	0.79	0.79

Aussage & Interpretation

Der Nettoverschuldungsquotient sagt aus, welcher Anteil der Fiskalerträge erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen. Werte bis 100 % werden als gut, Werte zwischen 100 % und 150 %, als genügend bezeichnet.

Durch die Berechnung des Selbstfinanzierungsgrad lässt sich feststellen, welchen Anteil der Nettoinvestitionen eine Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren kann. Mittelfristig sollte ein Wert von 100 % resultieren.

Der Zinsbelastungsanteil gibt an, welcher Anteil des verfügbaren Einkommens durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum, wobei ein Zinsbelastungsanteil bis 4 % als gut gilt.

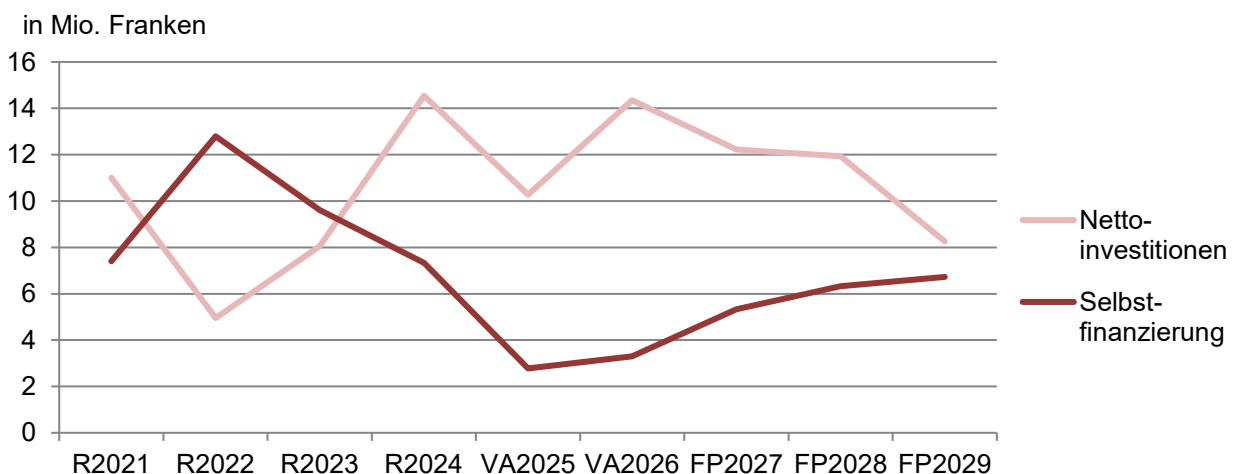
Erläuterungen zum Voranschlag 2026

Die Vorgaben des Gemeinderats für den Voranschlag 2026 können, bis auf den Selbstfinanzierungsgrad, alle eingehalten werden. Aufgrund der Grossinvestition Bahnhofplatz und Bushof kann die Vorgabe in den Jahren 2026 und 2027 nicht eingehalten werden.

Erläuterungen zum Finanzplan 2027 – 2029

Die finanzpolitischen Zielsetzungen des Gemeinderates werden beim Nettoverschuldungsquotient und beim Zinsbelastungsanteil erfüllt. Bei der Selbstfinanzierung wird die Vorgabe von 50 % im Jahr 2027 nicht erreicht. Die Finanzierungslücke verkleinert sich bis ins Jahr 2029.

Finanzierung



Kennzahlen zweiter Priorität

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Nettoschulden I in Franken pro Einwohner	3'829.38	4'286.46	4'959.28	5'369.91	5'699.68	5'777.03
Selbstfinanzierungsanteil	6.68	2.57	2.90	4.59	5.37	5.66
Kapitaldienstanteil	5.34	5.96	5.65	5.50	5.51	6.35
Bruttoverschuldungsanteil	116.28	119.46	120.18	123.67	126.68	126.95
Investitionsanteil	14.18	11.89	13.32	11.50	11.42	9.62

Aussage & Interpretation

Die Nettoschuld je Einwohner sagt aus, wie hoch die Schuldenbelastung pro Kopf ist. Ein Wert von bis zu Fr. 2'500.- gilt als geringe bis mittlere Verschuldung. Ein Wert zwischen Fr. 2'501.- bis Fr. 5'000.- wird als hohe Verschuldung eingeordnet. Ein Wert über Fr. 5'001.- gilt als sehr hohe Verschuldung.

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft darüber, welchen Anteil des Ertrages eine Gemeinde zur Finanzierung der Investitionen aufwenden kann. Werte über 20 % bezeichnet man als gut, Ergebnisse unter 10 % als schlecht.

Der Kapitaldienstanteil ist ein Mass für die Belastung des Haushaltes durch die Kapitalkosten. Er zeigt auf, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin, wobei bis 15 % als tragbare Belastung beschrieben wird.

Mit Hilfe des Bruttoverschuldungsanteils lässt sich beurteilen, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den Erträgen steht. Ein Bruttoverschuldungsanteil bis 100 % gilt als gut. Liegt die Kennzahl auf über 150 %, ist sie als schlecht einzustufen.

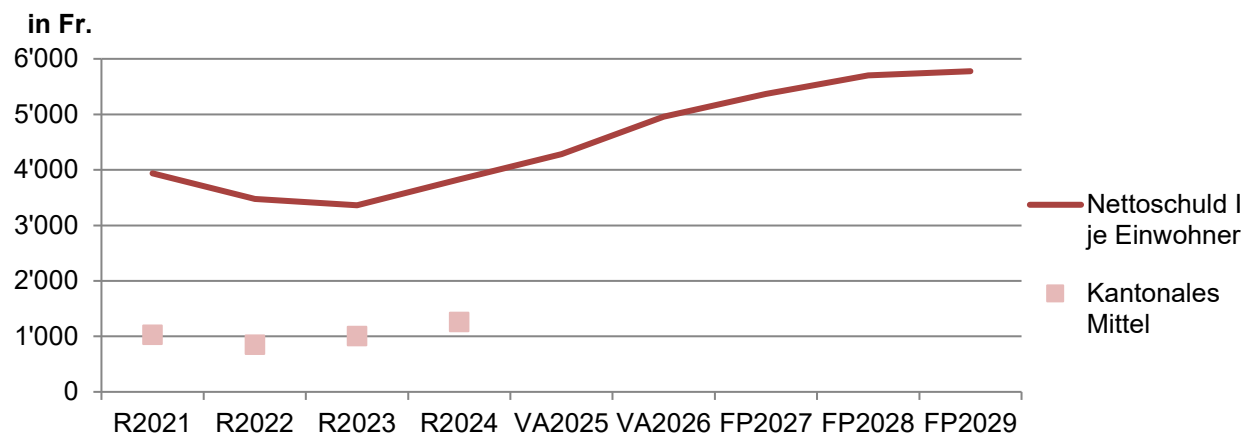
Der Investitionsanteil zeigt die Aktivität der Gemeinde im Bereich der Investitionen auf. Ab einem Wert von 20 % spricht man von einer starken Investitionstätigkeit.

Erläuterungen zum Voranschlag 2026

Die Vorgaben des Gemeinderats an die Kennzahl zweiter Priorität, Nettoschulden I in Franken pro Einwohner < Fr. 5'100.- wird eingehalten.

Erläuterungen zum Finanzplan 2027 - 2029

Die Vorgaben des Gemeinderats an die Kennzahl zweiter Priorität, Nettoschulden I in Franken pro Einwohner < Fr. 6'500.- wird eingehalten.



3.8 Verwendung der laufenden Verpflichtungskredite

Verzeichnis der Verpflichtungskredite (Restkredite per 01.01.2025)	Aufgabe	Beschluss	Kredit be- willigt (TCHF)	Kredit bean- sprucht (TCHF)	Restkredit (TCHF)
Schulliegenschaften					
Schulverwaltung Waisenhaus, Fenster- und Fassadenrenovation	2170	GR 2023	1'280	948	332
SH Poststrasse, Fenster- und Fassadenrenovation	2170	GR 2023	1'000	874	126
Doppelkindergarten Müli, Neubau	2170	GR 2022	2'270	2'275	-5
SH Poststrasse, Umgebungsgestaltung	2170	GR 2024	140	4	136
Kauf Liegenschaft Moos 3210 u. Sanierungen	2170	GR 2024	835	753	82
Rosenau 7, LG 505, Photovoltaikanlage / Fassadenrenovation / Umnutzung Wohnung	2170	GR 2024	861	352	509
Feuerwehr					
Ersatzbeschaffung Autodrehleiter (ADL)	1500	GR 2023	300	375	-75
Aussenanlagen Sport / Freibad Sonnenberg					
Sanierung Freibad Sonnenberg - Kinderspielplatz	3410	GR 2022	100	116	-16
Sportzentrum					
Ersatz Leuchtmittel Sportzentrum	3415	GR 2024	225	171	54
Umnutzung Kraftraum	3415	GR 2024	80	1	79
Freizeitanlagen					
Beschaffung des Teleskoplader TH 412	3420	GR 2024	97	79	18
Kantonsstrassen					
Güter-, Mühle- Bahnhofstrasse Arealentwicklung	6130	GR 2019/22	3'865	2'330	1'535
Ausbau Kasernenstrasse P0760 Herisau-Winkeln Trottoir	6130	GR 2016	392	336	56
Schwellbrunnerstrasse: Sanierung Degersheimerstr.-Bruggereggstr.	6130	GR 2024	96	31	65
Sanierung Bushaltestelle Kaserne	6130	GR 2021	80	52	28
Sanierung Bushaltestelle Wiesental	6130	GR 2023	80	67	13
Sanierung Bushaltestelle Heinrichsbad	6130	GR 2022	115	110	5
Sanierung Bushaltestelle Friedhof, P3202	6130	GR 2022	120	94	26
Sanierung Bushaltestelle Migros/Spital, P3202	6130	GR 2022	214	251	-37
Sanierung Bushaltestelle Kreuzweg, P3202	6130	GR 2022	160	158	2
Sanierung Bushaltestelle Ebnet	6130	GR 2023	123	106	16
Gemeindestrassen					
Vorprojekt Neugestaltung und Sanierung Obstmarkt und Platz	6150	EWR 2019/21	707	690	17
Schochenberg Erschliessung über Robert-Walserstr.	6150	GR 2017	305	478	-173
Sturzeneggstrasse Walke: Sanierung / Ausbau	6150	GR 2017/22	1'536	2'077	-541
Ausbau Arthur Schiess, Oberdorfstrasse und Gartenstrasse	6150	GR 2018	1'370	690	680
Sanierung Eggstrasse Poststrasse-Untere Steinegg	6150	GR 2021	1'674	1'410	264
Sonnenbergstrasse Verlängerung Trottoir	6150	GR 2019/22	435	406	29
Fahrzeuge Maschinen Geräte (Tiefbauamt)	6150	GR 2019	246	168	78
Photovoltaikanlage Dach Werkhof	6150	GR 2024	211	46	165
Poststrasse: Ausbau Bushaltestellen Post / Casino	6150	GR 2021	258	238	20
Sanierung Bushaltestellen Obermoosberg und Saum	6150	GR 2023	250	215	35
Neu Signalisation Wanderwegnetz	6150	GR 2023	90	8	82
Schwänbergstrasse: Umbau Einlenker Ramsen	6150	GR 2024	130	1	129
Beschaffung Lindner Unitrac 122 L Dive L	6150	GR 2024	208	215	-6
Regionalverkehr					
Busbahnhof und Bahnhofplatz (Arealentwicklung)	6220	GR 2015/17/ Volk 2020	20'420	6'279	14'141
Abwasserbeseitigung					
Kanal Schlossstrasse, Schwellbrunnerstr. - Glatt	7200	GR 2024	630	413	217

Verzeichnis der Verpflichtungskredite (Restkredite per 01.01.2025)	Aufgabe	Beschluss	Kredit be- willigt (TCHF)	Kredit bean- sprucht (TCHF)	Restkredit (TCHF)
Nordhalde 1. Etappe Trennsystemkanäle	7200	GR 2019	1'140	1'285	-145
Arthur-Schiess Strasse, Trennsystemkanäle	7200	GR 2018	83	70	13
Nieschbergstrasse / Wilen, Trennsystemkanäle	7200	GR 2018	117	13	104
Kreckel Nord, Meteorwasserkanal	7200	GR 2020	452	332	120
Güterstrasse, Trennsystemkanäle	7200	GR 2021	3'355	1'510	1'845
Bahnhof-/Güterstrasse Mischwasserkanal	7200	GR 2020	104	64	40
Eggstrasse Kanalsanieung	7200	GR 2021	107	89	18
Triangelstr./Industriestrasse Trennsystemkanäle	7200	GR 2020	380	73	307
Kasernenstrasse: Sanierung Druckleitungen Hein- richsbad	7200	GR 2024	334	293	41
Schwänberg Instandstellung Kanäle	7200	GR 2022	134	92	42
Sturzeneggstrasse Instandstellung Kanäle	7200	GR 2022	421	396	25
ARA Solarfaltdach Klärbecken	7200	EWB 2022	1'050	861	189
ARA Ersatz Kettenräumer Vor- und Nachklärbecken	7200	GR 2023	380	393	-13
Abfallentsorgung					
Werkstoffsammelstelle Chammerholz	7300	EWB 2021/ GR2024	2'968	2'924	44
Gesamttotal			51'927	31'213	20'715

Die Restkredite, der genehmigten, jedoch noch nicht ausgeführten Verpflichtungskredite belaufen sich per 01.01.2025 auf Fr. 20,7 Mio. Gegenüber dem 01.01.2024 mit Fr. 27,3 Mio. ist eine Abnahme von Fr. 6,6 Mio. zu verzeichnen.

3.9 Risiken im Aufgaben- und Finanzplan

Nachfolgend die Legende zur Risikobeurteilung der Unterkapitel.

Legende:

Auswirkung: Tief, Mittel, Hoch

Eintrittswahrscheinlichkeit: (1=niedrig, 2=mittel, 3=hoch)

Fristigkeit: (1=kurzfristig, 2=mittelfristig, 3=langfristig)

3.9.1 Nicht durch die Gemeinde beeinflussbare Risiken

Nr.	Risiko	Beschreibung	Auswirkung	Wahrschein- lichkeit	Fristigkeit
1	Importzölle USA und evtl. weiterer Staaten	Die USA haben als erste Nation hohe Zölle gegen- über der Schweiz erhoben und weitere Staaten könn- ten folgen. Die möglichen Konsequenzen sind die Ab- wanderung von Arbeitsplät- zen, tiefere Einkommen so- wie tiefere Unternehmungs- gewinne	Hoch	3	1
2	Fachkräftemangel	Auf dem Arbeitsmarkt kön- nen die benötigten Fach- kräfte für Schule und Ver- waltung nicht mehr rekrui- tiert werden. Die Folgen sind ein qualitativer Leis- tungsabbau	Mittel	2	1

Nr.	Risiko	Beschreibung	Auswirkung	Wahrscheinlichkeit	Fristigkeit
3	Demographie	Die Alterung der Bevölkerung bewirkt zunehmende Mehrkosten in der Pflegefinanzierung, der Spitex sowie bei den AHV und IV Ergänzungsleistungen	Mittel	2	2
4	Rezession	Hohe Zinsen und ein Nachfrageeinbruch lösen eine Rezession aus. Einkommen sinken, sinkende Steuereinnahmen, steigende Sozialleistungen	Mittel	2	2
5	Energieengpässe	Aufgrund einer anhaltenden kriegerischen Auseinandersetzung verteuert sich das Energieangebot. Sinkende Unternehmensgewinne und Einkommen sind die Folge	Tief	2	1

3.9.2 Kaum durch die Gemeinde beeinflussbare Risiken (z.B. Gesetzesänderung)

Nr.	Risiko	Beschreibung	Auswirkung	Wahrscheinlichkeit	Fristigkeit
6	Das Entlastungsprogramm des Kantons überwälzt Kosten auf die Gemeinden	Der Kanton bereitet ein Entlastungsprogramm vor, welches den Haushalt der Gemeinde Herisau aus dem Gleichgewicht bringt	Mittel	3	1

3.9.3 Durch die Gemeinde beeinflussbare Risiken

Nr.	Risiko	Beschreibung	Auswirkung	Wahrscheinlichkeit	Fristigkeit
7	Stagnation Wirtschaftsentwicklung und Bevölkerungswachstum	Auf den 1. Januar 2019 hat der Regierungsrat das revidierte Baugesetz beziehungsweise den Richtplan in Kraft gesetzt mit den Anforderungen, die innere Verdichtung der Arbeits- und Wohnzonen voranzutreiben. Gelingt die innere Verdichtung nicht, darf kein neues Bauland eingezont werden, was auf die Entwicklung und das Wachstum von Herisau negative Folgen haben kann	Hoch	2	3

4 Planung der Hauptaufgaben

Überblick über die Hauptaufgaben (in Tausend Franken)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
1 - Allg. Verwaltung	-2'952	-3'107	-3'173	-3'276	-3'254	-3'292
2 - Finanzen	62'750	62'697	64'453	66'931	68'331	69'279
3 - Sport	-3'298	-3'057	-3'304	-3'329	-3'352	-3'390
4 - Schule	-21'016	-21'753	-22'689	-22'738	-23'310	-23'657
5 - Hochbau / Ortsplanung	-5'867	-7'505	-7'389	-7'773	-7'802	-7'803
6 - Tiefbau / Umweltschutz	-4'706	-4'868	-4'774	-4'696	-4'615	-4'618
7 - Soziales	-13'568	-15'127	-15'457	-15'774	-15'785	-15'836
8 - Technische Dienste	-4'784	-5'112	-5'445	-5'568	-5'389	-6'239
9 - Volkswirtschaft	-3'295	-3'499	-3'883	-3'864	-3'869	-3'900
Summe: Gesamthaushalt	3'265	-1'332	-1'660	-86	954	544

Die Hauptaufgaben werden nach der gemeindeinternen Organisationsabbildung (institutionelle Gliederung) der einzelnen Ressorts dargestellt. Jedem Ressort sind Aufgaben (Funktionen) zugeordnet, welche durch die Leitung verantwortet werden.

Diese Abbildungsform erlaubt es ein Zielsystem mit entsprechenden Zuständigkeiten auszuprägen.

In den nachfolgenden Kapiteln werden je Ressort die Aufgaben beschrieben und deren gewünschte Entwicklung aufgezeigt.

4.1 Allgemeine Verwaltung

Ressortleitung: Max Eugster / Abteilungsleitung: Thomas Baumgartner

Entwicklung der Finanzen - Erfolgsrechnung

1 - Allg. Verwaltung (in Tausend Franken)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
3 - Total Aufwand	5'540	5'591	5'808	5'911	5'889	5'928
30 - Personalaufwand	3'840	3'986	4'020	4'073	4'096	4'134
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'690	1'594	1'778	1'828	1'783	1'783
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	9	9	9	9	9	9
39 - Interne Verrechnungen	2	2	2	2	2	2
4 - Total Ertrag	2'588	2'484	2'636	2'636	2'636	2'636
42 - Entgelte	2'444	2'380	2'520	2'520	2'520	2'520
43 - Verschiedene Erträge	15	15	15	15	15	15
46 - Transferertrag	85	71	82	82	82	82
48 - Ausserordentlicher Ertrag	23	--	--	--	--	--
49 - Interne Verrechnungen	19	19	19	19	19	19
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	2	--	--	--	--	--
Nettoergebnis	-2'952	-3'107	-3'173	-3'276	-3'254	-3'292

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich VA 2025)

(in Tausend Franken)

	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Veränderung Nettoergebnis	-66	-169	-147	-186

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Personalaufwand (30): Berücksichtigung 1 % Besoldungsentwicklung p.a., Revision des (kantonalen) Pensionskassengesetzes mit Anpassung des Beitragsplanes in der Standardversicherung. 2026: 52 % Arbeitgeber (ArbG), 48 % Arbeitnehmer (ArbN). 2027: 54 % ArbG : 46 % ArbN; 2028: 56 % ArbG : 44 % ArbN. FP 2027: Höherer Aufwand betreffend Zählbüro (+ 15 TCHF) im Zuge der ordentlichen Erneuerungswahlen 2027-2031. Siehe auch (31).

Sach- und übriger Betriebsaufwand (31): Allgemein sind höhere Lizenzgebühren und Kostenanstiege im Bereich der Informationstechnik (IT) – Verrechnung durch die AR Informatik AG – zu verzeichnen. Der Voranschlag 2026 beinhaltet wiederkehrend (neu) einen Kostenanteil von 60 TCHF (Kostenteiler Kanton / Gemeinden) betreffend Cyber Security, ebenso sind wiederkehrend 20 TCHF für die angelaufene Social-Media-Präsenz der Gemeinde einkalkuliert. Für die alle vier Jahre stattfindenden Erneuerungswahlen sind im FP 2027 50 TCHF berücksichtigt.

Entgelte (42): Anpassung der Gebührenerwartung für Amtshandlungen des Betreibungsamtes um plus 160 TCHF. Die bisherige Erwartung (Voranschlag 2025) liegt bei 1'290 TCHF. Mit dem Rechnungsabschluss 2024 waren 1'427 TCHF zu verzeichnen. Gemäss bisherigem Verlauf für das Jahr 2025 zeichnet sich nochmals ein höherer Wert ab.

Investitionsrechnung (in Tausend Franken)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Nettoinvestitionen	--	--	--	--	--	--

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Keine

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm / Entwicklungsziele
Der Gemeinderat (Exekutive) definiert die Ziele, Mittel und Strategien seiner Regierungspolitik und legt diese dem Einwohnerrat (Legislative) zur Beratung vor. Der Gemeinderat sorgt für eine wirk-same, wirtschaftliche und bürgernahe Verwaltungstätigkeit.
Entwicklungsziele: Der Einwohnerrat und der Gemeinderat können ihre Aufgaben optimal wahrnehmen und die erfor-derlichen Beschlüsse sach- und zeitgerecht fassen. Die Gemeindeverwaltung ist eine moderne und kundenfreundliche Organisation. Sie zeichnet sich durch unkomplizierte, fachlich einwandfreie, ra-sche und kostengünstige Beratungen und Entscheide aus.

Aufgabenbereiche

Aufgabe	Beschreibung
0110	Der Einwohnerrat (Parlament/Legislative) kann seine Aufgaben optimal wahrneh-men und die erforderlichen Beschlüsse sach- und zeitgerecht fassen. Die Mitglie-der erhalten die nötigen Unterlagen digital oder in Papierform rechtzeitig, vollstän-dig und fehlerfrei.
0120	Der Gemeinderat (Exekutive) kann seine Aufgaben optimal wahrnehmen und die erforderlichen Beschlüsse sach- und zeitgerecht fassen. Die Mitglieder erhalten die nötigen Unterlagen in digitaler Form rechtzeitig, vollständig und fehlerfrei.
0220	Sämtliche Verfahren werden gesetzeskonform und speditiv durchgeführt. Dienst-leistungen für die Bevölkerung, interne Stellen oder Dritte werden kundenorientiert erbracht. Es gelingt, fachlich und persönlich gut qualifizierte Mitarbeitende zu ge-winnen und zu halten. Eine sachgerechte Medienarbeit trägt dazu bei, dass Politik und Verwaltung bei der Bevölkerung eine hohe Glaubwürdigkeit geniessen.
1400	Das Grundbuchamt erfüllt die von Gesetz, Verordnungen, Gerichtspraxis und Auf-sichtsbehörde vorgeschriebenen Aufgaben exakt und kundenfreundlich.
1401	Die Einwohnerkontrolle führt die Daten der Einwohner/innen als Grundlage für den Aufgabenvollzug aktuell nach. Zu den Tätigkeiten gehören (u.a.) die Ausstellung von Bescheinigungen sowie die Führung des Stimmregisters. Der Einwohnerkon-trolle sind die Kontrollstelle für Krankenversicherung sowie die AHV-Zweigstelle angegliedert.
1406	Das Zivilstandsamt Hinterland beurkundet alle Zivilstandsereignisse im elektroni-schen Personenstandsregister (Infostar) und gibt Auskunft über Personendaten nach Massgabe der gesetzlichen Bestimmungen.
1407	Das Betreibungsamt führt Zwangsvollstreckungen auf eine Geldzahlung oder eine Sicherheitsleistung gemäss Gesetzgebung durch.

Aufgabenbereich (in Tausend Franken)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
011 - Legislative	-152	-150	-150	-200	-155	-151
0110 - Legislative	-152	-150	-150	-200	-155	-151
012 - Exekutive	-680	-677	-680	-701	-691	-702
0120 - Exekutive	-680	-677	-680	-701	-691	-702
022 - Allgemeine Dienste, übrige	-1'895	-1'888	-2'035	-2'049	-2'063	-2'077
0220 - Übrige allgemeine Dienste	-1'895	-1'888	-2'035	-2'049	-2'063	-2'077
140 - Allgemeines Rechtswesen	-224	-391	-308	-326	-344	-363
1400 - Grundbuchamt	-167	-112	-133	-137	-141	-145
1401 - Einwohnerkontrolle	-307	-388	-375	-378	-382	-386
1406 - Zivilstandsamt	-67	-86	-80	-83	-85	-88
1407 - Betreibungsamt	316	194	280	272	264	257
Summe: 1 - Allg. Verwaltung	-2'952	-3'107	-3'173	-3'276	-3'254	-3'292

Erläuterungen zu den Finanzen

Aufgabe	Begründung
0110	Höherer Aufwand im FP 2027 aufgrund der alle 4 Jahre anfallenden Erneuerungswahlen von Legislative und Exekutive: Entschädigung Zählbüro, Drucksachen (Wahlunterlagen) und Softwarelösung (Resultatermittlung).
0120	FP 2027: Beginn der Legislaturperiode 2027-2031 mit mutmasslichen Ausgaben für die Überarbeitung des Legislaturprogrammes, Klausur(en) des Gemeinderates u.ä.m. Berücksichtigung der ordentlichen Jungbürgerfeiern in den Jahren 2027 und 2029 mit 5 TCHF.
0220	VA 2026: Mehraufwand (Inserate) Personalgewinnung + 10 TCHF, allgemeine Kostenentwicklung beim Sach- und allgemeinen Betriebsaufwand, insbesondere bei der Informationstechnik + 130 TCHF (Lizenzgebühren, Cyber Security).
1400	VA 2026: Anpassung der Gebührenerwartung für Amtshandlungen: - 20 TCHF. Berücksichtigung einer allgemeinen Kostenentwicklung in den Folgejahren.
1401	VA 2026: Anpassung der Gebührenerwartung für Amtshandlungen: + 10 TCHF.
1406	Anpassung der Kostenbeiträge der angeschlossenen Gemeinden (Hinterland AR) gemäss 'Ist' (RE 2024).
1407	Mehraufwand + 74 TCHF (Dienstleistungen Dritter, Zustellung von Zahlungsbefehlen etc.), Mehrertrag + 160 TCHF (Gebühren für Amtshandlungen). In der Folge Ergebnisminderung (Ertrag) durch eine allgemeine Kostenentwicklung.

Nachfolgend werden die folgenden Abkürzungen verwendet: RD=Rechtsdienst, GK=Gemeindekanzlei, KOM=Kommunikation, PD=Personaldienst, EA=Erbschaftsamt

Zielsetzungen aus dem Legislaturprogramm 2023 - 2027

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
0120	Kommunikationskonzept	Nutzung Social Media		Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
0120	Kommunikation	"Unsere Gemeinde"		Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
0120	Austausch Bevölkerung	Kontaktpflege: Massnahmen		>2	>2	>2	>2	>2
0120	Austausch Politik	Jährlicher Austausch		Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
0220	Nachhaltige Mobilität	Home-Office-Konzept		Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

Operative Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
0110	Rechtzeitiger Versand der Sitzungsunterlagen	Erfüllungsgrad in %	100	100	100	100	100	100
0110	Protokoll innert Wochenfrist zugestellt	Erfüllungsgrad in %	100	100	100	100	100	100
0120	Rechtzeitige Bereitstellung der Sitzungsunterlagen	Erfüllungsgrad in %	100	100	100	100	100	100
0220	RD/GK: Speditive und fehlerfreie Auskunftserteilung	Anzahl Beschwerden	0	<5	<5	<5	<5	<5
0220	PD: Schlanke Rekrutierungsverfahren	Durchlaufzeit in Tagen	62	<60	<60	<60	<60	<60
0220	KOM: Relevante und medien-gerechte Medienarbeit	Quote abgedruckter oder aufgegriffener Medienmitteilungen in %	95	>80	>80	>80	>80	>80
0220	EA: Speditive und fehlerfreie Abwicklung von Erbschaftsangelegenheiten	Anzahl Beschwerden	0	<5	<5	<5	<5	<5
1400	Verträge werden innert 10 Arbeitstagen vorbereitet	Erfüllungsgrad in %	96	90	90	90	90	90
1400	Die Grundbucheinträge sind fehlerfrei	Anzahl Berichtigungen	1	<5	<5	<5	<5	<5
1401	Einwohnerregister ist aktuell	Erfüllungsgrad in %	99	100	100	100	100	100
1401	Speditive und fehlerfreie Auskunftserteilung	Anzahl Beschwerden	0	<5	<5	<5	<5	<5
1406	Beurkundungen im Zivilstandsregister sind fehlerfrei	Anzahl Bereinigungen durch Aufsichtsbehörde	9	<5	<5	<5	<5	<5
1407	Speditive und fehlerfreie Auskunftserteilung	Anzahl Beschwerden	0	<5	<5	<5	<5	<5
1407	Verfahren werden rechtmässig durchgeführt	Anzahl abgewiesene Beschwerden in %	100	80	80	80	80	80
1407	Pfändungsurkunden werden innerhalb von 60 Tagen seit Vollzug zugestellt	Anzahl überfällige Pfändungsurkunden	0	<5	<5	<5	<5	<5

Lagebeurteilung

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
0110	Das Vertrauen der Bevölkerung in die Beschlüsse des Rates setzt ein ausgeprägtes Mass an Kompetenz und Glaubwürdigkeit der Exponenten voraus. Eine notwendige Sensibilität in den verschiedenen Themen sowie eine gehörige Verankerung in der Bevölkerung erweitert das Anforderungsprofil der Ratsmitglieder zunehmend. Eine Verankerung in den sozialen Medien ist inzwischen ein Erfordernis.
0120	Die Gemeinde befindet sich in einer Zeit reger Investitionen und Investitionsvorhaben. Dem steht eine in der politischen Diskussion als angespannt bezeichnete Finanzlage gegenüber. Die vom Gemeinderat vorbereiteten Geschäfte finden bis dato mehrheitlich Anklang beim Parlament. Dennoch erfordert eine erfolgreiche Bewältigung der „Servicekette“ bis hin zu den Stimmberechtigten zunehmend umfangreiche(re) Informationen, Argumentationssicherheit bei sämtlichen Behördenmitgliedern und aktive Überzeugungskraft in deren erweitertem Umfeld. Insbesondere über den Finanzhaushalt will und muss offen und transparent kommuniziert und informiert werden.

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
0220	Die Anspruchshaltung der Kunden in sämtlichen Bereichen bewegt sich auf hohem Niveau. Die Kommunikationskanäle der Gemeinde müssen die Entwicklungen in der Kommunikationstechnologie und in der Mediennutzung berücksichtigen. Aufgrund der demographischen Entwicklung und des Fachkräftemangels gestaltet sich die Gewinnung von neuen Mitarbeitenden zunehmend anspruchsvoller. Umso wichtiger sind die Imagepflege auf dem Arbeitsmarkt, der Erhalt qualifizierter Arbeitskräfte und der zeitgemässen Anstellungsbedingungen.
1400	Die Auswirkungen der inneren Verdichtung im Baugebiet machen sich auch im Grundbuchwesen bemerkbar, da umfangreiche und anspruchsvolle grundbuchamtliche Regelungen in diesem Zusammenhang erforderlich sind.
1401	Die Mutationen im Einwohnerregister verhalten sich stabil. Die geringen Schwankungen können vernachlässigt werden.
1406	Gesetzliche Veränderungen nehmen Einfluss auf die tägliche Erbringung der Arbeitsleistungen und deren Ausmass.
1407	Das Betreibungsamt rechnet auf hohem Niveau mit stabilen Fallzahlen. Die Begehren werden vermehrt digital eingereicht.

Massnahmen

Keine

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
0110	Anzahl Sitzungen	5	6	6	6	6	6
0110	Anzahl Geschäfte	23	25	25	25	25	25
0120	Anzahl Sitzungen	21	21	21	21	21	21
0220	GK: Bearbeitung ER-Geschäfte	23	25	25	25	25	25
0220	GK: Bearbeitung GR-Geschäfte	189	200	200	200	200	200
0220	GK: Anzahl Bürgerrechtsgesuche	13	15	15	15	15	15
0220	RD: Anzahl Rekursverfahren	16	10	10	10	10	10
0220	RD: Interne Aufträge und Anfragen (schriftlich)	93	50	50	50	50	50
0220	PD: Stelleneintritte	61	40	50	50	50	50
0220	PD: Stellenaustritte	48	40	50	50	50	50
0220	EA: Anzahl Nachlässe	136	120	120	120	120	120
0220	EA: Erstellung öffentlicher Urkunden	45	100	100	100	100	100
0220	KOM: Anzahl Newsletter-Abo	5'520	5'400	5'600	5'600	5'600	5'600
0220	KOM: Anzahl Medienmitteilungen jährlich	130	100	100	100	100	100
1400	Eintragungen Tagebuch	1'002	1'100	1'100	1'100	1'100	1'100
1400	davon Eigentumsübertragungen	158	200	200	200	200	200
1400	Ertrag Handänderungen in Mio. Franken	2,7	2,8	2,7	2,7	2,7	2,7
1401	Anzahl verarbeitete Mutationen	9'763	8'800	9500	9500	9500	9500
1406	Beurkundungen: Geburten	683	700	700	700	700	700
1406	Beurkundungen: Eheschliessungen	83	90	90	90	90	90
1406	Beurkundungen: Todesfälle	249	210	210	210	210	210
1406	Beurkundungen: Anerkennungen	54	60	60	60	60	60
1407	Eingegangene Begehren	15'592	14'000	15'000	15'000	15'000	15'000
1407	Ausgestellte Zahlungsbefehle	9'117	8'200	9'000	9'000	9'000	9'000
1407	Vollzogene Pfändungen	5'943	5'600	5'600	5'600	5'600	5'600

4.2 Finanzen

Ressortleitung: Max Eugster / Abteilungsleitung: Beat Germann

Entwicklung der Finanzen - Erfolgsrechnung

2 - Finanzen (in Tausend Franken)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
3 - Total Aufwand	6'150	6'246	6'918	7'326	7'610	7'619
30 - Personalaufwand	539	542	533	539	544	550
30 - Personalaufwand Kürzung Einwohnerrat		-169				
30 - Pensionskassenrevision gemeindeweit				177	356	
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	442	914	919	919	919	919
34 - Finanzaufwand	663	859	966	1'041	1'091	1'091
36 - Transferaufwand	4'507	4'100	4'500	4'650	4'700	4'700
4 - Total Ertrag	68'900	68'943	71'371	74'257	75'941	76'898
40 - Fiskalertrag	66'524	67'402	69'758	71'944	73'628	74'585
42 - Entgelte	3	2	2	2	2	2
43 - Verschiedene Erträge	8	1	1	1	1	1
44 - Finanzertrag	672	130	132	132	132	132
46 - Transferertrag	1'495	1'325	1'395	2'095	2'095	2'095
49 - Interne Verrechnungen	83	83	83	83	83	83
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	115	--	--	--	--	--
Nettoergebnis	62'750	62'697	64'453	66'931	68'331	69'279

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich VA 2025)

(in Tausend Franken)

	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Veränderung Nettoergebnis	1'756	4'235	5'634	6'582

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Der Personalaufwand sinkt im Jahr 2026 aufgrund einer Pensen Reduktion. In den Folgejahren steigt der Aufwand teuerungsbedingt an. Die Auswirkungen der Pensionskassenrevision in den Jahren 2027 und 2028 wird zentral in einer separaten Zeile ausgewiesen. Im Jahr 2028 wird der Arbeitgeberanteil bei 56% und der Arbeitnehmeranteil bei 44% liegen.

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand wird auf Vorjahreshöhe geplant. Die grösste Position davon sind die Forderungsverluste auf Steuererträgen, welche unverändert mit Fr. 750'000 budgetiert wurden.

Der Finanzaufwand steigt an. Es sind höhere Darlehenszinsen bei der Ablösung sowie bei der Neuaufnahme von Darlehen zu erwarten.

Der Transferaufwand steigt im Jahr 2026 auf Fr. 4,5 Mio. an. Die Kosten für die Pflegefinanzierung steigen aufgrund der Zunahme der Pflegefälle in Pflegeheimen an. Dies auch in den Folgejahren.

Der Fiskalertrag wird im Jahr 2026 aufgrund der Prognose des Jahres 2025 höher geplant. Gegenüber dem Vorjahr wird gestützt auf die Prognosen des Kantons bei den natürlichen Personen ein Wachstum von 2,8 % und bei den juristischen Personen ein Wachstum von 1,1 % erwartet. Die Sondersteuern

(Grundstückgewinn-, Handänderung- und Erbschaftssteuern) werden aufgrund der Rechnung 2024 tiefer geplant.

Der Finanzertrag, vorwiegend für gewährte Darlehen, verbleibt auf Vorjahreshöhe.

Der Transferertrag steigt im Jahr 2026 aufgrund des höheren kantonalen Finanzausgleichs. Aus der Totalrevision des Finanzausgleichsgesetzes kann die Gemeinde Herisau mit Fr. 700'000.- höheren Ausgleichszahlungen ab dem Jahr 2027 rechnen.

Investitionsrechnung (in Tausend Franken)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Nettoinvestitionen	--	--	--	--	--	--

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Es sind keine Investitionen vorgesehen.

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm / Entwicklungsziele
<p>Das Ressort Finanzen, als interner Dienstleister, unterstützt die Mitglieder des Gemeinderates und Abteilungsleiter bei der Erfüllung ihrer Aufgaben durch die zur Verfügungsstellung von aktuellen Finanzdaten und geeigneten Planungsinstrumenten. Das Ressort Finanzen vertritt die Interessen der Gemeinde gegenüber dem Kanton AR in Steuerangelegenheiten.</p> <p>Entwicklungsziele 2023 – 2027</p> <p>0210 Finanzverwaltung</p> <p>Die Auswirkungen der Verlängerung der Abschreibungsdauern des Verwaltungsvermögens wird überprüft in Hinsicht auf die Gesamtergebnisse und -verschuldung. Mögliche Auswirkungen auf die Finanzplanung sowie die Steuereinheit werden aufgezeigt.</p> <p>Steuereinheit von 4,1 Einheiten halten.</p>

Aufgabenbereiche

Aufgabe	Beschreibung
0210	<p>Die Finanzverwaltung ist verantwortlich für das gesamte Finanz- und Rechnungswesen umfassend die Gemeindebuchhaltung mit allen Nebenbuchhaltungen und den damit zusammenhängenden Aufgaben. Sie erstellt den Jahresabschluss und legt diesen der externen Revision zur Prüfung vor und erstellt daraufhin die Jahresrechnung. Die Finanzverwaltung führt die jährlichen Planungsprozesse, welche aus einem Voranschlag und dem Aufgaben- und Finanzplan bestehen. Ebenfalls angesiedelt in der Finanzverwaltung sind die Lohnbuchhaltung, das Versicherungswesen, die Sicherstellung der Liquidität, die Verwaltung der Vermögenswerte, finanzielle Mitberichte, Steuerangelegenheiten, das interne Kontrollsystem (IKS), die Fondsverwaltung sowie die Stiftungsaufsicht. Die Finanzverwaltung berät die Ressorts in finanziellen und betriebswirtschaftlichen Fragestellungen.</p>

Aufgabe	Beschreibung
4125	Die Gemeinden sind zur Finanzierung der Restkosten der Pflege am letzten zivilrechtlichen Wohnort der versicherten Person verpflichtet, soweit diese nicht durch Sozialversicherungen und dem Beitrag der versicherten Person gedeckt sind.
9100	Beinhaltet die Steuerausfälle aufgrund Abschreibung (Verlustscheine) sowie die nicht zuordenbaren pauschalen Steueranrechnungen.
9101	Ausweis der Steuererträge der natürlichen Personen nach dem Prinzip der Sollstellung nach Angabe der kantonalen Steuerverwaltung.
9102	Ausweis der Steuererträge der juristischen Personen nach dem Prinzip der Sollstellung nach Angabe der kantonalen Steuerverwaltung.
9103	Ausweis der Steuererträge der Sondersteuern. Diese beinhalten die Erbschaftsteuern, die Schenkungs-, die Grundstücksgewinn-, die Handänderungs- sowie die Hundesteuern.
9300	Aus dem kantonalen Finanzausgleich werden die Gutschriften oder Ablieferungen verbucht. Der kantonale Ausgleich wird aufgrund der nachfolgenden vier Parameter aller Gemeinden im Kanton AR erhoben; Steuerfuss für die Mindestausstattung, Steuerkraftabschöpfung, Schulkostenausgleich, Soziallastenausgleich.
9610	Ausweis der Verzinsung von kurz- oder langfristigen Finanzverbindlichkeiten (Darlehen) sowie Finanzanlagen. Die Finanzierung wird vorwiegend via Darlehen mit langen Laufzeiten sichergestellt.
9620	Dient der gemeindeweiten Planung von einzelnen Positionen.
9690	Ausweis von Wertschriftenerträgen.
9710	Bei der Rückverteilung aus CO2-Abgaben handelt es sich um Gelder der Sozialversicherungen AR, welche aufgrund der AHV-Lohnsumme an die Arbeitgeber zurückgeführt werden.

Aufgabenbereich (in Tausend Franken)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
021 – Finanzverwaltung	-637	-645	-617	-623	-628	-633
0210 – Finanzverwaltung	-637	-645	-617	-623	-628	-633
412 - Kranken-, Alters- und Pflegeheime	-4'387	-4'100	-4'500	-4'650	-4'700	-4'700
4125 – Pflegefinanzierung	-4'387	-4'100	-4'500	-4'650	-4'700	-4'700
910 – Steuern	66'225	66'652	69'008	71'194	72'878	73'835
9100 – Steuern	-785	-800	-800	-800	-800	-800
9101 - Natürliche Personen	53'975	52'504	55'865	57'819	59'264	59'975
9102 - Juristische Personen	8'480	7'828	7'743	7'975	8'214	8'460
9103 – Sondersteuern	4'554	7'120	6'200	6'200	6'200	6'200
930 - Finanz- und Lastenausgleich	1'466	1'310	1'380	2'080	2'080	2'080
9300 - Finanz- und Lastenausgleich	1'466	1'310	1'380	2'080	2'080	2'080
961 – Zinsen	-524	-704	-834	-909	-959	-959
9610 – Zinsen	-524	-704	-834	-909	-959	-959
962 – Zentrale Voranschlagspositionen	--	169	--	-177	-356	-359
9620 – Kürzung VR 25 / PK-Revision	--	169	--	-177	-356	-359
969 - Übriges Finanzvermögen	583	1	1	1	1	1
9690 - Übriges Finanzvermögen	583	1	1	1	1	1
971 - Rückverteilungen aus CO2-Abgabe	24	15	15	15	15	15
9710 - Rückverteilungen aus CO2-Abgabe	24	15	15	15	15	15
Summe: 2 – Finanzen	62'750	62'697	64'453	66'931	68'331	69'279

Erläuterungen zu den Finanzen

Aufgabe	Begründung
0210	Die Finanzverwaltung rechnet mit weitestgehend gleichbleibenden Ausgaben.
4125	Für das Jahr 2026 wird mit Ausgaben für 190 Pflegefällen gerechnet (Hochrechnung Stand Juni 2025).
9100	Die Steuerabschreibungen der natürlichen Personen werden gemäss Vorjahresbudget geplant.
9101	Bei den natürlichen Personen werden auf der Steuerprognose des Jahres 2025 von Fr. 54,32 Mio., die folgenden Wachstumsraten geplant: 2026: +2,8 %, 2027: +3,5 %, 2028: +2,5 %, 2029: +1,2 %.
9102	Bei den juristischen Personen werden auf der Steuerprognose des Jahres 2025 von Fr. 7,66 Mio., die folgenden Wachstumsraten geplant: 2026: + 1,1 %, 2027: + 3,0 %, 2028: +3,0 %, 2029: +3,0 %.
9103	Die Sondersteuern werden nach dem 5-Jahresdurchschnitt geplant. Nach dem Einbruch im Jahr 2024 wurden diese zusätzlich reduziert.
9300	Der Finanz- und Lastenausgleich wird im Jahr 2026 mit Fr. 1,38 Mio. erwartet. Ab dem Jahr 2027 sind höhere Beiträge aufgrund der Totalrevision des Finanzausgleichsgesetzes zu erwarten.
9610	Der Aufwand der Funktion Zinsen steigt im Jahr 2026 an, aufgrund des höheren Zinsumfelds zur Darlehensablösung sowie zusätzlich benötigtem Fremdkapital.
9690	Im übrigen Finanzvermögen wird davon ausgegangen, dass die 50 % Beteiligung an der Regiobus AG Gossau keine Wertschwankung erfährt.
9710	Die Rückverteilung aus der CO ₂ -Abgabe ist rückläufig und wird tiefer budgetiert.

Zielsetzungen aus dem Legislaturprogramm 2023 - 2027

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
0210	Überprüfung Verlängerung der Abschreibungsdauern des Verwaltungsvermögens	Entscheidungsdokument wird erstellt	-	50%	100%			
9101	Steuereinheit von 4,1 Einheiten halten	Indikator ist die jährliche Finanzplanung	-	Ja	Ja	Ja		

Operative Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
0210	Voranschlag in guter Qualität ausarbeiten (ohne Sondereffekte)	Voranschlagsabweichung beim operativen Ergebnis in % des ordentlichen Aufwands	3,7	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
0210	Ordnungsgemässe Buchführung	Prüfbericht der Revision (Anzahl Einschränkung)	0	0	0	0	0	0
4125	Gesuch um Kostenübernahme für den Aufenthalt in einer anerkannten Einrichtung werden innert 20 Tagen bearbeitet	Anteil der fristgerecht bearbeiteten Gesuche (in %)	100	>95	>95	>95	>95	>95
9101	Steuerfuss für Natürliche Personen nähert sich Durchschnitt aller Gemeinden an	Steuerfuss Gemeinde Herisau Durchschnitt Gemeinden AR (2023: 3,85)	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
9103	Zeitnahe Abwicklung der Sondersteuern durch die Bereiche (Erbschaftsamt, Grundbuchamt, Kantonales Steueramt)	Feststellungen im Prüfungsbericht der Revision	0	0	0	0	0	0
9610	Darlehensfinanzierung zu guten Konditionen	Darlehensaufnahmen zu durchschn. Zinssatz in %	1,20	>1,5	>1,5	>1,5	>1,5	>1,5
9690	Finanzanlagen werfen Gewinne ab	Positives Ergebnis der Funktion	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

Lagebeurteilung

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
0210	Die Ziele aus dem Legislaturprogramm 2023 – 2027 wurden aufgenommen. Das Ziel zur Überprüfung der Abschreibungsdauern des Verwaltungsvermögens wird bis Ende 2025 bearbeitet. Es wird ein Entscheidungsdokument erstellt und dem Gemeinderat vorgelegt. Betreffend Ziel den Gemeindesteuersatz bei 4,1 Einheiten zu halten, erfolgt die Überprüfung jeweils bei jeder erstellten Finanzplanung. Die Finanzverwaltung unterstützt andere Ressorts bei der Einführung von Digitalisierungsprojekten und nimmt Einfluss auf optimale Finanzprozesse. Im Jahr 2025 wurde das ERP-System der Gemeinde Herisau "Infoma Newsystem" basierend auf Microsoft Dynamics auf den neusten webfähigen Release migriert. Die Gemeinde Herisau verfügt über ein gutes Rating und kann bestehende Darlehen am Markt zu guten Konditionen ablösen oder neue Gelder aufnehmen.
4125	Massgebend für die Entwicklung der Pflegefinanzierungskosten sind die Anzahl Pflegefälle, die durch den Kanton AR festgelegten Restfinanzierungsansätze sowie die Besa-Stufen-Einordnung durch die Pflegeheime. Es sind wieder viele Heimeintritte im Jahr 2025 festzustellen.
9101	Die Veranlagung sowie der Bezug von natürlichen Personen Steuern wird im Kanton AR durch den Kanton vollzogen.
9102	Die Veranlagung sowie der Bezug von juristischen Personen Steuern wird im Kanton AR durch den Kanton vollzogen.

Massnahmen

Keine

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
0210	Anzahl Lohnbezüger Gemeinde Herisau	593	580	600	600	600	600
0210	Anzahl Hauptbuch Buchungen	9'140	8'900	9'300	9'300	9'300	9'300
0210	Anzahl Kreditorenrechnungen	12'800	12'500	13'000	13'000	13'000	13'000
0210	Anzahl Klientenkonten Buchungen Sozialhilfe und Beratungsstelle für Flüchtlinge	26'172	27'500	28'000	28'000	28'000	28'000
4125	Anzahl Pflegefinanzierungsfälle (31.12.)	193	187	190	190	190	190
9101	Steuerfusseinheiten	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1
9101	Steuerertrag je Einwohner in Fr.	3'873	3'755	3'947	4'070	4'162	4'208
9102	Ertrag juristische Personen in TCHF	8'069	7'828	7'743	7'975	8'214	8'460
9103	Ertrag Erbschaftssteuer in TCHF	386	1'568	1'200	1'200	1'200	1'200
9103	Ertrag Handänderungssteuer in TCHF	2'546	2'749	2'650	2'650	2'650	2'650
9103	Ertrag Grundstückgewinnsteuern in TCHF	1'567	2'749	2'300	2'300	2'300	2'300
9300	Soziallastenausgleich in TCHF	1'348	1'310	1'380	2'080	2'080	2'080
9610	Zinsbelastungsanteil in %	0,5	0,7	0,7	0,8	0,8	0,8

4.3 Sport

Ressortleitung: Max Eugster / Abteilungsleitung: Markus Rosenberger

Entwicklung der Finanzen - Erfolgsrechnung

3 - Sport (in Tausend Franken)

Aufgabenbereich (in Tausend Franken)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
3410 +3415 - Globalbudget Sportzentrum	-2'873	-2'622	-2'777	-2'802	-2'825	-2'863

Das Globalbudget Sportzentrum wird als separates Geschäft jährlich dem Einwohnerrat vorgelegt und daher nicht mehr weiter kommentiert.

Aufgabenbereich (in Tausend Franken)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
3416 – Förderbeiträge Sport	-425	-435	-527	-527	-527	-527
3636.00 - Beiträge Sportanlagen	-425	-435	376	376	376	376
3636.02 - Beiträge Schulanlagen	--	--	151	151	151	151
Summe: 3 – Sport	-3'298	-3'057	-3'304	-3'329	-3'352	-3'390

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich VA 2025)

(in Tausend Franken)

	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Veränderung Nettoergebnis	-247	-272	-295	-333

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Die Sportförderung zeigt die jährlichen Beiträge an die gemeindeansässigen Sportvereine für die kostenbefreite Nutzung des Sportzentrums. Ab dem Jahr 2026 wird erstmals die kostenlose Schulanlagennutzung herausgelöst und in vollem Umfang ausgeschieden.

Investitionsrechnung (in Tausend Franken)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Nettoinvestitionen	941	720	100	70	1'435	350

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Im Voranschlag 2026 ist die Erneuerung der Lüftungsanlagen für die FC Garderoben budgetiert. Im Jahr 2027 ist die Sanierung der Garderoben im Hallenbad vorgesehen. Ein neuer, zusätzlicher Kunstrasen im Kreckel ist in den Jahren 2028 und 2029 eingeplant. Durch einen weiteren Kunstrasenplatz und die entsprechend zusätzliche Nutzung der Aussenplätze werden zusätzliche Hallenkapazitäten freigespielt.

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm / Entwicklungsziele	
Die Gemeinde Herisau positioniert sich als Sport- und Trainingslagerort. Sie stellt ihrer Bevölkerung sowie den Schulen und Vereinen auf ihre Bedürfnisse abgestimmte, gut unterhaltene Aussensportanlagen, ein Freibad sowie ein Sportzentrum mit einem umfangreichen Angebot zur Verfügung. Die Anlagen ermöglichen regionale, kantonale, nationale und internationale Grossanlässe durchzuführen.	

Aufgabenbereiche

Aufgabe	Beschreibung
3416	In der Funktion Förderbeiträge Sport werden die erlassenen Belegungskosten an ortsansässige Vereine für Sport- und Schulanlagen erhoben. Die gesetzliche Grundlage bildet das Sportanlagenreglement (SRV 92).

Erläuterungen zu den Finanzen

Aufgabe	Begründung
3416	Die Beiträge an die Vereine werden weiter zulegen, da die Vereine sich in einem Wachstum befinden und höhere Belegungen beanspruchen.

Zielsetzungen aus dem Legislaturprogramm 2023 - 2027

Keine

4.4 Schule

Ressortleitung: Irene Hagmann / Abteilungsleitung: Alex Porta

Entwicklung der Finanzen - Erfolgsrechnung

4 - Schule (in Tausend Franken)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
3 - Total Aufwand	27'086	27'824	29'290	29'309	29'861	30'163
30 - Personalaufwand	23'679	23'914	24'921	25'169	25'509	25'892
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'404	2'830	3'155	2'979	3'139	3'109
36 - Transferaufwand	923	1'006	1'014	1'014	1'014	1'014
39 - Interne Verrechnungen	125	75	200	148	200	148
4 - Total Ertrag	6'115	6'071	6'601	6'571	6'551	6'506
42 - Entgelte	31	32	32	32	32	32
46 - Transferertrag	6'074	6'040	6'570	6'540	6'520	6'475
49 - Interne Verrechnungen	4	0	--	--	--	--
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	6	0	--	--	--	--
Nettoergebnis	-21'016	-21'753	-22'689	-22'738	-23'310	-23'657

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich VA 2025)

(in Tausend Franken)

	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Veränderung Nettoergebnis	-935	-985	-1'557	-1'903

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Seit dem 01.08.2023 ist das neue Volksschulgesetz in Kraft, welches zwei Lektionen Klassenlehrpersonenentschädigung (bis anhin eine Lektion) und eine Altersentlastung ab dem 55. Lebensjahr bis zu maximal zwei Lektionen vorsieht.

Der Personalaufwand steigt aufgrund der wachsenden Anzahl Schülerinnen und Schüler (SuS) bis im Jahr 2026 an. Per 01. April 2024 wurde zusätzlich ein Pensum von 20 % für das Schulsekretariat bewilligt. Per 1. August 2024 wurde das Schulleitungspensum mit einem zusätzlichen Pensum von 100% aufgestockt. Ab dem 1. Februar 2025 wurde eine Stellenaufstockung von 80 % im Bereich Schulsozialarbeit realisiert. Ebenfalls wird das Ressort Schule einen Antrag für eine einstweilige 60 % Stelle im Bereich Pädagogischer Support im Schulinformatikbereich (PICTS) per 01. August 2026 stellen.

Der Transferertrag, der die kantonale Abgeltung beinhaltet, steigt aufgrund der wachsenden Anzahl Schülerinnen und Schüler und der hohen Anzahl der SuS mit IVM (individuell verstärkten Massnahmen) an. Die geburtenstarken Jahrgänge treten vom 1. in den 2. Zyklus über. Das hat zur Folge, dass zusätzliches Schulmobiliar angeschafft werden muss. Ebenfalls steigt die Anzahl der SuS im Zyklus 3 in den kommenden Jahren deutlich. Auch hier muss zusätzliches Schulmobiliar angeschafft werden.

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand und die internen Verrechnungen schwanken wegen des Kinderfests, das alle zwei Jahre in den geraden Jahren durchgeführt wird.

Per 1. August 2024 wurde das Gesamtpensum der Schulleitung mit einem zusätzlichen Pensum von 100 % aufgestockt. Gemäss des Projekts Schulführung war geplant, dass die Schulleitung um weitere 70 % aufgestockt wird. Diese Pensenerhöhung wurde in der Zwischenzeit sistiert.

Die geburtenstarken Jahrgänge werden vom Zyklus 1 in den Zyklus 2 und anschliessend in den Zyklus 3 wechseln. Das hat zur Folge, dass ab 2027 in der Oberstufe zusätzliche Stellen anfallen (bis 2029 +300%). Ebenfalls hat dieser Umstand Auswirkungen auf die Beschaffung von zusätzlichem Schulmobiliar, der IT-Infrastruktur und der Schulgebäude (Ressort Hochbau/Ortsplanung).

Investitionsrechnung (in Tausend Franken)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Nettoinvestitionen	--	--	--	--	--	--

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Investitionen in Schulhäuser werden im Ressort Hochbau/Ortsplanung in der Funktion 2170 Schulliegenschaften geplant.

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm / Entwicklungsziele
<p>Herisau gewährleistet ein attraktives Bildungsangebot in der Volksschule, das sich vorausschauend nach den Bedürfnissen der Gesellschaft richtet. Herisau fördert den Zugang zu individuellen und frei wählbaren Anschlusslösungen in der Region.</p> <p>Legislaturprogramm – Standort Entwicklung einer Herisauer Schulinsel: Die Herisauer Schulinsel unterstützt vom Kindergarten bis zur 6. Klasse aufgrund der zunehmenden Heterogenität der Schülerinnen und Schüler. Das Konzept Schulinsel ist erarbeitet und bewilligt</p> <p>Entwicklungsziele: Die Schule vermittelt Werte, die ein Zusammenleben ermöglichen und pflegt einen ehrlichen und wertschätzenden Umgang untereinander.</p> <p>Im Schulprogramm 2023-2027 sind seitens der Schulleitung folgende Schwerpunkte gesetzt: Sie berücksichtigt die Vielfalt der Lernenden und ermöglichen allen Erfolgserlebnissen (Differenzierung / Individualisierung). Sie thematisiert die Beurteilung im Kontext des Lehrplans 21 und dem Projekt "KUBE" des Departements Bildung und Kultur (Kompetenzorientierung / Differenzierung / Individualisierung).</p> <p>2110 Zyklus 1 Die Schule prüft die Einführung eines Waldkindergartens.</p> <p>2120 Zyklus 2 Im Zyklus 2 sind neue Lehr- und Lernformen erprobt und eingeführt worden (z. B. Blockunterricht statt Einzellektionen, Unterricht draussen, altersdurchmischte Lerngruppen in Ateliers, Klassenmusikern und gemeinsames Singen). Der Herisauer Rahmen wird evaluiert und weiterentwickelt.</p> <p>2130 Zyklus 3 Die Zusammenarbeit mit der Berufsbildung und den weiterführenden Schulen wird weiterhin regelmässig gepflegt und mit Events gestärkt. In der Oberstufe sind die Neigungs- und Talentgruppen in den Bereichen Gestaltung, Musik und Sport etabliert. Das aktuelle System wird evaluiert und weiterentwickelt.</p> <p>2140 Musikschule Die Musikschule bietet ein attraktives Angebot für Herisau und alle weiteren Hinterländer Gemeinden.</p>

Aufgabenbereiche

Aufgabe	Beschreibung
2110	<p>Erster Zyklus</p> <p>Der Kindertageeintritt findet im August statt, wenn ein Kind bis am 30. April des gleichen Jahres vier Jahre alt geworden ist. Das erste Kindertagejahr ist mit der Einführung des neuen Schulgesetzes nicht mehr freiwillig.</p> <p>Die Kinder werden im Kindertage in ihren elementaren Entwicklungsschritten unterstützt und gefördert und auf den Eintritt in die 1. Klasse vorbereitet.</p> <p>In der 1./2. Klasse werden die Kinder in die Grundfertigkeiten Lesen, Schreiben sowie Rechnen eingeführt.</p>
2120	<p>Zweiter Zyklus</p> <p>Im Zyklus 2 werden die Fähigkeiten in den Bereichen Lesen, Schreiben sowie Rechnen erweitert. Ebenfalls werden die Fremdsprachen Englisch (ab der 3. Klasse) und das Französisch (ab der 5. Klasse) eingeführt. Eine positive Arbeitshaltung, Leistungsbereitschaft und zunehmende Selbstständigkeit werden gezielt gefördert. Auch die sozialen Kompetenzen sind von enormer Wichtigkeit.</p>
2130	<p>Dritter Zyklus</p> <p>Der Zyklus 3 umfasst drei Schuljahre. Der Unterricht führt die Jugendlichen noch zu grösserer Selbstständigkeit und ist darauf ausgerichtet, die Lernenden auf den Eintritt in die berufliche Ausbildung und auf weiterführende Schulen vorzubereiten.</p>
2140	<p>Musikschulen</p> <p>Die Musikschule beschult Schülerinnen und Schüler sowie Erwachsene des ganzen Appenzeller Hinterlandes. Sie hat das Ziel, Freude an der Musik zu wecken und zu pflegen. Sie ermöglicht es, mit fachlicher Unterstützung Instrumente zu erlernen und diese einzeln oder in Gruppen einzusetzen.</p>
2180	<p>Schulergänzende Kinderbetreuung</p> <p>Das vom Kantonsrat im September 2022 angenommene Kinderbetreuungsgesetz schafft mit einheitlichen und finanzierbaren familien- und schulergänzenden Betreuungsangeboten einen chancengerechten Zugang für alle Familien im Kanton. Dies bedingt die finanzielle Unterstützung der erwerbstätigen Eltern durch die Gemeinden und den Kanton. Der Teil der Schulergänzenden Betreuung wird im Ressort Schule verbucht, der Anteil der familienergänzenden Betreuung im Ressort Soziales.</p>
2190	<p>Schulleitung und Schulverwaltung</p> <p>Die Schulleitung ist verantwortlich für die Schülerinnen- und Schüleradministration, die Personalführung, die pädagogische und strategische Führung, die Finanzplanung, Schulentwicklung, Qualitätssicherung sowie für die Vor- und Nachbereitung der Gemeinderatsgeschäfte.</p> <p>Das Schulsekretariat ist für die Schülerinnen- und Schüleradministration, für den Lohn, und Administration der Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler zuständig.</p>
2192	<p>Volkschule Sonstiges</p> <p>Das Konto „Volksschule Sonstiges“ dient der Kostensammlung der Schülerinnen- und Schülertransporte und des im Zweijahresturnus durchgeführten Kinderfests.</p>
2200	<p>Sonderschulen</p> <p>Das Konto Sonderschulen dient der Kostensammlung der Schulungsbeiträge an Sonderschulen.</p>
4330	<p>Schulgesundheitsdienst</p> <p>Der Schulgesundheitsdienst befasst sich mit der Erhaltung und Förderung der körperlichen und seelischen Gesundheit der Schülerinnen und Schüler. Er dient der Prävention und der Früherkennung von Gesundheitsstörungen.</p>

Aufgabenbereich (in Tausend Franken)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
211 - Erster Zyklus	-5'211	-5'870	-5'912	-5'917	-5'962	-6'077
2110 - Erster Zyklus	-5'211	-5'870	-5'912	-5'917	-5'962	-6'077
212 - Zweiter Zyklus	-6'652	-6'127	-6'606	-6'703	-6'741	-6'880
2120 - Zweiter Zyklus	-6'652	-6'127	-6'606	-6'703	-6'741	-6'880
213 - Dritter Zyklus	-5'988	-6'378	-6'575	-6'765	-7'046	-7'295
2130 - Dritter Zyklus	-5'988	-6'378	-6'575	-6'765	-7'046	-7'295
214 – Musikschulen	-521	-571	-560	-574	-589	-604
2140 - Musikschulen	-521	-571	-560	-574	-589	-604
218 - Schulergänzende Kinderbetreuung	-36	-36	-36	-36	-36	-36
2180 - Schulergänzende Kinderbetreuung	-36	-36	-36	-36	-36	-36
219 - Obligatorische Schule	-1'777	-1'859	-2'048	-1'791	-1'984	-1'813
2190 - Schulleitung und Schulverwaltung	-1'166	-1'313	-1'308	-1'319	-1'330	-1'341
2192 - Volksschule Sonstiges	-655	-545	-740	-472	-654	-472
220 – Sonderschulen	-759	-882	-902	-902	-902	-902
2200 - Sonderschulen	-759	-882	-902	-902	-902	-902
433 - Schulgesundheitsdienst	-28	-32	-50	-50	-50	-50
4330 - Schulgesundheitsdienst	-28	-32	-50	-50	-50	-50
Summe: 4 – Schule	-21'016	-21'753	-22'689	-22'738	-23'310	-23'657

Erläuterungen zu den Finanzen

Aufgabe	Begründung
2110 2120 2130	Ab dem 1. Februar 2025 wurde die Stellenaufstockung von 80 % im Bereich Schulsozialarbeit realisiert. Voraussichtlich wird eine 60 % Stelle im Bereich Pädagogischer Support im Schulinformatikbereich (PICTS) auf Beginn des Schuljahres 2026/27 (01. August 2026) geschaffen. Mittelfristig wird in diesem Bereich ein Pensum von 80 % angestrebt. Die Anzahl der Lernenden mit integriert verstärkten Massnahmen (IVM) steigt im Schuljahr 2025/2026 von 43 auf 44 Kinder an. Dies sind Kinder, die vom Kanton in einem speziellen Verfahren (SAV = Standardisiertes Abklärungsverfahren) abgeklärt werden und entsprechende Förderlektionen und Massnahmen erhalten. Die Kosten werden seit dem 01. August 2023 (neues Volksschulgesetz) folgendermassen aufgeteilt: 75 % der Kosten übernimmt der Kanton, 25 % der Kosten fallen auf die Schule.
2110 2120	Neu werden die Unterrichtsassistenzen ausgewiesen. Diese sind bereits in den vergangenen Jahren im Voranschlag enthalten gewesen. Unterrichtsassistenzen werden grossmehrheitlich im Rahmen von Settings bei Integrierten Verstärkten Massnahmen (IVM-Settings) eingesetzt. 75% dieser Kosten werden durch das Departement Bildung und Kultur der Schule erstattet.
2120 2130	Die Anzahl Lernende in den Integrationsklassen im Zyklus 2 und 3 aus den VR 2024 mit 27 (2120) und (2130) sind mit einem "*" versehen. Hier wurde beim Zyklus 2 keine Abgrenzung mit dem Zyklus 3 vorgenommen. Dies ist ab dem Jahr 2025 entsprechend korrigiert worden.
2110	Seit dem 1. Januar 2024 umfasst die Kontogruppe 2110 alle Lehrpersonen von Kindergarten bis und mit 2. Klasse (Zyklus 1). Aufgrund sinkender Schülerzahlen geht man davon aus, dass über die Jahre 2027 bis 2029 insgesamt 180 Stellenprozente wegfallen werden.

Aufgabe	Begründung
2120	Seit dem 1. Januar 2024 umfasst die Kontogruppe 2120 nur noch die Lehrpersonen der 3. Klasse bis und mit 6. Klasse (Zyklus 2). Infolge steigender Anzahl Schülerinnen und Schüler wurden auf Beginn des Schuljahres 2025/26 (01. August 2025) 150 zusätzliche Stellenprozente im Zyklus 2 geschaffen (Landhaus/Wilen).
2130	Im Zyklus 3 nehmen die Aufwände bis 2029 aufgrund zunehmender Anzahl Schülerinnen und Schüler kontinuierlich um 300 Stellenprozente zu. Die Anzahl der Lernenden mit integriert verstärkten Massnahmen wird moderat ansteigen. Das Wintersportlager ist gemäss Entscheid des Einwohnerrates vom Spätherbst 2022 fest im Schulbudget eingeplant.
2140	An der Musikschule wird mit einer leicht steigenden Fachbelegung gerechnet.
2180	Mit der Einführung des Kinderbetreuungsgesetzes bzw. des neuen Volksschulgesetzes erfolgt die Verbuchung der schulergänzenden Kinderbetreuung im Ressort Schule.
2190	Per 1. April 2024 wurden auf Antrag zusätzlich 20 Stellenprozente für das Schulsekretariat bewilligt. Per 1. August 2024 wurde das Gesamtpensum der Schulleitung mit einem zusätzlichen Pensum von 100 % aufgestockt. Gemäss des Projekts Schulführung war geplant, dass die Schulleitung um weitere 70 % aufgestockt wird. Diese Pensenerhöhung wurde in der Zwischenzeit sistiert.
2192	Es gibt Schwankungen aufgrund des alle zwei Jahre stattfindenden Kinderfestes (gerade Jahre). 2026 und 2028 wird das Kinderfest wieder stattfinden.
2200	Die Aufgabe 2200 war bis anhin in der Kontogruppe 2192 enthalten. Die Anzahl Kinder an Sonderschulen ist leicht angestiegen und umfasst aktuell 44 Lernende. Die Kostenbeteiligung des Kantons beträgt gemäss neuem Volksschulgesetz 75 %. Der Gemeinde Herisau wird pro Kind ein Pauschalbetrag von Fr. 20'500 in Rechnung gestellt.

Zielsetzungen aus dem Legislaturprogramm 2023 - 2027

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
2110 2120 2130	Entwicklung einer Herisauer Schulinsel	Das Konzept ist erarbeitet und bewilligt.	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja

Lagebeurteilung

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
2110 2120 2130	Die Primarschuleinheiten Müli, Langelen und Wilen starteten im Schuljahr 2024/2025 mit Schulinseln als Pilotprojekte. Im Schuljahr 2025/2026 folgen die Einheiten Landhaus, Kreuzweg und Waisenhaus mit dem Projektstart. Die Schule Herisau verfolgt das Ziel, lokale Schulinseln in den Zentrumsschulen zu etablieren, die für die Schülerinnen und Schüler schnell und unkompliziert erreichbar sind. Eine Projektgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern aus allen Zentrumsschuleinheiten arbeitet bereits aktiv an der Weiterentwicklung der Schulinselidee und fördert die notwendige Vernetzung. Dabei müssen auch die räumlichen Voraussetzungen und Bedürfnisse der einzelnen Zentrumsschulen berücksichtigt werden, um eine nachhaltige und bedarfsgerechte Umsetzung zu gewährleisten.

Operative Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
2110 2120 2130	Konzepte und Unterrichtsmaterialien, die einen guten Umgang fördern, sind eingeführt	Anteil Schulklassen, die mit den Konzepten und Unterrichtsmaterialien arbeiten (%)	100	100	100	100	100	100
2110 2120 2130	Die Schule Herisau verfügt über einen pädagogischen ICT-Support	Anzahl Stellen (%)			60	80	80	80
2110	Je nach Entscheid, wird ein Waldkindergarten eingeführt	Bei einer Entscheidung für einen Waldkindergarten ist diese umgesetzt	Nein	Nein	offen	offen	offen	offen
2120	Einführung neues Konzept Zyklus 2 (Herisauer Rahmen)	Das neue Konzept wird rollend eingeführt (Anzahl Primarschuleinheiten)	9	9				
2130	Es werden gemeinsame Anlässe mit der Berufsbildung und weiterführenden Schulen organisiert	Anzahl Anlässe mit der Berufsbildung und weiterführenden Schulen	7	2	2	2	2	2
2130	Die Angebote der Begabtenförderung Musik und Sport werden rege genutzt	Anzahl Lernende in der Begabtenförderung Musik und Sport	20	16	18	20	20	20
2140	An der Musikschule sind die Fachbelegungen gleichbleibend oder steigend	Gesamtanzahl Fachbelegungen (Anzahl Musikschülerinnen und Musikschüler)	631	625	670	670	670	670
2190	Die Lehrpersonen sind gut durch die Schulleitung betreut	Bei allen ganzjährig angestellten Lehrpersonen (ohne Kleinstpensen) wurden ein Mitarbeitergespräch und ein Unterrichtsbesuch durchgeführt (%)	80	98	98	98	98	98
4330	Förderung der Gesundheit der Schülerinnen und Schüler	Die gesetzlich vorgegebenen Untersuchungen haben stattgefunden	teilweise	nein	nein	ja	ja	ja

Lagebeurteilung

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
2110 2120 2130	<p>Die Gesamtzahl der Lernenden an der Volksschule Herisau (ohne Integrationsklassen) erreicht im Jahr 2026 ihren Höchststand und bleibt bis 2028 auf hohem Niveau stabil. Danach ist im Zyklus 1 ein Rückgang der Schülerzahlen zu beobachten.</p> <p>Die Anzahl der Lehrpersonen (ohne DaZ, SHP und Integrationsklassen) unterliegt laufenden Veränderungen, da freiwerdende Vollzeitstellen nicht immer gleichwertig ersetzt werden können. Auch die Anzahl der Klassen variiert entsprechend der Schülerzahlen.</p> <p>Die personelle Aufstockung im Bereich der Schulsozialarbeit ist erfolgt: Neu sind drei Fachpersonen mit einem Pensum von je 80 % angestellt.</p> <p>Im Bereich Medien und Informatik auf Schulebene spielt der pädagogische ICT-Support eine zentrale Rolle. Der Besitz moderner Infrastruktur allein genügt nicht – die Lehrpersonen benötigen gezielte Unterstützung, um digitale Mittel sinnvoll und wirksam im Unterricht einsetzen zu können.</p>

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
2110 2120	Die Anzahl Gesamtstellen Schulische Heilpädagogik im Bereich Integrierte Verstärkte Massnahmen im Zyklus 1 und Zyklus 2 ist wiederum stark angestiegen und bleibt gemäss der aktuellen Planung in den kommenden Jahren auf demselben Stand.
2120	Die grossen Jahrgänge erreichen ab 2026 den Zyklus 2 und die Anzahl Schülerinnen und Schüler erreichen bis im Jahre 2028 Höchstwerte. Das Projekt "Herisauer Rahmen" im Zyklus 2 wird weiterentwickelt.
2130	Im Zyklus 3 steigt die Zahl der Schülerinnen und Schüler weiter an. Ab 2028 erreichen die grossen Jahrgänge die Oberstufe. Die Raumknappheit wird ab diesem Zeitpunkt auch in der Oberstufe eine Tatsache.
2140	Die Fachbelegungen sind im Moment konstant, es wird angenommen, dass sich in Zukunft die Zahlen wieder nach oben bewegen.
2180	Die schulergänzende Betreuung verzeichnet weiterhin einen deutlichen Zuwachs. Besonders am Standort Müli steigt die Nachfrage nach Betreuungsplätzen spürbar an. Der Pavillon an der Alpsteinstrasse hatte seine Kapazitätsgrenze erreicht.
2190	Die Aufstockung des Schulleitungspensums ist eine Entlastung. Auf die Schaffung einer zusätzlichen sechsten Schulleitungsstelle (+70%) wird vorläufig verzichtet.
2192	Die Zahl der Lernenden an Sonderschulen ist etwa gleichgeblieben (+/- 3 Kinder). Die längerfristige Entwicklung ist schwer absehbar.
4330	Für die gesundheitlichen Untersuchungen in der Schule gibt es aktuell zu wenig Ärzte, die sich dafür zur Verfügung stellen. Im Schuljahr 2025/26 können die Untersuchungen nicht durchgeführt werden. Es wird eine gemeinsame kantonale Lösung angestrebt.

Massnahmen

Aufgabe	Massnahmen
2110 2120 2130	Die jährlich durch die Schulleitung erstellte Schulraumplanung und die längerfristig erstellte Schulraumstrategieplanung 2040 sind wichtige Instrumente für die mittel-/langfristige Planung im Bereich Schulraum. Im Jahr 2025 wird eine 60% Stelle im Bereich Pädagogischer Support im Schulinformatickbereich beantragt, welche ab dem neuen Schuljahr 2026/27 eingeführt wird. Eine Aufstockung auf 80% ist auf den Schulstart im Schuljahr 2027/28 geplant.
2110 2120	Die bestehenden Schulräumlichkeiten in den Zyklen 1 und 2 reichen nur noch knapp aus, um die steigende Anzahl Lernender in den kommenden Jahren angemessen zu beschulen. Eine kurz-, mittel- und langfristige Raumplanung ist daher erforderlich und wird in Zusammenarbeit mit dem Ressort Hochbau und Ortsplanung vorangetrieben. Im vergangenen Jahr konnten durch gezielte Projekte vor Ort zusätzliche Räume geschaffen werden: In der Schuleinheit Landhaus wurden in der Liegenschaft Rosenau 7 (Härter-Haus) Fachzimmer für den Schulbetrieb umgebaut. Zudem konnte die Hauswartwohnung im Schulgebäude Landhaus Ost übernommen und schulisch genutzt werden. In der Schuleinheit Müli wurde die Hauswartwohnung zur Schulinsel umfunktioniert, wodurch im Hauptschulhaus Platz für dringend benötigte Fachzimmer entstand. In der Schuleinheit Moos konnten mit der neu erworbenen Liegenschaft „Post“ die räumlichen Bedürfnisse gedeckt werden. In der Schuleinheit Wilen steht der Pavillon, der bis Sommer 2025 von der Kinderbetreuung Herisau genutzt wurde, nun wieder als Schulraum zur Verfügung. Zusätzlich benötigen die Schulinseln der Schule Herisau in den Zentrumsschulen geeignete Räumlichkeiten für ihre Umsetzung. Diese werden in den jeweiligen Schuleinheiten vor Ort eingeplant und realisiert.

Aufgabe	Massnahmen
2130	Im Zyklus 3 reichen die räumlichen Begebenheiten bis 2027, um die steigende Zahl der Lernenden aufzunehmen. Ab 2028 sind Massnahmen nötig, die Räume zu erweitern, um die ansteigende Anzahl Lernenden aufzufangen. Verschiedene Projektideen stehen im Raum und werden in Zusammenarbeit mit dem Ressort Hochbau/Ortsplanung angegangen.
2180	Im Sommer zügelte die schulergänzende Kinderbetreuung vom Pavillon Alpsteinstrasse (Schuleinheit Wilen) in die beiden Pavillons (ehemals Kindergarten Müli) der Schuleinheit Müli. Dies dient als Provisorium, ein längerfristiger Standort im Bereich Müli muss angedacht werden.
4330	Bestrebungen in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsdepartement AR sind im Gange, um gemeinsam die Sicherstellung des schulärztlichen Dienstes in den Gemeinden sicherzustellen.

Leistungsumfang

Stichtag für die Angaben ist der 1. Januar des entsprechenden Jahres.

Das Ressort Schule orientiert sich an gesetzlichen Klassengrössen von 16 bis 24 Lernenden. Der Unterricht bei Aufteilung in Gruppen umfasst 8-15 Lernende. Nur in begründeten Ausnahmefällen wird diese Anzahl unter- oder überschritten.

Die Verordnung über die Volksschule (per 1.08.2023) sieht für die Klassen jeweils mindestens 10 Prozent des Gesamtsumms für Förderlehrpersonen vor.

Ganze Schule

Aufgabe	Leistung	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
2110 2120 2130	Total der 100 %-Stellen an der Volksschule (inkl. Schulleitung & Schulverwaltung)	159.0	162.8	181.7	181.4	183.1	183.1
2110 2120 2130	Total der Lehrpersonen an der Volksschule ohne DaZ, SHP und Integrationsklasse	173	173	202	202	203	203
2110 2120 2130	Anzahl 100-%Stellen DaZ, SHP, SSA und Integrationsklasse	27	27	31.4	31.4	31.4	31.4
2110 2120 2130	Total der Lehrpersonen in den Fachbereichen DaZ, SHP, SSA und Integrationsklasse	52	52	55	55	55	55
2110 2120 2130	Total der Lernenden an der Volksschule ohne Integrationsklasse	1'715	1'728	1'749	1'725	1'718	1'698
2110 2120 2130	Anzahl der Stellen im Bereich Pädagogischer ICT-Support (PICTS)			0.6	0.8	0.8	0.8
2110 2120 2130	Anzahl integrierter Kinder in Regelklassen der Schule Herisau (IVM-Status)	39	43	51	51	49	48

DaZ: Deutsch als Zweitsprache

SHP: Schulische Heilpädagogik

SSA: Schulsozialarbeit

IVM: Integrierte Verstärkte Massnahmen

Zyklus 1 (Kindergarten bis 2. Klasse)

Aufgabe	Leistung	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
2110	Anzahl 100 %-Stellen im Zyklus 1 ohne DaZ, SHP und SSA	40.4	40.4	38.6	38.5	37.1	36.7
2110	Anzahl Lernende im Zyklus 1	645	645	655	650	612	583
2110	Anzahl Klassen im Zyklus 1 inkl. Halbklassen	33	33	33	33	33	33
2110	Durchschnittliche Anzahl Schülerinnen und Schüler in ganzen Kindergartenklassen, ohne Halbklassen	19.54	19.54	19.84	19.69	18.54	17.66
2110	Anzahl 100 %-Stellen SHP IF im Zyklus 1	5.7	5.7	5.6	5.6	5.6	5.6
2110	Anzahl 100 %-Stellen SHP IVM im Zyklus 1	3.4	3.4	4.7	4.7	4.7	4.7
2110	Anzahl 100 %-Stellen DaZ im Zyklus 1	2.6	2.6	2.8	2.8	2.8	2.8
2110	Anzahl 100 %-Stellen UA im Zyklus 1	6.6	6.7	7.8	7.8	7.8	7.8

DaZ: Deutsch als Zweitsprache
IF: Integrative Förderung

SHP: Schulische Heilpädagogik
IVM: Integrierte verstärkte Massnahmen

SSA: Schulsozialarbeit
UA: Unterrichtsassistenzen

Zyklus 2 (3. bis 6. Klasse)

Aufgabe	Leistung	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
2120	Anzahl 100 %-Stellen im Zyklus 2 ohne DaZ, SHP und SSA	41.7	41.8	44.5	44.3	44.2	44.3
2120	Anzahl Lernende im Zyklus 2 ohne Zuzüge	609	558	655	663	681	655
2120	Anzahl Klassen im Zyklus 2 inkl. Halbklassen	32	32	33	33	33	33
2120	Durchschnittliche Anzahl Schülerinnen und Schü- ler im Zyklus 2, ohne Halbklassen	17.44	17.44	19.84	20.10	20.64	19.84
2120	Anzahl 100 %-Stellen SHP IF im Zyklus 2	5.7	4.9	5.4	5.4	5.4	5.4
2120	Anzahl 100 %-Stellen SHP IVM im Zyklus 2	3.0	3.0	5.0	5.0	5.0	5.0
2120	Anzahl 100 %-Stellen DaZ im Zyklus 2	0.1	0.1	0.2	0.2	0.2	0.2
2120	Anzahl 100 %-Stellen UA im Zyklus 2	2.4	2.6	4.0	4.0	4.0	4.0
2120	Anzahl 100 %-Stellen Integrationsklasse im Zy- klus 2	1.3	0.8	1.2	1.2	1.2	1.2
2120	Anzahl Lernende Integrationsklasse im Zyklus 2	9	26*	10	10	10	10
2120	Anzahl 100 %-Stellen Vorsteher/-innen im Zyklus 2	1.1	1	1.2	1.2	1.2	1.2

DaZ: Deutsch als Zweitsprache
IF: Integrative Förderung

SHP: Schulische Heilpädagogik
IVM: Integrierte verstärkte Massnahmen

SSA: Schulsozialarbeit
UA: Unterrichtsassistenzen

*Bemerkung siehe Seite 49, Erläuterung zu 2120/2130

Zyklus 3 (Oberstufe)

Aufgabe	Leistung	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
2130	Anzahl 100 %-Stellen im Zyklus 3 <i>ohne Integrationsklassen, SHP und SSA</i>	36.6	36.6	38.1	39.1	41.1	41.1
2130	Anzahl Lernende im Zyklus 3 <i>ohne Integrationsklasse</i>	434	434	464	454	475	511
2130	Stellenprozente im Zyklus 3 pro Kind (%)	8.34	8.43	8.21	8.61	8.65	8.00
2130	Anzahl 100 %-Stellen SHP im Zyklus 3	1.0	1.6	1.3	1.3	1.3	1.3
2130	Anzahl 100 %-Stellen SHP IVM im Zyklus 3	1.3	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0
2130	Anzahl 100 %-Stellen Integrationsklasse im Zyklus 3	1.9	1.9	2.1	2.1	2.1	2.1
2130	Anzahl Lernende Integrationsklasse im Zyklus 3	24*	9	11	11	11	11
2130	Anzahl 100 %-Stellen Vorsteher/-innen im Zyklus 3	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7

DaZ: Deutsch als Zweitsprache

SHP: Schulische Heilpädagogik

SSA: Schulsozialarbeit

IVM: Integrierte Verstärkte Massnahmen

*Bemerkung siehe Seite 49, Erläuterung zu 2120/2130

Musikschule

Aufgabe	Leistung	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
2140	Anzahl 100 %-Stellen Musikschule, <i>ohne Schulleitung und Sekretariat</i>	8.1	8.1	8.1	8.4	8.4	8.5
2140	Anzahl 100 %-Stellen Schulleitung Musikschule	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7
2140	Anzahl 100 %-Stellen Schulverwaltung Musikschule	0.5	0.5	0.6	0.6	0.6	0.6
2140	Anzahl Herisauer Fachbelegungen mit Einzelunterricht	232	238	246	250	250	250
2140	Anzahl auswärtige Fachbelegungen mit Einzelunterricht	201	214	214	220	220	220
2140	Anzahl Herisauer Fachbelegungen mit Ensembleunterricht	104	92	116	120	120	120
2140	Anzahl auswärtige Fachbelegungen mit Ensembleunterricht	95	87	79	80	80	80

Schulleitung und Schulverwaltung

Aufgabe	Leistung	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
2190	Anzahl 100 %-Stellen Schulleitung	3.7	4.7	4.7	4.7	4.7	4.7
2190	Anzahl 100 %-Stellen Schulverwaltung	1.7	1.9	1.9	1.9	1.9	1.9

Volksschule Sonstiges

Aufgabe	Leistung	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
2192	Anzahl Kinder in externen Sonderschulen	39	43	44	44	45	45

4.5 Hochbau / Ortsplanung

Ressortleitung: Sandra Nater-Schönenberger / Abteilungsleitung: Rolf Dauer

Entwicklung der Finanzen - Erfolgsrechnung

5 - Hochbau / Ortsplanung (in Tausend Franken)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
3 - Total Aufwand	9'168	12'140	12'178	11'471	11'530	11'532
30 - Personalaufwand	3'454	3'902	4'020	4'060	4'100	4'141
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'511	5'833	5'615	4'805	4'735	4'655
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'291	1'285	1'278	1'342	1'431	1'471
34 - Finanzaufwand	275	554	634	634	634	634
36 - Transferaufwand	233	184	184	184	184	184
39 - Interne Verrechnungen	404	382	446	446	446	446
4 - Total Ertrag	3'301	4'635	4'788	3'698	3'728	3'728
42 - Entgelte	231	365	522	522	552	552
43 - Verschiedene Erträge	2	0	--	--	--	--
44 - Finanzertrag	2'558	3'764	3'737	2'647	2'647	2'647
46 - Transferertrag	199	243	230	230	230	230
49 - Interne Verrechnungen	246	201	233	233	233	233
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	65	62	67	67	67	67
Nettoergebnis	-5'867	-7'505	-7'389	-7'773	-7'802	-7'803

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich VA 2025)

(in Tausend Franken)

	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Veränderung Nettoergebnis	116	-268	-297	-299

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Im Personalaufwand steigen die Kosten im kommenden Jahr etwas an.

Die leichte Reduktion des Sach- und Betriebsaufwands ist auf die optimierte Planung der Heizmaterialanschaffungen zurückzuführen. Der bauliche Unterhalt wurde auf das bewährte Niveau stabilisiert. Der Aufwand über 750 TCHF für die Rechteabgeltung von 25 Parkplätzen in der Tiefgarage "Sandbüel" wurde aufgrund der Projektanpassung und dem nun eingereichten Baugesuch wiederum berücksichtigt.

Die Abschreibungen steigen gegenüber dem Vorjahr an. Dies ist auf die Inbetriebnahme neu gebauter oder sanierter Immobilien zurückzuführen.

Die Erhöhung des Finanzaufwands erklärt sich durch notwendige Unterhaltsmassnahmen, die auch das bestehende Mietzinsniveau langfristig sichern sollen.

Die gesunkenen Entgelte basieren auf den beobachteten Schwankungen bei Baugesuchen und planerischen Dienstleistungen.

Der Finanzertrag und die interne Verrechnung bleiben im Vergleich zum Vorjahr konstant.

Die Bezüge aus dem Spezialfinanzierungskonto erfolgen aufgrund der Sanierung der evangelisch-reformierten Kirche zur Deckung des Abschreibungsaufwands.

Investitionsrechnung (in Tausend Franken)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Nettoinvestitionen	4'641	4'629	5'285	3'255	1'638	1'537

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Für das Jahr 2026 ist vorgesehen, verschiedene Investitionen fortzusetzen oder neu zu starten. Die Sanierungs- und Aufwertungsmassnahmen im Wohnheim Kreuzstrasse im Kreckel werden weitergeführt. Beim Gemeindehaus sind Investitionen für den Eingangsbereich, die nächste Etappe der WC-Sanierung sowie den Brandschutz vorgesehen. Mittel sind ferner für technische Erneuerungen wie Heizungsersatz oder die Installation von Photovoltaikanlagen an den Liegenschaften Gossauerstrasse 59, Schulhaus Saum, Rosenau 5 sowie Schulhaus Moos eingeplant. Darüber hinaus erfolgen Planungsarbeiten für die Fassadensanierung Schulhaus Landhaus. Auch für die Aufwertungsmassnahmen des "Casinoparks" sind Investitionsmittel vorgesehen.

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm / Entwicklungsziele
Der Gemeinderat und die Verwaltung erbringen ihre Leistungen bedürfnisgerecht und qualitätssichernd für die Bevölkerung und die Unternehmen. Sie sorgen für transparente, sichere und korrekte Abläufe.
Entwicklungsziele: 0221 Hochbauamt Förderung der Digitalisierung, insbesondere in der digitalen Baugesuchsabwicklung.
0221 Bauten und Projekte / 0290, 2170, 9630 Liegenschaftsmanagement und Gebäudeunterhalt Installation von Photovoltaik-Anlagen auf geeigneten Dächern zur Sicherstellung der Eigenproduktion von Strom.
7900 Ortsplanung Unterstützung einer zukunftsgerichteten Entwicklung der Gemeinde durch die abgeschlossene Ortsplanungsrevision. Gewährleistung proaktiver Wohnbau- sowie Industrieförderung.

Aufgabenbereiche

Aufgabe	Beschreibung
0221	Das Ressort Hochbau / Ortsplanung setzt sich für eine kundenfreundliche und gesetzeskonforme Abwicklung von Geschäften des Baubewilligungsverfahrens und der Raumplanung ein. Es plant Projekte und baut Immobilien im Gemeindeeinflussbereich.
0290	Die Verwaltungsliegenschaften zeigen die Aufwände für Unterhalt und Abschreibungen sämtlicher selbstgenutzten Liegenschaften der Verwaltungsbereiche.
2170	Das Bereitstellen von Schulliegenschaften ist eine öffentliche Aufgabe. Die für den Betrieb und Unterhalt erforderlichen Mittel werden dieser Funktion belastet.
3120	Die Denkmalpflegebeiträge werden unter Berücksichtigung gesetzlicher Grundlagen und qualitativen Rahmenbedingungen gesprochen. Die Beiträge erfolgen in gegenseitiger Abhängigkeit bzw. Aufteilung von Kanton und Gemeinde gestützt auf Entscheide der kantonalen Kommission Denkmalpflege. Bei Bauten unter Bundesschutz beteiligt sich der Bund mit einem Anteil.
3500	Die Kirchen sind bedeutungsvoll für das religiöse und das kulturelle Leben in der Gemeinde. Die Unterhaltsbeiträge für die reformierte und katholische Kirche werden hier verbucht.
3501	Die reformierte Kirche befindet sich im Besitz der Gemeinde. Die Refinanzierung der Kirche wird durch eine Spezialfinanzierung gesichert.

Aufgabe	Beschreibung
7900	Die Ortsplanung stellt eine wichtige Grundlage für eine zukunftsorientierte, prosperierende Gemeindeentwicklung dar. Dafür wird in Zusammenarbeit mit den kantonalen Dienststellen eine koordinierte Planung sichergestellt. Die hierfür nötigen Mittel sind dieser Funktion zugewiesen.
9630	Die Finanzliegenschaften beinhalten Grundstücke und Liegenschaften, welche aus strategischen Überlegungen für die künftige Entwicklung von Herisau erworben (städtebauliche Weiterentwicklung/Verkehrsprojekte etc.) wurden. Nicht mehr verwendete Verwaltungsliegenschaften werden dieser Gruppe zugewiesen.

Aufgabenbereich (in Tausend Franken)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
022 - Allgemeine Dienste, übrige	-1'527	-1'859	-1'794	-1'809	-1'784	-1'774
0221 – Hochbau	-1'527	-1'859	-1'794	-1'809	-1'784	-1'774
029 – Verwaltungsliegenschaften	-1'368	-1'437	-1'585	-1'917	-1'904	-1'911
0290 – Verwaltungsliegenschaften	-1'368	-1'437	-1'585	-1'917	-1'904	-1'911
217 – Schulliegenschaften	-4'022	-4'516	-4'426	-4'506	-4'614	-4'671
2170 – Schulliegenschaften	-4'022	-4'516	-4'426	-4'506	-4'614	-4'671
312 - Denkmalpflege und Heimatschutz	-186	-137	-137	-137	-137	-137
3120 - Denkmalpflege und Heimatschutz	-186	-137	-137	-137	-137	-137
350 - Kirchen und religiöse Angelegenheiten	-100	-100	-100	-100	-100	-100
3500 - Kirchen und religiöse Angelegenheiten	-100	-100	-100	-100	-100	-100
3501 - Reformierte Kirche	0	0	0	0	0	0
790 - Raumordnung	-486	-1'149	-944	-902	-860	-808
7900 - Raumordnung	-486	-1'149	-944	-902	-860	-808
963 - Liegenschaften des Finanzvermögens	1'822	1'694	1'598	1'598	1'598	1'598
9630 - Liegenschaften des Finanzvermögens	1'822	1'694	1'598	1'598	1'598	1'598
Summe: 5 - Hochbau / Ortsplanung	-5'827	-7'505	-7'389	-7'773	-7'802	-7'803

Erläuterungen zu den Finanzen

Aufgabe	Begründung
0221	Der höhere Personalaufwand im Betrieb ergibt sich aus Liegenschaftskäufen und dem erweiterten Schulraumangebot.
0290	Für das kommende Jahr sind mehrere bauliche und technische Massnahmen bei den Verwaltungsliegenschaften vorgesehen. Die erwarteten Einmalerlöse von 1'090 TCHF stammen aus dem Verkauf nicht mehr benötigter Liegenschaften. Darüber hinaus ist eine finanzielle Beteiligung an einer durch Dritte realisierten Tiefgarage vorgesehen. Zusätzlich werden die Energiekosten auf Basis von Erfahrungswerten weiterhin gezielt eingesetzt. Die Umsetzung von Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Verwaltungsliegenschaften ist angelaufen.
2170	Geplante Werterhaltungsmassnahmen bei den Schulanlagen sowie betriebliche Optimierungen sind vorgesehen. Erste planerische Schritte zur Bewältigung des erwarteten Schulraumengpasses sind eingeleitet. Zudem ist die Umsetzung von Photovoltaikanlagen auf geeigneten Schulliegenschaften eingeplant.
7900	Die Kosten im Zusammenhang mit der weiterhin offenen Stelle in der Ortsplanung bleiben budgetiert. Durch die differenzierte Abstimmung verschiedener Planungen konnten Optimierungspotenziale realisiert werden. Zudem führt die Anpassung des Verteilungsschlüssels unter den Projektpartnern der Arealentwicklung Bahnhof zu einer Reduktion der Kostenlast.

Aufgabe	Begründung
9630	Im Bereich der Finanzliegenschaften sind die Unterhaltsmassnahmen aufeinander abgestimmt, auch Rückbauten sind vorgesehen. Ein Ertrag von 1'700 TCHF wird durch die partielle Veräusserung im Entwicklungsgebiet "Nordhalden" erwartet.

Zielsetzungen aus dem Legislaturprogramm 2023 - 2027

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
7900	Ortsplanung umgesetzt	Fortschritt in %	59	85	95	100		
7900	Phase 1: Projektorganisation, Analyse IV/2021 - II/2022	Phase 15 % von 100%	12%	15%	15%	15%		
7900	Phase 2: Leitbild Raumkonzept IV/2021 - II/2023	Phase 45 % von 100%	40%	45%	45%	45%		
7900	Phase 3: Richtplanung IV/2022 - IV/2023	Phase 25 % von 100%	7%	20%	25%	25%		
7900	Phase 4: Aktualisierung Nutzungsplanung IV/2023 - IV/2024	Phase 15 % von 100%	n.v.	5%	10%	15%		
0290 2170 9630	Installierte PV-Anlagen auf 25% aller möglichen Dächer	Gesamtziel (25% aller Dächer)	n.v.	30%	60%	100%		

Operative Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
0221	Rekursarme Bauentscheide	Bezogen auf alle Baugesuche <15 % (Zielerreichung = Zielvorgabe / Zielerreichung >100 %)	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
0290	Jede Verwaltungsliegenschaft wird zweckmässig und nutzerentsprechend betrieben.	Anzahl Reklamationen	1	<10	<10	<10	<10	<10
2170	Jede Schulliegenschaft verfügt über einen angemessenen Unterhalt.	Anzahl Reklamationen	3	<10	<10	<10	<10	<10
9630	Rentabel geführte Finanzliegenschaften	Funktion zeigt Gewinn	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

Lagebeurteilung

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
0221	Das Energie- und Klimakonzept 2035, der Masterplan Energie sowie die Photovoltaikstrategie bedingen substanzielle Investitionen in den gemeindeeigenen Liegenschaftenbestand. Diese müssen zusätzlich zur laufenden Werterhaltung koordiniert umgesetzt werden. Die Einführung eines digitalen Objektbewirtschaftungssystems (CAFM), gekoppelt mit einem Investitionsmanagement, ist hierfür zentral und befindet sich im Aufbau.
0290 2170 9630	Die strategische Immobilienentwicklung wird anhand der weit fortgeschrittenen Immobilienstrategie weiterverfolgt. Diese orientiert sich an Kriterien wie den Erkenntnissen aus der Ortsplanung, der Nutzungsart, den Verwaltungsflächen- sowie dem Schulraumbedarf mit Weitsicht bis 2040.
7900	Das kommunale Leitbild und die Innenentwicklungsstrategie wurden der Bevölkerung zur Mitwirkung unterbreitet. Parallel laufen die Ausarbeitung der Richtpläne und die Revision der Nutzungsplanung. Die weiterhin vakante Fachstelle führt zu einer erhöhten Arbeitslast.

Massnahmen

Aufgabe	Massnahmen
0221	CAFM und Investitionsmanagement werden als Schlüssel zur strategischen Immobiliensteuerung schrittweise implementiert.
0290 2170 9630	Die Immobilienstrategie wird mit einer Bedarfsanalyse ergänzt und dient als Steuerungsgrundlage für eine vorausschauende Bestandsentwicklung.
7900	Die vakante Fachstelle wird mit externer Unterstützung besetzt. Die Mitwirkungsergebnisse fliessen geprüft in die Ortsplanungsrevision ein, um diese entlang der Leitbildziele zeitnah abzuschliessen.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
0221	Anzahl Baugesuche	334	375	380	390	390	390
0290	Anzahl Verwaltungsliegenschaften	29	29	30	30	30	30
2170	Anzahl Schulhäuser und Kindergärten	27	26	27	27	27	27
7900	Umgesetzte Ortsplanung (ohne Rechtsmittelverfahren)	Alt	Alt	Alt	Neu	Neu	Neu
9630	Anzahl Finanzliegenschaften	14	14	14	14	14	14

4.6 Tiefbau / Umweltschutz

Ressortleitung: Peter Künzle / Abteilungsleitung: Guido Lüchinger

Entwicklung der Finanzen - Erfolgsrechnung

6 - Tiefbau / Umweltschutz (in Tausend Franken)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
3 - Total Aufwand	12'129	12'689	12'628	12'375	12'407	12'410
30 - Personalaufwand	3'674	3'852	3'858	3'896	3'935	3'974
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'648	5'670	5'689	5'689	5'689	5'689
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'188	2'533	2'445	2'334	2'328	2'292
36 - Transferaufwand	285	299	299	299	299	299
39 - Interne Verrechnungen	334	335	337	157	157	157
4 - Total Ertrag	7'423	7'821	7'854	7'679	7'792	7'793
42 - Entgelte	4'234	4'231	5'193	5'753	5'753	5'753
44 - Finanzertrag	116	90	113	113	113	113
46 - Transferertrag	1'567	1'544	1'561	1'561	1'561	1'561
48 - Ausserordentlicher Ertrag	29	--	--	--	--	--
49 - Interne Verrechnungen	406	377	432	212	252	212
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	1'071	1'580	555	40	113	153
Nettoergebnis	-4'706	-4'868	-4'774	-4'696	-4'615	-4'618

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich VA 2025)

(in Tausend Franken)

	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Veränderung Nettoergebnis	94	172	253	250

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Die Entgelte erhöhen sich aufgrund der Erweiterung der Dienstleistungen mit der Wartung der Pumpwerke in Teufen durch das Personal der ARA Herisau. Mit einer Erhöhung der Abwassergebühren um 80 Rappen pro Kubikmeter werden höhere Einnahmen generiert.

Mit diesen Mehreinnahmen wird das Defizit der Spezialfinanzierung Abwasser wesentlich verkleinert. Dies zeigt sich auch im Abschluss der Spezialfinanzierungen. Weiterhin müssen für die Spezialfinanzierungen der Parkplatzbewirtschaftung und der Abfallbewirtschaftung Entnahmen aus den Verpflichtungskonten vorgenommen werden.

Investitionsrechnung (in Tausend Franken)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Nettoinvestitionen	4'621	4'912	5'080	3'448	4'326	5'327

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Im Voranschlag 2026 sind folgende Investitionen enthalten:

Gemeindeanteil an Kantonsprojekte:

Sanierung Bushaltestelle Sportzentrum, Projektabschluss Güter- Mühle- Bahnhofstrasse, Schwellbrunnerstrasse Abschnitt Degersheimerstrasse - Schloss Belagserneuerung 2. Etappe, Sanierung Chlebbach sowie Walke-/Sedelbach

Gemeindeprojekte:

Neusignalisation Wanderwege, Sanierung Ifangstrasse, Sanierung Bruggereggstrasse mit Ausbau Trottoir, Umbau Knoten Wyburgweg, Sanierung und Umgestaltung Scheibe, Rechbergstrasse Böschungssicherung zu Schluchbach, Sanierung Parkplatz Heinrichsbad, Trennsystemkanäle Bruggereggstrasse, Ifang sowie Kreckel Süd, Umbau Regenklärbecken Heinrichsbad

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm / Entwicklungsziele
<p>Entwicklungsziele:</p> <p>6150 Gemeindestrassen Die Verbesserung der Verkehrssicherheit wird durch den Ausbau von Tempo 30 Zonen verbessert. Der Ausbau der Infrastruktur Fussgänger und Velofahrer führt zu mehr Sicherheit und zu einer Verlagerung im Verkehr.</p> <p>6160 Parkplatzbewirtschaftung Das öffentliche Angebot an Parkmöglichkeiten wird oberirdisch optimiert. Ein Angebotsausbau hat in Tiefgaragen zu erfolgen. Das Angebot der 2-Rad Abstellplätze wird ausgebaut.</p> <p>6170 Öffentliche Beleuchtung Die konventionelle öffentliche Beleuchtung wird laufend in eine smarte digitale Beleuchtung überführt.</p> <p>7300 Abfallwirtschaft Die Abfallsammelorganisation wird überprüft. Die Neueinführung von Unterflurcontainern ist organisatorisch zu berücksichtigen. Die Infrastruktur der Wertstoffsammelstelle ist auf die Bedürfnisse der Bewohner/innen auszurichten.</p>

Aufgabenbereiche

Aufgabe	Beschreibung
0222	Die Funktion Tiefbau koordiniert und stimmt die Aufgaben in den Bereichen Strassen, Beleuchtung, Abwasser, Umweltschutz mit den übrigen Anspruchsgruppen ab.
6130	Zu den grösseren Kantonsprojekten auf Gemeindegebiet wird der Gemeinderat zur Vernehmlassung eingeladen. Die Beiträge zu Kantonsstrassen gemäss Strassengesetz werden hier verbucht.
6150	Die Gemeindestrassen sind Verkehrsflächen für die Fortbewegung zu Fuss, mit dem Fahrrad oder Motorfahrzeug. Das Tiefbauamt erhält sie in ihrem Wert und gewährleistet ihre Sicherheit durch angemessene Unterhaltsmassnahmen, Erneuerungen und Neubauten. Die Erschliessungspflicht innerhalb der Bauzone ist ebenfalls zu gewährleisten.
6160	Die Parkplatzbewirtschaftung ist für den Bau, Betrieb, Unterhalt der öffentlichen Parkierung zuständig (Spezialfinanzierung).
6170	Die öffentliche Beleuchtung stellt den Betrieb und Unterhalt der öffentlichen Beleuchtungsanlagen sicher.
6190	In der Funktion übrige Strassen werden unter anderem auch die Beitragszahlungen an private Strassenanlagen, welche der Öffentlichkeit gewidmet sind, verbucht.
7200	Die Funktion Abwasserbeseitigung umfasst die Aufgaben zum Sammeln und Ableiten sämtlicher Abwasser der Gemeinde Herisau und die Reinigung des Schmutzwassers in der Kläranlage (Spezialfinanzierung).
7300	Die Abfallwirtschaft ist besorgt für das Einsammeln von Siedlungsabfällen, Papier, Karton und weiteren Reststoffen sowie deren ökologisch sinnvolle Weiterverwertung sicherzustellen. Für Altglas, Weissblech, Aluminium und Altöl sind öffentliche Sammelstellen zu betreiben. Das Einsammeln von Grüngut und Gartenabfällen muss gewährleistet sein (Spezialfinanzierung).
7410	Die Gewässerverbauungen stellen den Ausbau und Unterhalt der Herisauer Gewässer sicher. Der Hochwasserschutz ist zu gewährleisten. Für öffentliche Gewässer ist der Kanton zuständig. Die Gemeinde hat für den finanziellen Anteil gemäss Wasserbaugesetz aufzukommen.
7790	Der übrige Umweltschutz beinhaltet die kommunalen Aufgaben im Bereich des Umweltschutzes. Dies sind Erstberatung Grundwasserschutzbereich, Energiestadt-Massnahmen, Lärmschutz und Luftreinhaltung.
8710	Die Kostenstelle Photovoltaik wird fürs Budgetjahr aufgehoben. Die Kostenfolgen der öffentlichen PV-Anlagen werden ab 2026 bei den Schulliegenschaften abgebildet.
8715	Die Stromversorgung im öffentlichen Raum stellt die Betriebstauglichkeit der elektrischen Anlagen für Veranstaltungen auf dem Gebiet Ebnet (öffentliche Zone) sicher.

Aufgabenbereich (in Tausend Franken)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
022 - Allgemeine Dienste, übrige	-343	-351	-360	-363	-366	-369
0222 - Tiefbau	-343	-351	-360	-363	-366	-369
613 - Kantonsstrassen	-86	-152	-164	-176	-238	-173
6130 - Kantonsstrassen	-86	-152	-164	-176	-238	-173
615 - Gemeindestrassen	-3'130	-3'192	-3'040	-3'116	-2'968	-3'033
6150 - Gemeindestrassen	-3'130	-3'192	-3'040	-3'116	-2'968	-3'033
616 - Parkplatzbewirtschaftung	0	0	0	0	0	0
6160 - Parkplatzbewirtschaftung	0	0	0	0	0	0
617 - Öffentliche Beleuchtung	-414	-428	-471	-471	-471	-472
6170 - Öffentliche Beleuchtung	-414	-428	-471	-471	-471	-472

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
619 - Übrige Strassen	-87	-90	-90	-90	-90	-90
6190 - Übrige Strassen	-87	-90	-90	-90	-90	-90
720 - Abwasserbeseitigung	0	0	0	0	0	0
7200 - Abwasserbeseitigung	0	0	0	0	0	0
730 - Abfallwirtschaft	0	0	0	0	0	0
7300 - Abfallwirtschaft	0	0	0	0	0	0
741 - Gewässerverbauungen	-62	-62	-62	-62	-62	-65
7410 - Gewässerverbauungen	-62	-62	-62	-62	-62	-65
779 - Übriger Umweltschutz	-579	-592	-581	-403	-406	-408
7790 - Übriger Umweltschutz	-579	-592	-581	-403	-406	-408
871 - Elektrizität	-6	-2	-8	-15	-15	-8
8710 - Photovoltaik	1	6	--	--	--	--
8715 - Stromversorgung öffentl. Raum	-8	-8	-8	-15	-15	-8
Summe: 6 - Tiefbau / Umweltschutz	-4'706	-4'868	-4'774	-4'696	-4'615	-4'618

Erläuterungen zu den Finanzen

Aufgabe	Begründung
6130	Die Abschreibung der Investitionsbeiträge an kantonale Projekte steigt.
6150	Die Personalkosten fallen geringer aus, weil eine befristete Aufstockung im 2025 endete und weil die Personalkosten für die öffentliche Beleuchtung neu im 6170 abgebildet werden.
6170	Die Personalkosten für die öffentliche Beleuchtung werden neu separat im 6170 abgebildet.

Zielsetzungen aus dem Legislaturprogramm 2023 - 2027

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
6130 6150	Umsetzung Veloweggesetz kantonal, kommunale Erlasse und Pläne (tatsächliche Umsetzung)	Einhaltung der Fristen seitens Bund bis Ende 2027 (bis 2043)		50%	75%	100%		
6150 7200	Betriebsfahrzeuge und Maschinenpark auf Elektro ausrichten	Prüfung, Abwägung bei jeder Ersatz- und Neuanschaffung		ja	ja	ja	ja	ja
7200	Eigenproduktion Energie aus Klärschlamm	Planungsfortschritt bzgl. der Machbarkeit, Nutzen, Kosten als Vorprojekt bis 2026		66%	100%			
7790	Erarbeitung Energie- und Klimakonzept	Konzepterarbeitung bis 2026		66%	100%			

Operative Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
6130	Optimierende Mitwirkung bei Strassenprojekten auf Gemeindegebiet	Umfassende Vernehmlassungen innert festgelegter Frist	ja	ja	ja	ja	ja	ja
6150	Hohe Sicherheit für Verkehrsteilnehmer durch zweckmässigen Strassenunterhalt	Anzahl gutgeheissener Haftungsfälle	0	0	0	0	0	0
6170	Bedarfsgerechte, wirtschaftliche und umweltfreundliche Beleuchtung	Funktionskontrolle mit Reparatur im 3 Wochen Rhythmus (in %)	95	95	95	95	95	95
7200	Optimaler Gewässerschutz	Die Einleitbedingungen in öffentliche Gewässer werden eingehalten (in %)	99	100	100	100	100	100

Lagebeurteilung

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
6150	Der betriebliche und bauliche Unterhalt der Verkehrsflächen ist qualitativ zufriedenstellend. Mit dem Eingemeinden von Flurgenossenschaftsstrassen wird das Gemeindestrassennetz grösser, was mittelfristig zu einem höheren Aufwand führen wird.
7200	Der Betrieb und Unterhalt von Kanalnetz und Kläranlage ist organisiert und die Mittelbereitstellung funktioniert. Mit der Eingemeindung von Flurgenossenschaftsstrassen werden auch private Kanalisationsleitungen ins öffentliche Kanalnetz überführt, was mittelfristig zu einem höheren Aufwand führen wird.
7300	Der Betrieb der Wertstoffsammelstelle Chammerholz läuft ohne grössere Probleme. Die Kundenrückmeldungen zeigen eine grosse Akzeptanz und Zufriedenheit.

Massnahmen

Aufgabe	Massnahmen
6150	Beibehaltung der Qualität der Strassen. Auf eine Erhöhung der Standards wird aus Kostengründen verzichtet.
7200	Zukünftig soll durch eine aktive Kanalnetzbewirtschaftung und Einbezug der Kläranlage die Belastung der Vorfluter weiter reduziert werden.
7200	Der Qualitätsstandard des Kanalnetzes und der Kläranlage sollen beibehalten werden. Neue Ansprüche und Auflagen sind möglichst mittels Regeltechnik und Steuerung zu erreichen, bauliche Massnahmen erst, wenn alle andern Mittel ausgeschöpft sind. Die Energieeffizienz der Kläranlage soll weiter gesteigert werden, unter anderem mittels eigener Energiegewinnung aus dem Klärschlamm.
7300	Die Einführung einer Abfallgrundgebühr bedarf einer Anpassung des Abfallreglements. Bei einer Zustimmung der zuständigen Organe ist eine Einführung auf 2027 realistisch.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
6150	Reinigung von Kantonsstrassen in km	24	23	23	23	23	23
6150	Reinigung und Unterhalt Trottoir in km	42	42	43	43	43	43
6150	Reinigung und Unterhalt von Gemein- destrassen in km	53	54	55	56	57	57
6150	Reinigung und Unterhalt Wanderwege in km	85	85	85	85	85	85
6150	Unterhalt von Robidog-Behältern und Ab- fallkübeln	462	460	460	460	460	460
6150	Winterdienstesätze: Streueinsätze	73	70	70	70	70	70
6150	Winterdienstesätze: Schneeräumung	21	24	24	24	24	24
6160	Betrieb von Parkuhren Anzahl	38	38	38	38	38	38
6170	Umrüstung der 1800 Beleuchtungskande- lauer auf LED Technologie	1'005	950	1'000	1'050	1'150	1'150
7200	Abwasserreinigung für angeschlossene Einwohner	15'980	16'000	16'000	16'000	16'000	16'000
7200	Betrieb und Unterhalt Kanalnetz in km	72	72	73	74	74	74
7300	Betrieb und Unterhalt der Sammelstellen (Anzahl)	8	8	8	8	8	8
7300	Grünabfall Sammeltouren pro Jahr	18	18	18	18	18	18
7300	Papier / Karton Sammlung alle drei Wo- chen	1	1	1	1	1	1
7300	Siedlungsabfall Anzahl Sammeltouren je Woche	1	1	1	1	1	1

4.7 Soziales

Ressortleitung: Max Slongo / Abteilungsleitung: Rouven Michel

Entwicklung der Finanzen - Erfolgsrechnung

7 - Soziales (in Tausend Franken)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
3 - Total Aufwand	30'117	28'766	30'616	30'923	30'935	30'985
30 - Personalaufwand	4'792	5'098	5'451	5'579	5'629	5'679
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'080	817	756	794	756	756
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	13	13	13	13	13	13
36 - Transferaufwand	24'065	22'671	24'183	24'324	24'324	24'324
39 - Interne Verrechnungen	167	167	214	214	214	214
4 - Total Ertrag	16'549	13'638	15'160	15'150	15'150	15'150
42 - Entgelte	167	121	101	101	101	101
43 - Verschiedene Erträge	27	6	16	16	16	16
44 - Finanzertrag	61	62	45	45	45	45
46 - Transferertrag	16'284	13'449	14'997	14'987	14'987	14'987
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	10	0	--	--	--	--
Nettoergebnis	-13'568	-15'127	-15'457	-15'774	-15'785	-15'836

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich VA 2025)

(in Tausend Franken)

	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Veränderung Nettoergebnis	-330	-646	-658	-708

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Im Vergleich zum Voranschlag 2025 wird im Jahr 2026 ein leicht höherer Nettoaufwand erwartet. Dieser resultiert insbesondere aus den stark ansteigenden Kosten für Ergänzungsleistungen, welche anteilmässig von der Gemeinde Herisau getragen werden müssen. Aufgrund der steigenden Fallzahlen der Mandatsführung wird auch im Bereich Regionale Berufsbeistandschaft mit einer leichten Kostensteigerung geplant. Bei der Sozialhilfe wird trotz konstanter Fall Last mit einem Minderaufwand budgetiert. In den vergangenen sowie im laufenden Jahr konnten jeweils höhere Erträge verbucht werden, weshalb eine zurückhaltendere Budgetierung umgesetzt wird.

Der Personalaufwand erhöht sich als Folge der im Jahr 2025 bewilligten Erhöhungen der Personalressourcen in den Bereichen Regionale Berufsbeistandschaft und Beratungsstelle für Flüchtlinge (Kantonales Integrationsprogramm), wobei letztere vollständig gegenfinanziert sind durch Bundesgelder.

Die Reduktion des Sachaufwandes ist auf Kostenverschiebungen, den Wegfall der dritten Jugendwohnung sowie weiteren kleineren Einsparungen zurückzuführen.

Die Erhöhung des Transferaufwandes ist auf die höheren Aufwände für Ergänzungsleistungen, höhere Kosten für Platzierungen im Bereich Sozialhilfe sowie höhere Aufwendungen bei der Unterstützung von Flüchtenden zurückzuführen. Relativiert werden die Kosten durch tiefere Beträge bei der Unterstützung von Asylsuchenden und im Kantonalen Integrationsprogramm. Auch der Transferertrag ist deutlich höher als im Vorjahr. Im Bereich Regionale Berufsbeistandschaft resultieren aufgrund der höheren Aufwände

zusätzliche Einnahmen von den Vertragsgemeinden. In der Sozialhilfe wurden höhere Einnahmen budgetiert. Auch bei der Unterstützung von Flüchtenden wird mit höheren Einnahmen gerechnet. Zusätzlich ist aufgrund der höheren Anerkennungsrate mit zusätzlichen Beiträgen vom Kanton zu rechnen.

Investitionsrechnung (in Tausend Franken)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Nettoinvestitionen	--	--	--	--	--	--

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Es sind keine Investitionen geplant.

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm / Entwicklungsziele
<p>Die sozial Schwächeren oder in eine Notlage geratene Bevölkerung von Herisau erfährt einen respektvollen Umgang und wird in den gesetzlich definierten Vorgaben unterstützt. Die Hauptziele des Ressorts Soziales sind die Wiederintegration von Betroffenen in die Arbeitswelt und in die Gesellschaft, bis zur Rückerlangung der Eigenständigkeit. Dabei wird der Bereich Prävention hoch gewichtet. Durch Präsenz an sozialen Brennpunkten und zeitgemässen Beratungsangeboten wird frühzeitig Einfluss genommen.</p> <p>Entwicklungsziele:</p> <p>1408 Regionale Berufsbeistandschaft Die Anpassung der Organisation wird konsolidiert und die Fachbereiche noch stärker professionalisiert. Prozesse werden vereinheitlicht und visualisiert.</p> <p>3421 Jugendzentrum Das Jugendzentrum fördert verstärkt Freiräume und Partizipationsmöglichkeiten von Jugendlichen in der Gemeinde.</p> <p>5443 Jugendwohnungen Bedarfsorientierte und nachhaltige Unterstützung der Jugendlichen. Die Anzahl der Jugendwohnungen wird per 2026 von drei auf zwei reduziert, um die Wohnungen besser auszulasten und die Ressourcen noch effektiver einzusetzen.</p> <p>5450 Leistungen an Familien Eine frühe Förderung hat positive gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen. Dazu erarbeitet das Ressort ein verbindliches und nachhaltiges Konzept, welches 2026 durch den Gemeinderat bewilligt und dem Einwohnerrat vorgelegt wird.</p> <p>5720 Wirtschaftliche Sozialhilfe Neben einer hohen Qualität bei der Prüfung von Subsidiaritäten, liegt der Fokus auf der professionellen Beratung und Fallführung sowie der nachhaltigen Ablösung von sozialhilfebeziehenden Personen. Prozesse werden laufend überprüft und verbessert.</p> <p>5730 Asylwesen Im Asylwesen wird ein Schwerpunkt auf die Sprachförderung und soziale Integration bereits ab dem Asylverfahren gesetzt. Klienten/-innen mit Status N haben Zugang zu Deutschkursen.</p> <p>5735 Beratungsstelle für Flüchtlinge Im Fachbereich Flüchtlingsberatung wird im Job Coaching das Arbeitgebernnetz erweitert, um möglichst viele Geflüchtete rasch in den Arbeitsmarkt zu integrieren, sodass diese wirtschaftliche Selbstständigkeit erzielen.</p>

5736 Kantonales Integrationsprogramm

Im Fachbereich KIP wird bei Klientinnen und Klienten, welche nicht in den Arbeitsmarkt vermittelt werden können, ein Schwerpunkt auf die soziale Integration gelegt.

5791 Mobile Sozialarbeit

Die Angebote der Mobilen Sozialarbeit werden fortlaufend den aktuellen Bedürfnissen entsprechend angepasst und optimiert. Die niederschwellige Anlaufstelle ist bekannt, die aufsuchende Sozialarbeit sichtbar und etabliert.

Aufgabenbereiche

Aufgabe	Beschreibung
1408	Die Regionale Berufsbeistandschaft Hinterland wird im Sitzgemeindemodell für sämtliche Hinterländer Gemeinden betrieben. Dies beinhaltet die Führung von Massnahmen im Kindes- und Erwachsenenschutzbereich sowie die Beratung und Begleitung privater Betreuungspersonen.
3421	Das Jugendzentrum ist Treff- und Bezugspunkt für Jugendliche aus Herisau und schafft Freiräume zum Lernen und Erleben. Die Angebote des Jugendzentrums werden in Partizipation mit den Jugendlichen gestaltet. Die Öffnungszeiten richten sich nach den Bedürfnissen der Jugendlichen. Das Jugendzentrum ist ausserdem eine niederschwellige Anlaufstelle für Anliegen und Probleme von Jugendlichen und leistet Präventions- und Integrationsarbeit.
4310	Alkohol- und Drogenprävention: klientenbezogene, finanzielle Beteiligung an die heroinderstützte Behandlung der MSH 1 (medizinisch-soziale Hilfestelle 1) in St. Gallen (Heroinprogramm).
5220	Ergänzungsleistungen IV: Der Anspruch auf Ergänzungsleistungen richtet sich nach dem Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung. Die nach Abzug der Bundesbeiträge und der Verwaltungskosten verbleibenden jährlichen Aufwendungen werden je zur Hälfte vom Kanton und den Gemeinden getragen.
5240	Leistungen an Invalide: jährlicher Beitrag an das Beratungsangebot der Pro Infirmis.
5320	Ergänzungsleistungen AHV: Der Anspruch auf Ergänzungsleistungen richtet sich nach dem Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung. Die nach Abzug der Bundesbeiträge und der Verwaltungskosten verbleibenden jährlichen Aufwendungen werden je zur Hälfte vom Kanton und den Gemeinden getragen.
5350	Leistungen an das Alter: jährlicher Beitrag an das Beratungsangebot der Pro Senectute.
5430	Inkasso und Bevorschussung von familienrechtlichen Unterhaltsbeiträgen: Erfüllt der Vater oder die Mutter die Unterhaltspflicht nicht, so hilft der Fachbereich Alimentenhilfe auf Gesuch hin dem Kind sowie dem anderen Elternteil bei der Vollstreckung des Unterhaltsanspruches in geeigneter Weise und unentgeltlich. Die Wohngemeinde leistet Kindern bis zum vollendeten 20. Altersjahr nach Massgabe des kantonalen Gesetzes Vorschüsse, wenn die Eltern ihrer Unterhaltspflicht nicht oder nicht rechtzeitig nachkommen. Die gesprochenen Beiträge werden von den unterhaltspflichtigen Personen zurückgefordert.
5440	Jugendschutz: Jährlicher, finanzieller Beitrag an das Beratungsangebot Erziehungsberatung der Pro Juventute.
5443	Das Angebot der Jugendwohnungen unterstützt junge Erwachsene zwischen 18 und 25 Jahren im selbständigen Wohnen und in der eigenverantwortlichen Lebensführung. Ziel des Angebots ist die berufliche und soziale Integration, die Förderung in lebenspraktischen Fähigkeiten und der Aufbau eines tragfähigen sozialen Netzes. Die Begleitung beinhaltet wöchentliche Gruppensitzungen und Einzelgespräche nach individuellem Bedarf, sowie Vernetzungs- und Koordinationsarbeit mit anderen beteiligten Personen und Stellen.
5450	Leistungen an Familien: Leistungsvereinbarung zur frühkindlichen Förderung (Spielgruppe JUPIDU) und Frühe Förderung mittels gemeindeeigenen Konzepts.

Aufgabe	Beschreibung
5451	Familienergänzende Kinderbetreuung: Beinhaltet die Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Kinderbetreuungsgesetz (KibeG) sowie Objektfinanzierungsbeiträge an Leistungserbringer.
5720	Die Wirtschaftliche Sozialhilfe beinhaltet die Erfüllung des sozialhilferechtlichen Auftrages. Im Vordergrund stehen die Entrichtung von Sozialhilfeleistungen entsprechend den im Kanton Appenzell Ausserrhoden verbindlichen SKOS-Richtlinien sowie die Beratung von hilfesuchenden Personen. Unter der Aufgabe 5720 werden die ausbezahlten wirtschaftlichen Sozialhilfekosten verbucht.
5730	Das Asylwesen beinhaltet die Beratung und Unterstützung von Asylsuchenden, vorläufig aufgenommenen Personen und Schutzsuchenden mit dem Ziel der persönlichen und finanziellen Unabhängigkeit. Es werden Sozialhilfeleistungen nach asylrechtlichen Ansätzen geleistet.
5735	Die Beratungsstelle für Flüchtlinge betreut alle Flüchtlinge im Kanton AR. Im Vordergrund steht die Beratung von Flüchtlingen mit dem Ziel der persönlichen und finanziellen Unabhängigkeit sowie die gesellschaftliche Integration. Es werden Sozialhilfeleistungen entsprechend den SKOS Richtlinien geleistet. Ausserdem werden Übergangswohnungen bereitgestellt.
5736	Das Kantonale Integrationsprogramm (KIP) bezweckt im Schwerpunkt die sprachliche und arbeitsintegrative Förderung von Flüchtlingen, vorläufig aufgenommenen Personen und Schutzsuchenden. Ebenfalls Bestandteile des Programmes sind die frühe kindliche Förderung, Potentialabklärung und Förderung der sozialen Integration für Flüchtende.
5737	Enthält die Verwaltungskosten des Kantonalen Integrationsprogramms.
5790	Die "Fürsorge Übrige" beinhaltet die Verwaltungskosten für die Fachbereiche Sozialhilfe, Alimentenhilfe, Jugend- und Sozialberatung.
5791	Die Mobile Sozialarbeit lebt von einer kontinuierlichen Präsenz im öffentlichen Raum sowie einem festen Standort (Gemeinschaftszentrum Haus Wiesental) mit regelmässigen Öffnungszeiten. Sie erkennt gesellschaftliche Thematiken, die sich im öffentlichen Raum manifestieren und verhindert Ausgrenzung und Stigmatisierung von einzelnen Menschen und Gruppen. Daneben bietet die Mobile Sozialarbeit Triage und Begleitung zu spezialisierten Fachstellen an und baut Schwellenängste gegenüber Hilfsangeboten ab, dadurch leistet sie einen zentralen Beitrag in der präventiven Arbeit.

Aufgabenbereich (in Tausend Franken)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
140 - Allgemeines Rechtswesen	-1'289	-1'250	-1'409	-1'429	-1'449	-1'469
1408 - Regionale Berufsbeistandschaft	-1'289	-1'250	-1'409	-1'429	-1'449	-1'469
342 - Freizeit	-180	-207	-203	-205	-207	-208
3421 - Jugendzentrum	-180	-207	-203	-205	-207	-208
431 - Alkohol- und Drogenprävention	-2	-6	-6	-6	-6	-6
4310 - Alkohol- und Drogenprävention	-2	-6	-6	-6	-6	-6
522 - Ergänzungsleistungen	-1'243	-1'125	-1'423	-1'445	-1'445	-1'445
5220 - Ergänzungsleistung IV	-1'243	-1'125	-1'423	-1'445	-1'445	-1'445
524 - Leistungen an Invalide	-8	-8	-8	-8	-8	-8
5240 - Leistungen an Invalide	-8	-8	-8	-8	-8	-8
532 - Ergänzungsleistungen AHV	-1'948	-1'886	-2'263	-2'335	-2'335	-2'335
5320 - Ergänzungsleistungen AHV	-1'948	-1'886	-2'263	-2'335	-2'335	-2'335
535 - Leistungen an das Alter	-64	-64	-64	-64	-64	-64
5350 - Leistungen an das Alter	-64	-64	-64	-64	-64	-64
543 - Alimentenbevorschussung und -inkasso	-282	-295	-290	-290	-290	-290

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
5430 - Alimentenbevorschussung und -inkasso	-282	-295	-290	-290	-290	-290
544 - Jugendschutz	-22	-33	-31	-31	-31	-31
5440 - Jugendschutz	-16	-16	-16	-16	-16	-16
5443 - Jugendwohnungen	-6	-17	-15	-15	-15	-15
545 - Leistungen an Familien	-274	-255	-257	-390	-390	-390
5450 - Leistungen an Familien	-36	-14	-26	-149	-149	-149
5451 - Familienergänzende Kinderbetreuung	-237	-241	-231	-241	-241	-241
572 - Wirtschaftliche Sozialhilfe	-5'462	-6'500	-6'100	-6'100	-6'100	-6'100
5720 - Wirtschaftliche Sozialhilfe	-5'462	-6'500	-6'100	-6'100	-6'100	-6'100
573 - Asylwesen	-1'146	-1'719	-1'643	-1'694	-1'706	-1'717
5730 - Asylwesen	-744	-1'165	-1'080	-1'123	-1'127	-1'130
5735 - Beratungsstelle für Flüchtlinge	-357	-493	-498	-505	-513	-520
5736 - Kantonales Integrationsprogramm	0	0	0	0	0	0
5737 - Kantonales Integrationsprogramm (Verwaltungskosten)	-45	-61	-65	-66	-67	-67
579 -Fürsorge, Übrige	-1'649	-1'778	-1'761	-1'776	-1'792	-1'807
5790 - Fürsorge Übrige	-1'493	-1'618	-1'594	-1'608	-1'623	-1'637
5791 - Mobile Sozialarbeit	-156	-161	-166	-168	-169	-171
Summe: 7 - Soziales	-13'568	-15'127	-15'457	-15'774	-15'785	-15'836

Erläuterungen zu den Finanzen

Aufgabe	Begründung
1408	Der höhere Aufwand resultiert aus der im Jahr 2025 notwendig gewordenen und bewilligten Erweiterung der personellen Ressourcen.
5220	Der Kanton AR hat für das Jahr 2026 einen deutlich höheren Beitrag an die Ergänzungsleistungen IV bekanntgegeben.
5320	Auch für die Ergänzungsleistungen AHV wurde vom Kanton ein deutlich höherer Aufwand in Aussicht gestellt.
5443	Mit der Reduktion der Anzahl Jugendwohnungen von drei auf zwei kann der Aufwand leicht reduziert werden.
5450	Mehraufwand resultiert aufgrund geplanter, noch zu bewilligender Leistungen im Bereich Frühe Förderung (Umsetzung Konzept Frühe Förderung ab 2027; Vorbereitungen ab 2026).
5720	Berücksichtigung von höheren, einzelfallabhängigen Sozialversicherungseinnahmen erlauben eine Reduktion der Gesamtkosten.
5730	Rückgang der Fallzahlen führt zu einer leichten Reduktion des Nettoaufwandes
5735	Trotz höherer Fallzahlen wird erwartet, dass der Gesamtaufwand dank höheren Kantonsbeiträgen sowie höheren Einnahmen der Klienten nicht steigen wird.
5790	Tiefere Lohnkosten wirken sich positiv auf das Gesamtergebnis aus.

Zielsetzungen aus dem Legislaturprogramm 2023 - 2027

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
5450	Eine frühe Förderung hat positive gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkung	Herisau hat ein fortschrittliches Konzept der frühen Förderung. Das Konzept ist erarbeitet und eingeführt.		50 %	85 %	100 %	100 %	100 %

Operative Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
1408	Die Frist der Rechenschaftsberichte für die KESB werden eingehalten	Prozentualer Anteil der fristgerecht (+ drei Monate) eingereichten Rechenschaftsberichte	41	>80	>80	>80	>80	>80
3421	Förderung von Partizipation und Mitarbeit von Jugendlichen im Jugendzentrum	Anzahl durchgeführte Veranstaltungen unter Mitarbeit von Jugendlichen	14	10	10	10	10	10
5430	Hohe Einbringungsquote bei den bevorschussten Unterhaltsbeiträgen.	Einbringungsquote in %	56	>60	>60	>60	>60	>60
5443	Gute Auslastung der Jugendwohnungen	Auslastung in Prozent	72	>85	>90	>90	>90	>90
5720	Jobcoaching: Vermittlung in 1. Arbeitsmarkt (Stelle 1. Arbeitsmarkt, befristete Anstellung, Praktikum)	Anzahl Personen	n.v.	>6	>6	>6	>6	>6
5720	Möglichst rasche Ablösung aus der Sozialhilfe	Quote der Fälle mit kurzer Unterstützungsdauer (in %) < ein Jahr (Wert Sozialhilfestatistik (Vorjahr))	44.6	40	40	40	40	40
5736	Bei Abschluss der Unterstützungsleistungen durch das Kantonale Integrationsprogramm sind die Hälfte aller Erwachsenen arbeitsmarktfähigen Flüchtlinge in den Arbeitsmarkt integriert	Anteil der in den Arbeitsmarkt integrierten Personen in Prozent	75	>50	>50	>50	>50	>50
5736	Eine möglichst hohe Arbeitsintegration der 16-25 jährigen Flüchtlinge/Vorläufig Aufgenommene mit dem Ziel einer nachhaltigen Ablösung aus der Sozialhilfe.	Prozentualer Anteil der 16-25 jährigen arbeitsmarktfähigen Flüchtlingen/Vorläufig Aufgenommenen, welche bei KIP Abschluss (sechs Jahre nach Anerkennung) in einer postobligatorischen Ausbildung sind	88	70	70	70	70	70
5736	Verbindlichkeit der frühkindlichen Förderung erhöhen.	Prozentualer Anteil der Kinder im Vorschulalter, welche sich ein Jahr vor Kindergarten Eintritt in einem Angebot mit frühkindlicher Förderung (Spielgruppe, Kinderbetreuung) befinden	100	70	>80	>80	>80	>80
5791	Bedarf eines Gemeinschaftszentrums ist nachweislich vorhanden.	Anzahl Nutzerinnen und Nutzer im Gemeinschaftszentrum (ganzes Jahr)	3'864	2'500	3'000	3'000	3'000	3'000

Lagebeurteilung

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
1408	Die organisatorischen und strukturellen Anpassungen (Spezialisierung) zeigen die erwartete Wirkung. Da aber die Fallanfragen der KESB und die Anzahl der geführten Fälle in den letzten Monaten weiter gestiegen sind, ist die Arbeitsbelastung der Berufsbeistandspersonen und Sachbearbeitung weiter zu hoch. Ebenfalls ungenügend sind die räumlichen Ressourcen. Entsprechende Massnahmen sind eingeleitet oder werden geprüft.
3421	Seit der Öffnung des Jugendzentrums für Jugendliche ab der 5. Klasse im Jahr 2024 hat sich das Angebot gut etabliert. Besonders das begleitete Mittwochsprogramm wird weiterhin gut besucht, vor allem von der jüngeren Zielgruppe. Die Besucherzahlen unter der Woche sind stabil, wobei die Wochenenden aktuell etwas ruhiger verlaufen. Um diesem Trend entgegenzuwirken, setzt das Jugendzentrum vermehrt auf Öffentlichkeitsarbeit. Für die Zukunft ist zudem geplant, die Präsenz auf Social Media kostenneutral auszubauen, mit dem Ziel die Jugendlichen gezielt anzusprechen und Inhalte zu teilen, die sie in ihrem digitalen Alltag abholen und ins Jugendzentrum bringen.
5443	Das niederschwellige Betreuungsangebot der Jugendwohnungen erfüllt weiterhin eine wichtige präventive Funktion und bietet jungen Erwachsenen eine stabile und zuverlässige Umgebung, die ihnen hilft, selbständiger zu werden und Problemlagen frühzeitig zu erkennen und zu bewältigen. Die Belegung der Jugendwohnungen war in den letzten Jahren leicht rückläufig, hauptsächlich weil das Angebot ein hohes Mass an Selbstständigkeit erfordert. Anfragen von Jugendlichen, welche die festgelegten Voraussetzungen nicht erfüllen, können aufgrund begrenzter personeller Ressourcen nicht berücksichtigt werden.
5450	Das Ressort Soziales hat 2025 einen ganzheitlichen Entwurf für das Konzept Frühe Förderung erarbeitet, welche der Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen hat. Im Zeitraum September – Oktober 2025 fand eine öffentliche Vernehmlassung zum Konzept statt, welche durch das Ressort ausgewertet und dem Gemeinderat zur Stellungnahme vorgebracht wird.
5720	Nach dem stetigen Anstieg bis Mitte 2024, hält sich die Fallzahl aktuell auf hohem Niveau stabil. Dank einem beständigen und erfahrenden Team kann die anfallende Arbeit bewältigt werden. Die Auslagerung des Jobcoachings zeigt die erhoffte Wirkung und es konnten Erfolge verzeichnet werden.
5730	Die Zahl der Schutzsuchenden im Asylbereich ist zwar rückläufig, jedoch ist bei den anderen Geflüchteten ein Anstieg zu verzeichnen. Der Wohnungsbestand im Asyl konnte nur geringfügig reduziert werden. Zudem gestaltet sich die Suche nach günstigem Wohnraum in Herisau als schwierig.
5735	Die Zusammenarbeit zwischen den Flüchtlingsberatern und dem Jobcoach im Flüchtlingsbereich (für Flüchtlinge ohne Anspruch auf KIP-Leistungen) ist mittlerweile etabliert. Interne Überweisungen ins Jobcoaching erfolgen nach vorausgehender sorgfältiger Prüfung des Arbeitspotentials.
5736	Zwischenzeitlich befinden sich viele Schutzsuchende im Arbeitsintegrationsprozess. Mit dem erhaltenen Integrationsauftrag für Schutzsuchende aus der Ukraine mussten die Stellenprozente im Job Coaching erhöht werden. Die Integrationsförderung von Flüchtlingen, vorläufig Aufgenommenen und Schutzsuchenden verläuft entlang der Integrationsagenda Schweiz.
5791	Die Anzahl der Besucherinnen und Besuchern des Gemeinschaftszentrums ist erneut gestiegen. Es werden vermehrt die Räumlichkeiten im Keller mitgenutzt, um den Besuchenden mehr Platz zu bieten. Das Bedürfnis nach Gemeinschaft und sozialer Integration ist bei den Besuchenden des Gemeinschaftszentrums stark spürbar.

Massnahmen

Aufgabe	Massnahmen
1408	Prüfung und Erarbeitung von konkreten Massnahmen, um den Ressourcenbedarf und die Gesundheit der Mitarbeitenden nachhaltig sicherzustellen. Partizipation der Mitarbeitenden an der zu erstellenden, gemeindeweiten Liegenschaftsstrategie, um dem Raumbedarf der RBH angemessen Rechnung zu tragen.
5443	Das Angebot wird ab 2026 von drei auf zwei Jugendwohnungen reduziert und die personellen Ressourcen um 5% verringert.
5450	Die Genehmigung des Konzepts Frühe Förderung durch den Gemeinderat ist für Frühjahr 2026 vorgesehen. Ein entsprechender Verpflichtungskredit für die Umsetzung der Massnahmen soll dem Einwohnerrat 2026 zur Beratung überwiesen werden.
5791	Zusammenarbeit zwischen der Beratungsstelle für Flüchtlinge (KIP) und der Mobilen Sozialarbeit im Bereich soziale Integration.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
1408	Fallzahlen (bearbeitete Fälle Kindes- und Erwachsenenschutz)	456	460	500	500	500	500
1408	Führung von Erwachsenenschutzmassnahmen per 31.12.	261	260	290	290	290	290
1408	Führung von Kinderschutzmassnahmen per 31.12.	153	160	180	180	180	180
1408	Fallzahlen gesamt per 31.12.	414	420	470	470	470	470
3421	Besucherzahl im Jugendzentrum je Jahr	2'448	2'500	2'500	2'500	2'500	2'500
5430	Bevorschussungsfälle per 31.12.	67	65	65	65	65	65
5430	Inkassofälle per 31.12.	20	30	30	30	30	30
5443	Anzahl Bewohnerinnen in den Jugendwohnungen über das ganze Jahr	11	15	10	10	10	10
5720	Bearbeitete Unterstützungsfälle	409	410	410	410	410	410
5720	Anzahl Personen	521	580	580	580	580	580
5720	Fallaufnahmen	132	130	130	130	130	130
5720	Unterstützungsfälle per 31.12.	277	280	280	280	280	280
5720	Anzahl begleitete Personen im Jobcoaching per 31.12.	n.v.	10	10	10	10	10
5720	Total begleitete Personen im Jobcoaching	n.v.	30	30	30	30	30
5730	Anzahl Asylsuchende (Stichtag 31.12.)	119	160	120	120	120	120
5735	Anzahl Flüchtlinge Kanton (Stichtag 31.12.)	374	430	420	420	420	420
5735	Anzahl Flüchtlinge Herisau (Stichtag 31.12.)	265	270	280	280	280	280
5736	Anzahl 16-25 jährige Flüchtlinge/Vorläufige Aufgenommene in einer postobligatorischen Ausbildung (Stichtag 31.12.) inkl. Integrationsklasse	154	80	100	100	100	100
5736	Anzahl Flüchtlinge/Vorläufig Aufgenommene mit KIP-Anspruch im 1. Arbeitsmarkt (Stelle 1. Arbeitsmarkt, befristete Anstellung, Ausbildung, Praktikum, Stichtag 31.12.)	265	200	200	200	200	200
5737	Kostenabweichung der KIP-Verwaltungskosten in TCHF (Stichtag 31.12.)	-64	0	0	0	0	0
5790	Betreuungsspanne je Sozialhilfeberater (Anzahl Fälle)	66	70	70	70	70	70
5791	Anzahl der regelmässig durchgeführten Angebote	172	190	170	170	170	170
5791	Anzahl der durchgeführten einmaligen Angebote	30	30	30	30	30	30
5791	TeilnehmerInnen von Veranstaltungen und Ausflügen ausserhalb des Gemeinschaftszentrums	1'011	800	900	900	900	900

4.8 Technische Dienste

Ressortleitung: Samuel Knöpfel / Abteilungsleitung: Beni Geel

Entwicklung der Finanzen - Erfolgsrechnung

8 - Technische Dienste (in Tausend Franken)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
3 - Total Aufwand	8'608	9'041	9'413	9'515	9'354	10'449
30 - Personalaufwand	1'620	1'673	1'721	1'738	1'755	1'772
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'855	5'118	5'501	5'634	5'482	5'526
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	412	429	427	369	344	1'378
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0	35	--	--	--	--
36 - Transferaufwand	1'478	1'525	1'503	1'513	1'513	1'512
39 - Interne Verrechnungen	244	261	261	261	261	261
4 - Total Ertrag	3'825	3'929	3'968	3'947	3'965	4'210
42 - Entgelte	3'139	3'110	3'138	3'148	3'148	3'198
44 - Finanzertrag	28	29	29	29	29	29
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	12	189	--	--	--	--
46 - Transferertrag	112	0	190	214	190	190
48 - Ausserordentlicher Ertrag	4	--	--	--	--	--
49 - Interne Verrechnungen	556	580	591	579	591	579
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	-25	22	21	-23	8	214
Nettoergebnis	-4'784	-5'112	-5'445	-5'568	-5'389	-6'239

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich VA 2025)

(in Tausend Franken)

	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Veränderung Nettoergebnis	-333	-456	-277	-1'127

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Der Personalaufwand steigt teuerungsbedingt an.

Im Sach- und übrigen Betriebsaufwand werden ab dem Jahr 2026 diverse Sanierungen an Gartenbauliegenschaften und Ersatzbeschaffungen für Betriebsgeräte/Maschinen vorgenommen.

Der Transferaufwand steigt aufgrund höherer Gemeindebeiträge an den öffentlichen Verkehr sowie höherer Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen an den Bahninfrastrukturfonds.

Die Entgelte des Feuerwehrbereiches steigen leicht gegenüber dem Vorjahresdurchschnitt. Im Vergleich zur ehemaligen GA-Tageskarte wird bei der neuen Spartageskarte Gemeinde mit einem sinkenden Ertrag gerechnet. Mehrerträge werden bei den Verkehrsbetrieben erwartet, da die Auslastung steigt.

Der Abschluss der Spezialfinanzierungen zeigt, dass aufgrund der Erhöhung der Feuerwehersatztaxe wieder vermehrt Einlagen in das Verpflichtungskonto der Feuerwehr stattfinden.

Investitionsrechnung (in Tausend Franken)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Nettoinvestitionen	4'340	10	3'860	5'366	4'463	1'050

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Ab dem Voranschlag 2026 werden hohe Investitionen für die Arealentwicklung Bahnhofplatz / Bushof eingeplant.

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm / Entwicklungsziele
<p>Die Technischen Dienste erbringen Leistungen zu Gunsten anderer Gemeinden in den Bereichen Feuerschutz sowie mit der Regionalbuslinie der Verkehrsbetriebe nach Schwellbrunn.</p> <p>Im Bereich Verkehr werden in Zusammenarbeit mit anderen Ressorts sowie dem Kanton die Haltestellen auf ihre Behindertengerechtigkeit hin optimiert. Auch die Anschlüsse am Bahnhof Herisau mit der Appenzellerbahn, der Süd-Ost-Bahn sowie den Schweizerischen Bundesbahnen werden bestmöglich koordiniert.</p> <p>Entwicklungsziele:</p> <p>0226 Gartenbauamt</p> <p>Das Biodiversitätskonzept ist vom Gemeinderat verabschiedet und wird angewendet. Die Umweltschutz-Biodiversitätsfachstelle auf Stufe Gemeinde ist personell definiert.</p> <p>1500 Feuerwehr, 1501 Rettungsgeräte, 1502 Feuerschau</p> <p>Die Ablösung der Feuerwehr-Autodrehleiter ist innerhalb der Ausserrhoder Gemeinden und der Assekuranz geklärt (Rettungsgerätekonzept).</p> <p>Die personelle Aufstockung der Fachstelle Feuerschau hat sich bewährt und ist etabliert.</p> <p>1610 Quartieramt militärisch, 1620 Zivilschutz, 1625 Quartieramt zivil</p> <p>In Absprache mit dem Koordinationsabschnitt 4 sind die militärischen Belegungen in Herisau frühzeitig geregelt.</p> <p>3420 Freizeitanlagen</p> <p>Sport-, Spiel-, Schul- und Grünanlagen werden sukzessive und nach den Empfehlungen aus dem Biodiversitätskonzept umgestaltet - resp. neu bepflanzt.</p> <p>6220 Regionalverkehr, 6290 Öffentlicher Verkehr</p> <p>Die Gemeinde fördert den öffentlichen Ortsverkehr, die Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverbund OSTWIND sowie die ÖV-Nutzung mittels des Angebots der Spartageskarte Gemeinde.</p> <p>6221 Verkehrsbetriebe</p> <p>Der behindertengerechte Ausbau der Haltestellen im Gemeindegebiet wird forciert.</p> <p>7710 Friedhof und Bestattung</p> <p>Der Friedhof wird weiterhin als eine erholsame Parkanlage wahrgenommen.</p>

Aufgabenbereiche

Aufgabe	Beschreibung
0226	Der Gartenbau ist zuständig für den Unterhalt der öffentlichen Sport-, Spiel-, Schul- und Grünanlagen. Zu seinen Aufgaben gehört auch die Anzucht von Rabatten und Grünflächen für Gemeindeliegenschaften sowie von Blumenflor für den Friedhof. Auch der Baumschutz auf den öffentlichen Flächen ist hier angesiedelt.
1500	Die Feuerwehr ist zuständig für die Bekämpfung von Bränden sowie Rettung und Bergung in Not geratener Personen. Ausserdem verhindert sie die Ausbreitung von umweltgefährdenden Stoffen (Öl- und Chemiewehr). Als Stützpunkt werden auch Einsätze zugunsten anderer Gemeinden erbracht. (Spezialfinanzierung)
1502	Die Feuerschau erfüllt den Vollzug der Feuerschutzaufgaben der Gemeinde Herisau. Ausserdem wurde der Vollzug von den Gemeinden Stein, Hundwil, Schönengrund, Urnäsch, Waldstatt, Schwellbrunn an die Gemeinde Herisau beauftragt. (Spezialfinanzierung)
1610	Das Quartiermeisteramt militärisch übernimmt die Aufgabe für die Unterkunft der Truppe, einschliesslich Armeetierte, Fahrzeuge und mitgeführtem Material, die notwendigen geeigneten Räumlichkeiten und Plätze mit den erforderlichen Einrichtungen und Gerätschaften zur Verfügung zu stellen.
1620	Der gemeindeeigene Zivilschutzbereich ist für die Einsatzbereitschaft von Schutzbauten (Schutzräumen und Schutzanlagen) gemäss Vorschriften und Weisungen des Kantons (baulichem Zivilschutz) und Bundes besorgt. In diesem Bereich sind auch die Aufgaben/Bedürfnisse des Gemeindeführungsstabes abgedeckt. Einsätze mit Angehörigen des Zivilschutzes werden auf kantonaler Stufe bearbeitet.
1625	Das Quartiermeisteramt koordiniert die Belegungen durch Private und Vereine in Personenunterkünften und Zivilschutzanlagen der Gemeinde.
1627	Wird beim Hausbau kein privater Schutzraum erstellt oder ist der Schutzplatzbedarf im Beurteilungsgebiet gedeckt, hat die Hauseigentümerin oder der Hauseigentümer eine Ersatzabgabe zu leisten, welche in erster Linie der Finanzierung der öffentlichen Schutzräume der Gemeinden dient. Die Ersatzabgabe ist vor Baubeginn zu entrichten und wird über den Kanton gesteuert. Sind alle Schutzräume erstellt oder ist deren Finanzierung vollumfänglich mit Ersatzabgaben sichergestellt, so können die verbleibenden Ersatzabgaben für weitere Zivilschutzmassnahmen verwendet werden.
3420	Das Gartenbauamt unterhält die gemeindeeigenen Freizeitanlagen nach ökologischen Gesichtspunkten. Darunter fallen die öffentlichen Sport-, Spiel-, Schul- und Grünanlagen.
6220	Im Regionalverkehr werden die finanziellen und planerischen Bedürfnisse der übergeordneten Transportketten (Verkehrsverbünde, SOB, AB, Postauto etc.) abgehandelt.
6221	Im Regionalverkehr werden die finanziellen und planerischen Bedürfnisse der übergeordneten Transportketten (Verkehrsverbünde, SOB, AB, Postauto etc.) abgehandelt.
6290	Die Gemeinde leitet und organisiert den Verkauf von GA-Spartageskarten.
7710	Das Gartenbauamt verwaltet das Grabunterhaltsdepot und koordiniert die Bestattungen in Zusammenarbeit mit dem Zivilstandamt und den Pfarrern/innen. Es ist für den Unterhalt der gesamten Friedhofanlage zuständig.

Aufgabenbereich (in Tausend Franken)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
022 - Allgemeine Dienste, übrige	-120	-208	-222	-139	-146	-132
0226 - Gartenbauamt	-120	-208	-222	-139	-146	-132
150 - Feuerwehr	0	0	0	0	0	0
1500 - Feuerwehr	0	0	0	0	0	0
1501 - Rettungsgeräte Interkanton	0	--	--	--	--	--
1502 - Feuerschau	0	0	0	0	0	0
161 - Quartieramt militärisch	-237	-253	-250	-234	-234	-235
1610 - Quartieramt militärisch	-237	-253	-250	-234	-234	-235
162 - Zivile Verteidigung	-396	-423	-490	-442	-404	-407
1620 - Zivilschutz	-374	-399	-464	-416	-378	-380
1625 - Quartieramt zivil	-22	-23	-26	-26	-26	-26
1627 - Schutzräume	0	0	0	0	0	0
342 - Freizeit	-253	-321	-386	-371	-270	-345
3420 - Freizeitanlagen	-253	-321	-386	-371	-270	-345
622 - Regionalverkehr	-2'953	-3'103	-3'290	-3'589	-3'579	-4'362
6220 - Regionalverkehr	-1'221	-1'296	-1'274	-1'284	-1'284	-2'117
6221 - Verkehrsbetriebe	-1'733	-1'807	-2'015	-2'305	-2'295	-2'245
629 - Öffentlicher Verkehr	1	8	8	8	8	8
6290 - Öffentlicher Verkehr	1	8	8	8	8	8
771 - Friedhof und Bestattung	-825	-812	-814	-800	-763	-766
7710 - Friedhof und Bestattung	-825	-812	-814	-800	-763	-766
Summe: 8 - Technische Dienste	-4'784	-5'112	-5'445	-5'568	-5'389	-6'239

Erläuterungen zu den Finanzen

Aufgabe	Begründung
0226	Bei den Gartenliegenschaften und Maschinen sind Sanierungen und eine Ersatzbeschaffung eingeplant.
1500	Im Feuerwehrgebäude werden Unterhaltsarbeiten in der Waschbox und ein Ersatz des Zentralenfunks realisiert. Ebenso muss ein Ersatzmotor für ein Hallentor eingekauft werden.
1610	Das Quartieramt militärisch erwartet gleichbleibende Belegungszahlen.
1620	Die Zivilschutzanlagen sind abgeschrieben. Aufgrund der vom Kanton durchgeführten periodischen Schutzraumkontrolle ist mit Sanierungsaufwendungen zu rechnen. Der Ersatz der automatischen Notstromsteuerung ist im Jahr 2026 geplant.
3420	In den Jahren 2026 bis 2030 sind Ersatzanschaffungen für Fahrzeuge und Schneefräse sowie eine Neubeschaffung eines Kunstrasenpflegegerätes eingeplant. Im Jahr 2030 wird die zweite Etappe der Biodiversitätsmassnahmen auf der Ebnet-Parzelle 2200 gestartet.
6220	Ab dem Jahr 2026 wird ein Anstieg der Gemeindebeiträge an den öffentlichen Verkehr erwartet.
6221	Der Wegfall von Treibstoff-Zollrückerstattungen, das Buskonzept AR/SG/Herisau sowie das neue Busdepot mit den Zinskosten und der Amortisation auf 50 Jahre führen zu höheren Transportentschädigungen an die Regiobus AG.
6290	Die Spartageskarte Gemeinde ist etabliert und verzeichnet ab Einführung eine Gewinnmarge.
7710	In den Finanzplanjahren 2027 und 2030 sind je eine Feldräumung eingeplant.

Zielsetzungen aus dem Legislaturprogramm 2023 - 2027

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2024	VA 2025	FP 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
0226	Sportort für Trainingslager und Veranstaltungen	Unterkünfte	4	4	4	4	4	4
0226	Umsetzung des Biodiversitätskonzeptes	Sukzessive Umsetzung in Abhängigkeit der Ortsplanungsrevision		85%	85%	90%	90%	100%
6221	Anpassungen der Einstiegs- kanten der Bushaltestellen (Behinderten-G) realisiert.	In Abhängigkeit von ASTRA und Kanton sukzessive Umsetzung der 1. Priorität (57 Hast)		75%	85%	90%	90%	95%

Operative Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
0226	Die beauftragten Gräber sind gepflegt	Anzahl Beanstandungen	0	<10	<5	<5	<5	<5
0226	Die öffentlichen Flächen sind gepflegt	Anzahl Beanstandungen	0	<10	<5	<5	<5	<5
1500	Feuerwehr erreicht den Schadensplatz innert 10 Min. (Zentrum) und 15 Min. (abgelegen)	Zeitmesssystem in %	90	100	100	100	100	100
1500	Personalwerbung Feuerwehr	Eingeteilte AdF* und Alarmsamariter	102	>100	>100	>100	>100	>100
1502	Einhaltung Brandschutzanforderungen	Brandschutzberatungen	50	>40	>60	>60	>60	>60
1610	Möglichst hohe Belegung	Belegungsquote Chälblihalle in %	44.6	>45	>35	>45	>45	>45
1625	Möglichst hohe Belegung	Belegungsquote Unterkünfte Müli und Bleichi in %	17.2	>20	>20	>20	>20	>20
6221	Benutzerfrequenzen	Anzahl Fahrgäste (in tausend)	1'400'	1'400'	1'400'	1'400'	1'400'	1'400'
6221	Bevölkerung ist mit ÖV-Angebot zufrieden (Durchschnitt OTV 78,7 %)	Umfrage Kundenzufriedenheit in % (alle drei Jahre)	79	>80	>80	>80	>80	>80
6221	Die Haltekanten sind behindertengerecht ausgebaut	Anzahl Haltekanten	39	39	40	42	50	50
7710	Erscheinungsbild Friedhof sauber und angenehm	Rückmeldungen, die eine Massnahme auslösen	0	<2	<2	<2	<2	<2

*Angehörige der Feuerwehr

Lagebeurteilung

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
0226	Die Pflanzenanzucht durch das Gartenbauamt ist für unsere Meereshöhe und unsere klimatischen Verhältnisse richtig. Die Pflanzen sind so robust und können die Herisauer/innen lange erfreuen.
1500	Die neue Autodrehleiter der Feuerwehr Herisau (ADL) ist geliefert und im Einsatz. Die Ausbildung der Fahrer ist abgeschlossen.
1502	Die Feuerschautätigkeit ist auf zwei Mitarbeitende mit je einem eigenen räumlichen Zuständigkeitsbereich verteilt.
1610	Die militärischen Belegungszahlen stagnieren. Im März 2026 kann die Chälblihalle infolge Schliesssystemwechsel nicht belegt werden. Vereinsbelegungen nehmen zu.
1620	Die gemeindeeigenen Zivilschutzanlagen sind in einem guten baulichen Zustand. Erkannte Mängel aus der periodischen Schutzraumkontrolle 2024 werden sukzessive behoben.
1625	Das Quartiermeisteramt kann, in Zusammenarbeit mit der Abteilung Sport, zunehmend Vereine und Sportlager für den Standort Herisau begeistern. Für die Jahre 2026 und Folgende werden auch RS-Überbestände eingeplant.
1627	Die Schutzraumbilanz wird in Zusammenarbeit mit dem Kanton permanent neu beurteilt. Entnahmen aus dem Ersatztaxenkonto werden mit dem Kanton abgesprochen.
3420	Die Grün- und Parkanlagen sind gut gepflegt. Die Spielplätze wurden sicherheitstechnisch aufgewertet. Bei der Flächen- und Rabattengestaltung wird der Biodiversität Rechnung getragen.
6220	Der Bau des neuen Bahnhofplatzes mit Bushof liegt im Terminplan. Das neue Verwaltungsgebäude der AB inkl. Busgarage Regiobus ist bezogen worden.
6221	Die Verkehrsbetriebe Herisau haben im baulichen Bereich diverse Personenunterstände saniert sowie potenzielle Haltestellen behindertengerecht umgebaut. Mit den Kantonen St. Gallen und Appenzell Ausserrhoden zusammen findet eine ÖV-Analyse über Verbesserungspotentiale statt.
7710	Der Friedhof ist eine sehr gepflegte Anlage. Die Erdbestattungen sind gegenüber den Feuerbestattungen (Urnen) rückläufig.

Massnahmen

Aufgabe	Massnahmen
0226	Der Energieverbrauch der Treibhäuser wird mit geeigneten Sanierungsmassnahmen tief gehalten. Der Heizungsersatz ist in der Investitionsplanung enthalten.
1500	Finanzierung, Betrieb und Unterhalt der neuen ADL sind im Konto 1500 integriert.
1502	Die Feuerschauer haben die von der Assekuranz AR vorgegebenen Ausbildungen und Weiterbildungskurse zu absolvieren.
1610	Die tiefen militärischen Belegungszahlen werden mit privaten Belegungen kompensiert.
1620	Dem Unterhalt der Zivilschutzanlagen ist weiterhin Beachtung zu schenken. Die Anzahl der öffentlichen Schutzplätze muss erhöht werden.
1625	Die Unterkünfte in Herisau sind sehr beliebt. Mit Sanierungen, Anpassungen und Instandhaltungen wird die Qualität gewahrt.
1627	Dem Kanton muss über die Kontoführung des Ersatztaxenkontos Schutzräume jährlich Rechenschaft abgelegt werden.
3420	Die Spielplätze der Gemeinde Herisau sind gepflegt und entsprechen den Sicherheitsvorschriften. Wo möglich, werden Flächen nach Biodiversitätsnormen umgestaltet.
6221	Die Verkehrsbetriebe tragen dem Behindertengesetz an den Haltestellen wann immer möglich Rechnung. Dies gilt auch für die Vorgaben des Bundesamts für Verkehr (BAV) für die Fahrpläne und Linienpläne.
7710	Infolge rückläufiger Erdbestattungszahlen und den Feldräumungen fallen immer weniger Grabdepotgebühren an. Diese Position muss permanent angepasst werden.

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
1500	Anzahl Ortseinsätze	80	100	100	100	100	100
1500	Anzahl Stützpunkteinsätze	9	10	10	10	10	10
1502	Bauabnahmen, Brandschutzkontrollen	85	90	90	90	90	90
1502	Anlagenbewilligungen (Energieanlagen)	275	200	200	200	200	200
1502	Baubewilligungen Brandschutzentscheide	142	50	100	100	100	100
1610	Belegungstage durch Truppe (Chälblihalle plus Rosenau)	46	40	40	40	40	40
1620	Diensttage durch Kp WEST inkl. Anlagewarte Zivilschutz	806	800	800	800	800	800
1625	Personen private Einquartierung	1'164	>1'000	>1'000	>1'000	>1'000	>1'000
1625	Übernachtungen private Einquartierung	5'101	>2'500	>4'500	>4'500	>4'500	>4'500
3420	Unterhaltene öffentliche Sportplatzflächen in m2	26'000	26'000	26'000	26'000	26'000	26'000
6221	Gefahrene Kilometer VBH	445'829	554'000	554'000	554'000	554'000	554'000
6221	Bushaltestellen (inkl. Linie 171)	99	101	101	101	101	101
6221	Bushaltestellen mit Unterstand	31	32	33	33	33	33
7710	Feuerbestattungen	110	100	100	100	100	100
7710	Erdbestattungen	11	10	10	10	10	10
7710	Unterhaltene öffentliche Flächen Friedhof in m2	29'000	29'000	29'000	29'000	29'000	29'000

4.9 Volkswirtschaft

Ressortleitung: Glen Aggeler / Abteilungsleitung: Marco Forrer

Entwicklung der Finanzen - Erfolgsrechnung

9 – Volkswirtschaft (in Tausend Franken)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
3 - Total Aufwand	3'995	4'019	4'431	4'411	4'417	4'448
30 - Personalaufwand	466	564	567	572	578	584
31 - Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'010	999	1'019	1'019	1'019	1'019
33 - Abschreibungen Verwaltungsvermögen	103	103	102	102	102	102
36 - Transferaufwand	2'354	2'301	2'689	2'664	2'664	2'689
39 - Interne Verrechnungen	63	52	54	54	54	54
4 - Total Ertrag	700	520	548	548	548	548
40 – Fiskalertrag	9	9	9	9	9	9
42 – Entgelte	446	395	409	409	409	409
44 – Finanzertrag	69	91	105	105	105	105
46 – Transferertrag	16	21	21	21	21	21
48 - Ausserordentlicher Ertrag	144	--	--	--	--	--
49 - Interne Verrechnungen	7	4	4	4	4	4
90 - Spezialfinanzierungen, Fonds, Legate & Stiftungen	10	--	--	--	--	--
Nettoergebnis	-3'295	-3'499	-3'883	-3'864	-3'869	-3'900

Darlegung der Veränderungen (im Vergleich VA 2025)

(in Tausend Franken)

	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Veränderung Nettoergebnis	-384	-365	-370	-401

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Der Transferaufwand steigt weiterhin erheblich an. Dies aufgrund steigender Kosten der ambulanten Krankenpflege. Die Gemeinde ist gesetzlich verpflichtet diese mitzufinanzieren. Durch die Gesetzesänderung bei der Finanzierung pflegender Angehöriger erfolgt eine 'leichte' Abfederung, welche jedoch noch nicht abgebildet werden kann. Die ambulanten Pflegekosten werden die öffentliche Hand in den nächsten Jahren stark beschäftigen. Zudem findet in den Jahren 2026 und 2029 die Herbstmesse in Herisau (Hema) statt, diese wird jeweils durch die Gemeinde mit Beiträgen unterstützt.

Investitionsrechnung (in Tausend Franken)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Nettoinvestitionen	--	--	20	77	77	--

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Am hinteren Eingang zur Bühne des Casinos wird ein Vordach geplant, um den Veranstaltern einen wettergeschützten Zugang für die Anlieferung ihres technischen Equipments zu ermöglichen. In der Finanzplanung ist zudem die Renovation vom Saalboden eingestellt.

Legislaturprogramm / Entwicklungsziele

Bezug zum Legislaturprogramm / Entwicklungsziele
<p>Die Gemeinde erbringt Dienstleistungen, die der Belebung des Dorfes und dem allgemeinen Wohl der Bevölkerung dienen. Sie wirkt organisatorisch und/oder finanziell bei Veranstaltungen mit und unterstützt traditionelle Anlässe. Dafür stellt sie Kulturstätten, wie zum Beispiel das Casino und das Alte Zeughaus, zur Verfügung. Herisau bietet kulturelle Begegnungsorte für alle Generationen und setzt sich für ein attraktives Angebot ein. Die Kultur wird gelebt und gefördert.</p> <p>Der Kontakt zum Gewerbe wird wahrgenommen. Anlässe des Gewerbevereins werden unterstützt. Herisau entwickelt seine guten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nachhaltig weiter. Dafür wird gezielt in die Standortförderung investiert und es soll ein aktives Standortmarketing initialisiert werden. Weiter soll Herisau als historischer Marktflecken der Schweiz gestärkt werden.</p> <p>Konkret werden die Leistungen der Standortförderung gestärkt: In der ersten Priorität unter anderem durch eine einheitliche Anlaufstelle für Veranstalter, eine konkrete touristische Positionierung sowie zusätzliche Massnahmen zugunsten des Gewerbes. Ebenso hat der Gemeinderat im Entwicklungsspeicher, dass er den «Glücksfall Herisau» im Laufe der Legislatur eingeführt und sich etabliert hat. Zudem positioniert sich Herisau als Kultur-, Sport- und Trainingslagerort. In diesem Zusammenhang soll im Kulturort Herisau die Kultur gefördert sowie in der Verwaltung angebunden werden.</p>
<p>Entwicklungsziele:</p> <p>3210 Bibliotheken</p> <p>Der Prozess der Konzeption „Bibliothek 2030“ wird beobachtet und situativ begleitet. Bei der Bibliothek stehen personelle Veränderungen an und diese Übergänge sind nun mit dem Vorstand gemeinsam anzugehen. Zusammen mit Dritten und dem Ressort Schule wurde das Projekt Lese-Mentoren/Innen gestartet und 2024 / 2025 umgesetzt. Aufgrund des sehr positiven ersten Jahres wird das Projekt 2025 / 2026 weitergeführt.</p>
<p>3230 Kulturzentrum</p> <p>Eine mögliche Partizipation an der Tiefgarage der geplanten Überbauung Casino-Park wird angestrebt. Hier ist man von dem Projektfortschritt abhängig. Der Lead liegt beim Ressort Hochbau / Ortsplanung.</p>
<p>4210 Ambulante Krankenpflege</p> <p>Das Netzwerk Alter Herisau besteht weiter. Es finden jährliche Treffen statt. Darüber hinaus sollen neue Impulse gesetzt und der Austausch unter den Organisationen gefördert werden. Beispiel ist das oben genannte Projekt Lese-Mentoren/Innen. Im Jahr 2026 ist mit dem Projekt 'VITA' ein Thementag zum Alter über 55 Jahren in Planung mit verschiedenen Schwerpunkten. Der Gemeinde kommt hier primär eine vernetzende und koordinierende Aufgabe zu.</p>
<p>4340 Lebensmittelkontrolle</p> <p>Die amtliche Pilzkontrolle wird als wichtige Dienstleistung aufrechterhalten.</p>
<p>8200 Forstwirtschaft</p> <p>Die Forst-Kommission stellt die Verbindung zum Forstbetrieb am Säntis, Urnäsch, sicher und fördert den gegenseitigen Austausch. Sie legt die strategische Stossrichtung der Bewirtschaftung unseres Waldes fest und nimmt sich besonderen Themen an.</p>
<p>8500 Industrie, Gewerbe, Handel</p> <p>Durch die Gemeinde werden Gewerbebesuche durchgeführt. Einerseits auf Stufe Gemeinde (Ressort Volkswirtschaft und Gemeinderat) und andererseits zusammen mit dem Amt für Wirtschaft sowie dem Departementsvorsteher Bau und Volkswirtschaft des Kantons.</p> <p>Mit der Standortentwicklung wird die Standortförderung / Zentrumsentwicklung mit entsprechenden Massnahmen für ein lebendiges Dorf und dem Nutzen des vorhandenen Potenzials betrieben. Dies entspricht auch dem gemeinsamen Vorhaben der IG Zentrumsentwicklung im Sinne der Partizipation zusammen mit dem Gewerbeverein, der Stiftung Dorfbild und den direkt Betroffenen.</p>

Das Standortmarketing soll aktiv und gemäss einer klaren Strategie lanciert werden und soll auf dem vorhandenen Potenzial von Herisau aufbauen.
 Die Gewerbezone Nordhalden ist erschlossen. Für Nutzung und Vergabe des Landes besteht eine mehrheitsfähige Konzeption. Es werden proaktive Vermarktungsansätze umgesetzt.
 Die Gemeinde führt zusammen mit dem Kanton ein Register über nutzbare Industrie- und Gewerbeflächen (Arbeitszonenmanagement) und hat Kenntnis über deren Verfügbarkeit.
 Die Gemeinde stärkt die Pflege bestehender und fördert die Ansiedelung neuer Betriebe.

Aufgabenbereiche

Aufgabe	Beschreibung
3210	An die Bibliothek wird ein jährlicher Pauschalbeitrag ausgerichtet.
3220	Die Förderung von Musik beinhaltet finanzielle Gemeindebeiträge zur Erhaltung der musikalischen Vielfalt. Im Wesentlichen werden folgende Vereine unterstützt: Harmonika-Orchester, Appenzeller Kammerorchester, Blaukreuzmusik sowie der Musikverein Herisau.
3230	Alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Führung und Vermietung des Kulturzentrums, bestehend aus dem Casino und dem Alten Zeughaus, werden wahrgenommen. Das Kulturzentrum ist mit geeigneten Massnahmen gut zu positionieren.
3290	Die übrige Kultur unterstützt mit Gemeindeinfrastrukturen oder finanziellen Geldbeträgen eine breite Palette von kulturellen und traditionellen Anlässen.
3310	Film und Kino enthält Gemeindebeiträge zugunsten von Herisauer Kinobetreiber.
4210	Es erfolgen Abklärungen und Abrechnungen mit der Spitex Herisau und privaten Dienstleistern für Pflegeleistungen zu Hause.
4340	Die Pilzkontrolle wird organisiert und die durchgeführten Kontrollen abgerechnet.
4900	Innerhalb des Netzwerks Alter sind die Wissensvermittlung und der Informationsaustausch wichtig.
5452	Die Mütter- und Väterberatung (Pro Juventute) erhält einen jährlichen Beitrag. Er wird nach dem Durchschnitt der Geburten der letzten drei Jahre errechnet.
8110	Das Ressort bietet Mithilfe bei der jährlichen Betriebsstrukturdatenerhebung in der Landwirtschaft. Die Abrechnung mit der Notschlachthanlage in Degersheim erfolgt gemäss den Grossvieheinheiten. Die Vergütung für die Nutzung der regionalen Tierkörpersammelstelle St. Gallen erfolgt nach einem Verteilschlüssel. Die Organisation der Arbeiten im Zusammenhang mit der lokalen Tierkörpersammelstelle Kreckel und die damit zusammenhängenden Entschädigungen für die Leerungen etc. werden vorgenommen. Bei der Gemeindeviehschau wird das Organisationskomitee unterstützt und die Veranstaltung finanziert. Der Schlachtviehmarkt wird mit einem Beitrag gefördert und organisatorisch unterstützt.
8200	Es finden Koordinations-Treffen und Absprachen mit dem Forstbetrieb am Säntis, Urnäsch, über die Bewirtschaftung des Gemeindewaldes (hoheitliche, betriebliche und gemeinwirtschaftliche Leistungen) statt.
8400	Die Organisation ATAG (Appenzellerland Tourismus AG) erhält einen in der Leistungsvereinbarung festgelegten Beitrag. Es findet ein jährlicher Austausch statt, damit die touristischen Aktivitäten in Herisau gemeinsam koordiniert und abgeglichen werden können.
8500	Der Jahr- und Warenmarkt sowie der Wochenmarkt werden organisiert. Bei privaten Anlässen wird Unterstützung angeboten. Für das Gastgewerbe werden Betriebsbewilligungen, in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Amt für Wirtschaft und Arbeit, erarbeitet und Polizeistundenverlängerungen gewährt. Gemeindeeigene Plätze und Räume werden reserviert und für Anlässe zur Verfügung gestellt. Für die jährlichen Sonntagsverkäufe wird, in Absprache mit dem Gewerbeverein, die Bewilligung erteilt. Leerstehende Wohnungen und Häuser werden ins elektronische Verzeichnis eingestellt.

	<p>Die Tourismus-Informationsstelle im Hotel Herisau und die Auskunft bei der Südostbahn werden mit Informationen beliefert und mit Prospektmaterial bestückt. Die Wahrnehmung der Info-Stelle wird derzeit angepasst und Alternativen evaluiert. Durch ein genügendes Angebot an Parkplätzen und eine entsprechende Kontrolltätigkeit wird sichergestellt, dass ein möglichst breites Angebot an freien Parkflächen zur Verfügung steht. Die Parkplatzbewirtschaftung umfasst in erster Linie die Kontrolle des ruhenden Verkehrs und die Ermittlung der Nachtparkzahlungspflichtigen. Nach Möglichkeiten werden bei der Parkplatzbewirtschaftung, in Zusammenarbeit mit dem Ressort Tiefbau/Umweltschutz, lenkende Massnahmen umgesetzt.</p> <p>Standortförderung / Ortsentwicklung mit entsprechenden Massnahmen für ein lebendiges Dorf und dem Nutzen des vorhandenen Potenzials wird mit der Standortentwicklung betrieben. Ein gemeinsames Vorhaben der IG Zentrumsentwicklung im Sinne der Partizipation zusammen mit dem Gewerbeverein, der Stiftung Dorfbild und den direkt Betroffenen läuft.</p> <p>Standortmarketing wird aktiv und gemäss der eigenen Strategie betrieben. Die Gemeinde führt zusammen mit dem Kanton ein Register über nutzbare Industrie- und Gewerbeflächen (Arbeitszonenmanagement).</p> <p>Die Gemeinde stärkt die Pflege bestehender und fördert die Ansiedelung neuer Betriebe.</p>
--	--

Aufgabenbereich (in Tausend Franken)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
321 – Bibliotheken	-170	-170	-170	-170	-170	-170
3210 - Bibliotheken	-170	-170	-170	-170	-170	-170
322 - Konzert und Theater	-28	-28	-28	-28	-28	-28
3220 - Förderung von Musik	-28	-28	-28	-28	-28	-28
323 – Kulturzentrum	-465	-592	-584	-586	-588	-590
3230 - Kulturzentrum	-465	-592	-584	-586	-588	-590
329 - Übrige Kultur	-70	-92	-129	-129	-129	-129
3290 - Übrige Kultur	-70	-92	-129	-129	-129	-129
331 - Film und Kino	-15	-15	-15	-15	-15	-15
3310 - Film und Kino	-15	-15	-15	-15	-15	-15
421 - Ambulante Krankenpflege	-1'878	-1'802	-2'130	-2'130	-2'130	-2'130
4210 - Ambulante Krankenpflege	-1'878	-1'802	-2'130	-2'130	-2'130	-2'130
434 – Lebensmittelkontrolle	-3	-3	-3	-3	-3	-3
4340 - Lebensmittelkontrolle	-3	-3	-3	-3	-3	-3
490 - Übriges Gesundheitswesen	0	-1	-1	-1	-1	-1
4900 - Übriges Gesundheitswesen	0	-1	-1	-1	-1	-1
545 - Leistungen an Familien	-74	-77	-75	-75	-75	-75
5452 - Mütter- und Väterberatung	-74	-77	-75	-75	-75	-75
811 - Verwaltung, Vollzug und Kontrolle	-75	-72	-75	-75	-75	-75
8110 - Landwirtschaft Verwaltung, Vollzug, Kontrolle	-75	-72	-75	-75	-75	-75
820 – Forstwirtschaft	-207	-230	-230	-230	-230	-230
8200 - Forstwirtschaft	-207	-230	-230	-230	-230	-230
840 – Tourismus	-16	-16	-19	-19	-19	-19
8400 -Tourismus	-16	-16	-19	-19	-19	-19
850 - Industrie, Gewerbe, Handel	-295	-401	-423	-402	-406	-435

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
8500 - Industrie, Gewerbe, Handel	-295	-401	-423	-402	-406	-435
Summe: 9 – Volkswirtschaft	-3'295	-3'499	-3'883	-3'864	-3'869	-3'900

Erläuterungen zu den Finanzen

Aufgabe	Begründung
3290	Im Jahr 2026 ist die Sendung Donnschtig-Jass in Herisau geplant, was zusätzliche Kosten verursachen wird.
4210	Die Pflege zu Hause durch private Unternehmungen insbesondere mit der Angehörigen-Pflege steigt weiterhin rasant an, die Gemeinde hat eine gesetzliche Pflicht zur Restfinanzierung. Auch bei der örtlichen Spitex gibt es eine markante Kostenzunahme, aufgrund erhöhter Leistungsnachfrage.
8500	Im Jahr 2026 und 2029 findet die Herbstmesse in Herisau (HEMA) statt, diese wird jeweils durch die Gemeinde mit Beiträgen unterstützt.

Zielsetzungen aus dem Legislaturprogramm 2023 - 2027

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
8500	Standortförderungs-massnahmen	Umsetzung Anzahl Massnahmen		1	1	1	2	2

Operative Zielsetzungen

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
3210	Die Bibliothek steht zur Verfügung	Nutzung des Angebots (Anzahl Ausleihungen)	76'381	>70T	>70T	>75T	>75T	>75T
3220	Breites musikalisches Angebot fördern	Aktive Musikvereine	4	>5	4	4	4	4
3230	Das Casino (Kultursaal) ist gut ausgelastet und wird aktiv vermarktet	Anzahl Anlässe	73	>100	>100	>105	>105	>105
3230	Das Alte Zeughaus ist gut ausgelastet und wird aktiv vermarktet	Anzahl Anlässe	62	>75	>80	>85	>85	>85
3290	Breites kulturelles Angebot fördern	Beiträge an kulturelle Anlässe und Brauchtum in Herisau	23	>20	>20	>20	>20	>20
4210	Netzwerk Alter	Anzahl vernetzte Organisationen		>20	>25	>25	>30	>30
4210	Beitragsgesuche für Spitex und Pflege zu Hause werden innert 30 Tagen bearbeitet	Anzahl der fristgerecht behandelten Gesuche (in %)	100	100	100	100	100	100
4340	Pilzkontrolle	Die Kontrollmöglichkeit wird bereitgestellt	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

Aufgabe	Zielsetzung	Indikator	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
5452	Mütter- und Väterberatung	Beratungsangebot wird sichergestellt und genutzt	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
8110	Kommunale Tierkörpersammelstelle	Die kommunale Tierkörpersammelstelle wird bereitgestellt	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
8110	Regionale Tierkörpersammelstelle	Die regionale Tierkörpersammelstelle wird bereitgestellt	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
8200	Gemeindewald bewirtschaften	Jahresnutzung in m ³	1'302	1'000-1'100	1'000-1'100	1'000-1'100	1'000-1'100	1'000-1'100
8400	Kurtaxe	Anzahl Übernachtungen	14'422	>15'500	>16'000	>16'500	>16'500	>16'500
8500	Wochenmarkt	Anzahl Wochenmärkte	33	32	32	32	32	32
8500	Unterstützung und Begleitung von Veranstaltungen und Märkten	Anzahl Veranstaltungen und Märkte	24	<24	<26	<26	<26	<26
8500	Gewerbebesuche	Anzahl Besuche	5	>5	>11	>17	>20	>20
8500	Standortförderung	Anzahl qualifizierter Kontakte der Anlaufstelle für das Gewerbe / Vereine und Veranstalter			n ¹	n	n	n
8500	Standortförderung	Umgesetzte Projekte			3 ²	5	7	9

¹Zahlen können erst ab Mitte 2026 erhoben werden, in den Folgejahren werden die Kontakte transparent quantifiziert

²Stellenbesetzung mutmasslich erst ab Mitte 2026

Lagebeurteilung

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
3210	Die als Verein organisierte Bibliothek befasst sich mit der Zukunft. Der Einbezug der Gemeinde ist, abgesehen vom jährlichen Beitrag, bisher nur gering. Die ganze Situation wird aktuell überprüft.
3230	Das Kulturzentrum verfügt über eine moderne, professionelle und gepflegte Infrastruktur und wird aktiv vermarktet. Die Auslastung ist gut.
4210	Die ambulante Pflegefinanzierung beschäftigt die öffentliche Hand intensiv. Die Entwicklung muss genau beobachtet werden. Die Einflussmöglichkeiten sind gering. Es gilt dennoch die Situation eng zu begleiten und wo möglich Einfluss auf die gesetzgeberischen Prozesse sowie die entsprechenden Dienstleister (u.a. Spitex) zu nehmen. Bei den stationären Angeboten realisieren die Gemeinden im Rahmen der kantonalen Planung und unter Ermittlung der kommunalen und regionalen Bedürfnisse das kommunale oder regionale Pflegeheimangebot. Je nach Strategie und Ausgestaltung des ambulanten Angebots wird das stationäre Platzangebot unterschiedlich ausfallen. Aktuell wird die Pflegeheimplanung basierend auf den statistischen Grundlagen des Schweizerischen Gesundheitsobservatoriums (Obsan) erstellt.
4340	Amtliche Pilzkontrolleure, die sich für die verantwortungsvolle Aufgabe zur Verfügung stellen, sind rar. Die Pilzkontrollstelle wurde neu organisiert und bietet ihre Dienste wieder direkt in Herisau an.
8110	Die Nutzung der regionalen Tierkörpersammelstelle findet im gewohnten Rahmen statt. Notwendige Anpassungen werden von der Betriebskommission vorgenommen. Ebenfalls wird die kommunale Tierkörpersammelstelle im Kreckel betrieben.

Aufgabe	Beurteilung / Einschätzung
8200	Der ausgelagerte Forstbetrieb wird durch die Forst-Kommission begleitet und die Prozesse beobachtet.
8500	Die Stelle für die Standortförderung wird mit einem klaren Massnahmen-Paket eingeführt. Der Wochenmarkt wird aktiv vermarktet und hat im Vergleich der letzten Jahre eine gute Entwicklung in der Auslastung. Auch zukünftig wird der Markt weiterentwickelt, damit ein attraktiver Markt geboten werden kann. Das Verzeichnis über nutzbare Industrie- und Gewerbeflächen (Arbeitszonenmanagement) steht zur Verfügung. Für die Gewerbezone Nordhalden ist die Gemeinde mit verschiedenen Interessenten in Verhandlung und entsprechende Kaufverträge wurden erstellt. Der Verkauf der Baulandreserve bestätigt, dass die Interessenten für eine abschliessende Entscheidung die nötige Zeitspanne für Abklärungen und Vorprojekte beanspruchen.

Massnahmen

Keine

Leistungsumfang

Aufgabe	Leistung	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
3210	Anzahl Medien in der öffentlichen Bibliothek	14'920	>15'000	>15'000	>15'000	>15'000	>15'000
3210	Anzahl Mitglieder öffentliche Bibliothek	2'810	>2'850	>2'850	>2'900	>2'900	>2'900
3220	Anzahl unterstützter Musikvereine	4	6	6	6	6	6
3230	Anzahl Anlässe im Kulturzentrum (Casino und Altes Zeughaus)	135	170				
3230	Anzahl Belegungstage im Casino			100	100	110	110
3230	Anzahl Belegungstage im Alten Zeughaus			120	120	120	120
3290	Anzahl unterstützter kultureller Veranstaltungen	27	25	25	25	25	25
4210	Anzahl ausgerichteter Beiträge Spitex und für Pflege zu Hause je Monat (durchschnittlich)	326	>300	>300	>300	>300	>300
4340	Pilzkontrolle, Anzahl Kontrollen	120	>40	>40	>40	>40	>40
5452	Mütter- und Väterberatung Pro Juventute, Anzahl Beratungen	429	>250	>250	>250	>250	>250
8110	Kommunale Tierkörpersammelstelle, Anzahl Leerungen der Container	52	>50	>50	>50	>50	>50
8200	Bewirtschaftete Fläche Gemeindewald in Hektaren	91	91	91	91	91	91
8400	Auskunftsstelle für touristische Fragen, Anzahl Auskünfte (telefonisch, vor Ort, Versand)	1'238	>1'150	>1'200	>1'250	>1'250	>1'250

5 Stellenspiegel

Stellen je Ressort (Aufstellung ohne Lernende und Praktikanten)	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Allgemeine Verwaltung	26.3	26.6	27.0	26.7	26.7	26.7
Finanzen	4.2	4.1	4.0	4.0	4.0	4.0
Sport	24.6	24.3	24.8	24.8	24.8	24.8
Schule	162.8	162.7	181.8	181.5	183.2	183.2
Hochbau / Ortsplanung	33.7	35.4	35.1	35.1	35.1	35.1
Tiefbau / Umweltschutz	32.7	31.7	32.9	32.9	32.9	32.9
Soziales	40.9	41.8	45.8	46.6	46.6	46.6
Technische Dienste	13.2	13.2	12.4	12.4	12.4	12.4
Volkswirtschaft	3.6	4.3	4.4	4.4	4.4	4.4
Total Gemeinde Herisau	342.0	344.1	368.2	368.4	370.1	370.1

Im Stellenplan nicht enthalten sind Lehrlinge, Praktikanten und Zivildienstleistende.

Ab dem Voranschlag 2026 sind bei der Schule neu die Unterrichtsassistenzen mit 11,8 Stellen enthalten.

Die grössten Veränderungen werden nachfolgend erläutert:

Ressort Allgemeine Verwaltung

Kanzlei: +0,5 Stellen, Stellvertretung Mutterschaft befristet

Ressort Schule

Zyklus 1: +1,3 Stellen, individuelle verstärkte Massnahmen
+0,2 Stellen, Deutsch als Zweitsprache
+0,2 Stellen, pädagogischer ICT-Support

Zyklus 2: +1,2 Stellen, Schuleinheit Landhaus und Wilen steigen die Schülerzahlen
+0,7 Stellen, Textiles Gestalten
+2,0 Stellen, individuelle verstärkte Massnahmen
+0,2 Stellen, Deutsch als Zweitsprache
+0,2 Stellen, pädagogischer ICT-Support

Zyklus 3: +0,2 Stellen, Wirtschaft, Arbeit, Haushalt
+0,3 Stellen, Textiles Gestalten
+0,2 Stellen, Integrationsklasse (Schulhaus Post)
+0,2 Stellen, pädagogischer ICT-Support

Ressorts Tiefbau / Umweltschutz

Abwasserbeseitigung: +1,0 Stellen, Zusammenarbeitsvertrag Unterhalt mit der Gemeinde Teufen

Öffentl. Beleuchtung: +0,3 Stellen, Verschiebung aus Werkhof

Ressort Soziales

Regionale Berufsbeistandschaft: +1,8 Stellen, Fallzunahmen

Asylwesen: +0,8 Stellen, Fallzunahmen

Kantonales Integrationsprogramm: +1,3 Stellen, Fallzunahmen

6 Investitionsliste

In den Jahren 2020 bis 2024 betrugen die effektiven Nettoinvestitionen im Durchschnitt 88,2 % des Voranschlags, wobei das Jahr 2024 mit einem Ausreisser von 113,5 % den Durchschnitt übermässig anhebt. Diesem Aspekt Rechnung tragend, dass Investitionen Rechtsmittelverfahren oder Terminverzögerungen unterliegen, werden die Investitionen der Jahre 2027 bis 2029 auf 70 % gekürzt. Diese Handhabung wird wie in den Vorjahren beibehalten.

Investitionstabelle (in Tausend Franken)

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
Gesamthaushalt	-14'542	-10'271	-14'345	-12'216	-11'939	-8'264
<i>3 – Sport</i>	-941	-720	-100	-70	-1'435	-350
<i>341 – Sport</i>	-941	-720	-100	-70	-1'435	-350
<i>3410 – Aussenanlagen Sport / Freibad Sonnenberg</i>	-246	-320	--	--	-1'260	-350
INV00335 – Sanierung Freibad Sonnenberg – Grana- dos anschaffen, Pumpen, Schieber ersetzen	-116	--	--	--	--	--
INV00416 – Ersatz Leuchtmittel Ebnet Aussenanlage	-130	--	--	--	--	--
INV00417 – Rasenplatz Kreckel durch Kunstrasen er- setzen	--	-20	--	--	-1'260	-350
INV00442 – Sanierung bestehender Kunstrasenplatz Kreckel	--	-300	--	--	--	--
<i>3415 – Sportzentrum</i>	-695	-400	-100	-70	-175	--
INV00262 – Tribünensitze Eishalle Sportzentrum	-120	--	--	--	--	--
INV00336 – Machbarkeitsstudie 3-Fach-Sporthalle	--	--	-20	--	--	--
INV00356 – Ersatz Leuchtmittel Sportzentrum	-171	--	--	--	--	--
INV00369 – Züko Banden, Swiss ICE Hockey Vorga- ben umsetzen	-216	--	--	--	--	--
INV00370 – Belegungssystem-Relaunch oder neu	--	-180	--	--	--	--
INV00372 – Umnutzung Kraftraum	-1	--	--	--	--	--
INV00395 – Entfeuchtungsanlage Eishalle	-187	--	--	--	--	--
INV00418 – Ersatz Eisaufbereitungsmaschine	--	--	--	--	-175	--
INV00443 – Verlegen schlittschuhtauglicher Boden- belag	--	-120	--	--	--	--
INV00444 – Garderobe 1 + 2 Lüftung	--	-80	-80	--	--	--
INV00461 – Sanierung Ostfassade Sportzentrum	--	-20	--	--	--	--
INV00474 – Sanierung Garderobe Hallenbad	--	--	--	-70	--	--
<i>5 – Hochbau / Ortsplanung</i>	<i>-4'641</i>	<i>-4'629</i>	<i>-5'285</i>	<i>-3'255</i>	<i>-1'638</i>	<i>-1'537</i>
<i>029 – Verwaltungsliegenschaften</i>	--	-2'395	-4'565	-1'388	-879	-1'327
<i>0290 – Verwaltungsliegenschaften</i>	--	-2'395	-4'565	-1'388	-879	-1'327
INV00132 – Wohnheim Kreckel, Innensanierung	--	-1'265	-840	-172	--	--
INV00249 – Windegg, Fensterersatz (Energie-/Hei- zungsprobleme)	--	--	--	-88	--	--
INV00382 – Casino-Park: Parkgestaltung	--	-65	-65	-116	-182	-700
INV00392 – Notstromversorgung Gemeindehaus, OSTRAL	--	-125	--	--	--	--
INV00407 – Casino-Parkgarage: Investitionsbeitrag 64 Parkplätze	--	--	--	-627	-627	-627

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
INV00412 - Schützenhaus, Luftwärmepumpe + Photovoltaik	--	--	--	--	-70	--
INV00427 - Gossauerstrasse 59, Luftwärmepumpe + Photovoltaik	--	-110	-150	--	--	--
INV00428 - Gemeindehaus Brandschutz, Raumerweiterung Rechtsdienst	--	-130	-190	--	--	--
INV00432 - Kasernenstrasse 69, Liegenschaftsstrategie	--	-700	-3'300	-280	--	--
INV00470 - Haus zum Baumgarten, Sanierung Fenster	--	--	-20	-105	--	--
217 - Schulliegenschaften	-4'641	-2'234	-625	-1'867	-759	-210
2170 - Schulliegenschaften	-4'641	-2'234	-625	-1'867	-759	-210
INV00131 - Schulverwaltung Waisenhaus, Fenster- und Fassadenrenovation	-904	-36	--	--	--	--
INV00141 - SH Poststrasse, Fenster- und Fassadenrenovation	-837	-13	--	--	--	--
INV00248 - SH Landhaus, Fassadenrenovation	--	--	-50	-518	11	--
INV00250 - Doppelkindergarten Müli, Neubau	-1'680	-50	--	--	--	--
INV00290 - SH Wilen, Ersatz roter Platz, Turnhallenfenster u. -boden	--	--	-25	-280	--	--
INV00329 - Umgebung Rosenau / Landhaus etapierte Ausführung	--	--	--	-63	-140	--
INV00365 - SH Wilen, Wärmeerzeugung	--	-650	-20	--	--	--
INV00366 - SH Saum; Dachsanierung und Photovoltaikanlage	--	-60	-155	-308	--	--
INV00415 - SH Poststrasse, Umgebungsgestaltung	-4	-40	--	--	--	--
INV00421 - Umgebung Rosenau/ Landhaus etapierte Ausführung	-111	-30	--	--	--	--
INV00426 - Kauf Liegenschaft Moos 3210 u. Sanierungen	-753	--	--	--	--	--
INV00429 - SH Wilen, Neue Turnhalle, Doppelkindergarten	--	-50	--	--	--	-210
INV00430 - SH Wilen, verschieben Pavillon (Müli)	--	-150	--	--	--	--
INV00431 - SH Wilen, Schulhausrenovation	--	-200	-15	-130	-420	--
INV00433 - Rosenau 7, LG 505, Photovoltaikanlage / Fassadenrenovation / Umnutzung Wohnung	-352	--	--	--	--	--
INV00434 - KiGa Kreuzweg, Photovoltaikanlage	--	-155	--	--	--	--
INV00435 - KiGa Rosenau 5, Photovoltaikanlage	--	--	-75	--	--	--
INV00436 - SH Moos u. Garage, Photovoltaikanlage	--	--	-145	--	--	--
INV00437 - KiGa Moos, Photovoltaikanlage	--	--	-85	--	--	--
INV00438 - Einfamilienhaus 3210 Moos, Photovoltaikanlage	--	--	--	-53	--	--
INV00439 - SH Müli, Oberflächensanierung u. Umnutzung Wohnung in Schulraum	--	-100	-30	-140	--	--
INV00440 - Turnhalle Müli, Photovoltaikanlage	--	--	-25	-375	--	--
INV00441 - SH Langelen, Oberflächenaufwertung Fassade Ost	--	-80	--	--	--	--
INV00462 - Ersatz Traktor	--	-110	--	--	--	--

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
INV00463 - Rosenaustrasse 7, Umbau, Photovoltaikanlage	--	-510	--	--	--	--
INV00478 - SH Ebnet, Pavillon	--	--	--	--	-210	--
312 - Denkmalpflege und Heimatschutz	--	--	-95	--	--	--
3120 - Denkmalpflege und Heimatschutz	--	--	-95	--	--	--
INV00469 - Denkmalschutzbeiträge, Steinegg Stiftung Loggia-Einbau	--	--	-95	--	--	--
6 - Tiefbau / Umweltschutz	-4'621	-4'912	-5'080	-3'448	-4'326	-5'327
613 - Kantonsstrassen	-617	-947	-800	-816	-490	-630
6130 - Kantonsstrassen	-617	-947	-800	-816	-490	-630
INV00144 - Güter-, Mühle- Bahnhofstrasse	-473	-697	-200	--	--	--
INV00311 - Umbau Knoten Schwänli	--	--	--	--	-210	-280
INV00312 - Gossauerstrasse Sanierung Trottoir Stelz-Rietwis	--	--	--	-140	-35	--
INV00347 - Schwellbrunnerstrasse: Sanierung Degersheimerstr.-Bruggereggstr.	-31	--	-300	-210	--	--
INV00373 - Sanierung Bushaltestelle Wiesental	-27	--	--	--	--	--
INV00384 - Sanierung Bushaltestelle Heinrichsbach	-19	--	--	--	--	--
INV00385 - Sanierung Bushaltestelle Friedhof	-7	--	--	--	--	--
INV00386 - Sanierung Bushaltestelle Migros/Spital	-13	--	--	--	--	--
INV00388 - Sanierung Bushaltestelle Kreuzweg	-6	--	--	--	--	--
INV00396 - Sanierung Bushaltestellen verschiedene	--	-100	-100	-70	-70	-70
INV00409 - Sanierung Bushaltestelle Ebnet	-41	--	--	--	--	--
INV00445 - Sanierung Bushaltestelle Sportzentrum	--	-150	-200	-116	--	--
INV00446 - Ausbau Rad-/Gehweg Ramsen-Schachen	--	--	--	-140	-140	-280
INV00447 - Umbau Knoten Bahnhofstrasse - Alte Bahnhofstrasse	--	--	--	-140	-35	--
615 – Gemeindestrassen	-784	-1'275	-2'030	-1'533	-2'338	-3'507
6150 – Gemeindestrassen	-784	-1'275	-2'030	-1'533	-2'338	-3'507
INV00119 - Neugestaltung und Sanierung Obstmarkt und Platz	-18	--	--	--	--	--
INV00155 - Schochenberg Erschliessung über Robert-Walserstr.	0	--	--	--	--	--
INV00253 - Bruggereggstrasse Sanierung und Ausbau mit Trottoir	--	--	-800	-560	-420	--
INV00266 - Sturzeneggstrasse Walke: Sanierung / Ausbau	-506	--	--	--	--	--
INV00302 - Ifangstrasse, Sanierung und Ausbau mit Trottoir	--	-250	-250	-35	--	--
INV00326 - Fahrzeuge Maschinen Geräte (Tiefbauamt)	78	--	-260	-182	-168	-182
INV00339 - Photovoltaikanlage Dach Werkhof	-46	20	--	--	--	--
INV00357 - Poststrasse: Ausbau Bushaltestellen Post / Casino	-1	--	--	--	--	--
INV00398 - Erschliessung Schwellbrunnerstrasse Parz. 1722, 1739, 4751	--	-50	-50	-42	--	--

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
INV00399 - Sanierung Bushaltestellen Obermoos- berg und Saum	-68	--	--	--	--	--
INV00401 - Ersatz Salzsilo Chammerholz	--	-200	--	--	--	--
INV00402 - Werkhalle Chammerholz Anbau	--	--	--	--	--	-315
INV00411 - Neu Signalisation Wanderwegnetz	-8	-30	-30	--	--	--
INV00419 - Schwänbergstrasse: Umbau Einlenker Ramsen	-1	--	--	--	--	--
INV00424 - Beschaffung Lindner Unitrac 122 L Dive L	-215	--	--	--	--	--
INV00448 - Umbau Knoten Wyburgweg	--	--	-360	--	--	--
INV00449 - Sanierung untere Hafenbergstrasse	--	-150	--	-105	--	--
INV00450 - Sanierung Obstmarkt und Platz	--	--	--	--	-1'575	-2'625
INV00451 - Umgestaltung Scheibe	--	--	-150	-105	--	--
INV00452 - Sanierung Rietwiesstrasse	--	--	--	-210	--	--
INV00453 - Sanierung Robert Walser-Strasse	--	--	--	-140	--	--
INV00454 - Ausbau Hubstrasse mit Gehweg Ab- schnitt Moos	--	--	--	--	-140	--
INV00455 - Schneedepot Chammerholz Übernahme Teilparz. 3967 ins Verwaltungsvermögen	0	-615	--	--	--	--
INV00456 - Gemeindeanteil FLG Langelen, Chopfen- bühlstrasse	--	--	--	-70	-35	-35
INV00475 - Rechbergstrasse Böschungssicherung zu Schluchbach	--	--	-130	-84	--	-350
616 - Parkplatzbewirtschaftung	--	-40	-190	--	--	--
6160 - Parkplatzbewirtschaftung	--	-40	-190	--	--	--
INV00374 - Casino-Park: Tiefgarage	--	-40	-20	--	--	--
INV00457 - Sanierung Parkplatz Heinrichsbad	--	--	-170	--	--	--
619 - Übrige Strassen	--	--	--	-140	-140	-140
6190 - Übrige Strassen	--	--	--	-140	-140	-140
INV00195 - Agglo verschiedene Massnahmen Lang- samverkehr	--	--	--	-140	-140	-140
720 - Abwasserbeseitigung	-2'534	-2'250	-1'660	-567	-1'078	-1'050
7200 - Abwasserbeseitigung	-2'534	-2'250	-1'660	-567	-1'078	-1'050
INV00204 - Kanal Schlossstrasse, Schwellbrun- nerstr. - Glatt	-413	--	--	--	--	--
INV00222 - Bruggereggstrasse, Trennsystemkanäle	--	--	-500	-350	-140	--
INV00223 - Nordhalde 1. Etappe Trennsystemkanäle	-165	--	--	--	--	--
INV00230 - Sonneggstrasse - Poststrasse, Trennsys- temkanäle	--	--	--	-98	-98	--
INV00281 - Güterstrasse, Trennsystemkanäle	-1'507	-1'300	-300	494	--	--
INV00300 - Ifangstrasse, Trennsystem	--	-90	-90	--	--	--
INV00337 - Bahnhof-/Güterstrasse Mischwasserka- nal	-2	--	--	--	--	--
INV00351 - Schwellbrunnerstrasse Degershei- merstr.-Bruggereggstr.: Meteorwasserkanäle	--	--	-80	--	--	--
INV00352 - Kasernenstrasse: Sanierung Druckleitun- gen Heinrichsbad	-293	--	--	--	--	--

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
INV00375 - Schwänberg Instandstellung Kanäle	-4	--	--	--	--	--
INV00376 - Sturzeneggstrasse Instandstellung Kanäle	-262	--	--	--	--	--
INV00378 - ARA Solarfaltdach Klärbecken	199	--	--	--	--	--
INV00379 - ARA Ersatz Kettenräumer Vor- und Nachklärbecken	-87	--	--	--	--	--
INV00403 - Optimierung Regenklärbecken Heinrichsbad	--	-250	-250	-175	--	--
INV00404 - Robert Walser Strasse Meteorwasserkanal	--	-340	--	--	--	--
INV00405 - Obstmarkt-Platz Meteor- und Mischwasserkanal	--	--	--	--	-350	--
INV00406 - Brugghöhestrasse Meteorwasserkanal mit Retention	--	-150	-150	--	--	--
INV00458 - Kreckel Süd, Trennsystemkanäle	--	-120	-120	--	--	--
INV00459 - Höhenweg-Bergstrasse, Meteorwasserkanal	--	--	--	-88	--	--
INV00460 - Scheibe, Meteorwasserkanal	--	--	-170	--	--	--
INV00476 - Langelen-Wilenhalde-Lederbach, Meteorwasserkanal	--	--	--	-350	-490	-1'050
730 - Abfallwirtschaft	-686	--	--	--	--	--
7300 - Abfallwirtschaft	-686	--	--	--	--	--
INV00361 - Wertstoffsammelstelle Chammerholz	-686	--	--	--	--	--
741 - Gewässerverbauungen	--	-400	-400	-392	-280	--
7410 - Gewässerverbauungen	--	-400	-400	-392	-280	--
INV00321 - Chlebbach, Säge-Chlebbach	--	-200	-200	-112	--	--
INV00322 - Walke- und Sedelbach, Walke	--	-200	-200	-280	-280	--
8 - Technische Dienste	-4'340	-10	-3'860	-5'366	-4'463	-1'050
022 - Allgemeine Dienste, übrige	--	--	-10	-210	--	--
0226 - Gartenbauamt	--	--	-10	-210	--	--
INV00465 - Gartenbauamt Erdsondenheizung	--	--	--	-140	--	--
INV00471 - Dienstgebäude: Flachdachsanierung und Photovoltaikanlage	--	--	-10	-70	--	--
150 - Feuerwehr	-393	--	--	--	--	--
1500 - Feuerwehr	-393	--	--	--	--	--
INV00410 - Ersatzbeschaffung Autodrehleiter (ADL)	-393	--	--	--	--	--
161 - Quartieramt militärisch	--	-150	--	-18	-403	--
1610 - Quartieramt militärisch	--	-150	--	-18	-403	--
INV00414 - Chälblihalle, Luftwärmepumpe und Photovoltaikanlage	--	--	--	-18	-403	--
INV00464 - Chälblihalle, Ersatz Schliessanlage	--	-150	--	--	--	--
342 - Freizeit	-79	--	--	--	--	--
3420 - Freizeitanlagen	-79	--	--	--	--	--
INV00425 - Beschaffung des Teleskoplader TH 412	-79	--	--	--	--	--
622 - Regionalverkehr	-3'868	140	-3'850	-5'138	-4'060	-1'050
6220 - Regionalverkehr	-3'868	140	-3'850	-5'138	-4'060	-1'050

	RE 2024	VA 2025	VA 2026	FP 2027	FP 2028	FP 2029
INV00112 - AB Projekt Durchmesserlinie Trogen-SG-Appenzell	129	--	--	--	--	--
INV00179 - Bahnhofplatz und Bushof	-3'320	640	-3'350	-4'788	-3'710	-700
INV00327 - Regionalverkehr, Beitrag Bahninfrastrukturfonds 2025 - 2029	--	-500	-500	-350	-350	-350
INV00466 - Regionalverkehr, Beitrag Bahninfrastrukturfonds, Bushof 2024	-677	--	--	--	--	--
9 - Volkswirtschaft	--	--	-20	-77	-77	--
323 - Kulturzentrum	--	--	-20	-77	-77	--
3230 - Kulturzentrum	--	--	-20	-77	-77	--
INV00472 - Casino Restaurant und Saal, Erneuerung Vordach	--	--	-20	-77	-77	--